



Der Start im Vorjahr. Auch diesmal sorgen die Teilnehmer für dichtes Gedränge. ■ Foto: Krah

WA 13. 7. 07

Voranmeldungen wie nie: Bis zu 700 Starter erwartet

16. VOLKSLAUF „RUND UM FLIERICH“ Vorjahressiegerin Elke Saalbach geht erneut ins Rennen. Laufsportfreunde stärkster Verein. Fünf Athleten zum 16. Mal dabei.

BÖNEN ■ 474 Voranmeldungen verzeichnen die Laufreunde Bönen für den 16. Volkslauf „Rund um Flierich“, der morgen um 11 Uhr an der Ermelingschule gestartet wird.

„So viele Meldungen vorab hatten wir bisher noch nicht“, sagt Pressesprecher Jürgen Korvin. Und das nicht ohne Stolz, denn einmal mehr wird sein Verein an diesem Wochenende die sportliche Veranstaltung in Bönen mit den wohl meisten aktiven Teilnehmern ausrichten. Am Start über die zehn Kilometer werden schließlich bis zu 700 Sportler erwartet. Bis 10.30 Uhr können Kurzschnellose-

ne in der Pausenhalle der Ermelingschule noch nachmelden (Gebühr: zehn Mark). 40 Personen waren für die Großveranstaltung im Vorfeld in den verschiedensten Bereichen im Einsatz.

Gemeldet hat bereits Vorjahressiegerin Elke Saalbach (LGO Dortmund). Sie legte die zehn Kilometer in 38:53 Minuten zurück. Bei den Herren liegt von Jörg Valentin (TV Norden) noch keine Meldung vor. Sein Ergebnis im Vorjahr war 32:46 Minuten.

Mit 56 Startern sind die Laufsportfreunde Unna 2000 stärkster Verein. Sie gingen im vergangenen Jahr als eigener Verein aus dem TV Unna

hervor. Die Laufreunde Bönen als Ausrichter schicken 31 Athleten ins Rennen. Von der TuS Bönen sind zwei Läufer dabei.

Die Strecke ist amtlich vermessen und kilometriert. Der Kurs führt von der Ermeling über die Friedensstraße zum Haus Mundloh. Von dort geht es weiter über die Sinnerstraße, die Kamener Straße, den Schattweg, den Bräkelweg, die Disselstraße und zurück über die Sinnerstraße.

Im Ziel erwartet die Teilnehmer wie gewohnt der wärmende Tee der Laufreunde. Für Läufer und Besucher gibt es darüber hinaus ein umfangreiches Angebot mit

Bratwurst, Erbsensuppe und Getränken.

Für fünf Athleten ist der Fliericher Lauf inzwischen zur persönlichen Tradition geworden, denn sie sind morgen zum 16. Mal dabei. Zu dem Quintett gehören Walter Teumert (Laufreunde Bönen), Peter Kerstholt, Kurt Fehr (beide Marathonclub Menden), Johannes Grasse und Willi Strathoff (beide SV Frömmern).

Die Strecke ist während des Durchlaufs für den Verkehr kurzfristig gesperrt. Für Zuschauer ist u.a. die Kamener Straße ideal, denn hier kommt das Feld zwei Mal vorbei. ■ oz



Auf die Plätze, fertig, los: Lenningsens Ortsvorsteher Heinz-Friedrich Schlockermann gab im letzten Jahr den Startschuss für die 627 Starter. Diesmal werden an der Ermelingschule 600 bis 700 Athleten zum 16. Volkslauf im Ortsteil erwartet. Bilder (2): Archiv

16. Volkslauf in der Gemeinde - Startschuss am Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr:

Ein Pflichtterminus für alle Dauerläufer

Bönen. (-hoff) Das ist ein Pflichtterminus für alle Dauerläufer: Am Sonntag, 14. Januar, findet die 16. Auflage des Volkslaufes in der Gemeinde statt. Der Start erfolgt um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen.

Jürgen Korvin, Pressewart der Lauf Freunde Bönen: „Der 16. Volkslauf dürfte erneut zu einem der größten Sportereignisse in der Gemeinde werden. Ich gehe davon aus, dass etwa 600 bis 700 Athleten und Freizeitsportler die 10-Kilometer-Strecke absolvieren werden.“

Die Veranstaltung, die auch in die offizielle Wettkampf-Liste des Leichtathletik-Verbandes aufgenommen wurde, spricht unterschiedliche Altersklassen an. Egal, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt: Sie kommen (fast) alle in den Bönener Ortsteil, um beim Traditionslauf dabei zu sein. Volksfeststimmung wird schon fast garantiert.

Wenn er die Ziellinie auch nicht als absoluter Sieger passierte, so gehörte Detlef Gräwe im Januar 2000 zweifelsfrei zu den großen Gewinnern unter dem 627 Startern. Der 46-jährige Läufer des SV Stockum gewann eine Reise zum Paris-Marathon. In Bönen war Gräwe zum dritten Mal dabei.

Familiärer Charakter soll erhalten bleiben

Der familiäre Charakter der Veranstaltung soll auch am Sonntag erhalten bleiben. „Nicht ohne Grund gibt es Läufer, die immer wieder kommen“, stellte Jürgen Korvin gestern fest, „denn neben der Rundumversorgung während des Laufes, wird es auch diesmal eine Tombola geben, Erbsuppe wird gereicht werden und unsere Getränke-Theke hat ohnehin schon Bekanntheit erlangt.“



Egal, ob Jung oder Alt, ob Groß oder Klein: Alle fiebern dem 16. Volkslauf am kommenden Sonntag in Lenningsen entgegen.

„Rund um Flierich“ ein Renner

Die Ausdauersportler und -sportlerinnen haben sich diesen Termin längst notiert: der 16. Volkslauf „Rund um Flierich“ findet an diesem Sonntag statt. Der Startschuss wird um 11 Uhr an der Ermelingschule in Flierich-Lenningsen abgegeben. Jürgen Korvin, Pressewart der Lauf Freunde Bönen: „Der 16. Volkslauf dürfte erneut zu einem der größten Sportereignisse in der Gemeinde werden. In gehe davon aus, dass etwa 600 bis 700 Athleten und Freizeitsportler die 10-Kilometer-Strecke absolvieren werden.“ Die Veranstaltung, die auch in den Wettkampfkalendar des Fußball- und Leichtathletik-



Ein Renner: der Volkslauf in Flierich-Lenningsen. Im vergangenen Jahr nahmen 627 Aktive daran teil. (Bild: Archiv)

Verbandes Westfalen aufgenommen worden ist, spricht unterschiedliche Altersklassen

an. Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt: alle wollen in Lenningsen dabei sein.



Vorbereitungen für 16. Volkslauf „Rund um Flierich“ laufen

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für den 16. Volkslauf „Rund um Flierich“ bereits auf Hochtouren. Am Sonntag, 14. Januar wird der Volkslauf traditionell vor der Ermelingschule gestartet. Um 11.00 Uhr geht es auf die Strecke, die auch in diesem Jahr wieder zehn Kilometer lang sein wird. „Ein eingespieltes Team kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben, die bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung anfallen“, ist der erste Vorsitzende des Vereins, Dieter Maletz, zuversichtlich. „Wir rechnen wieder mit 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.“ ■ Foto: Thomas

Auf die Plätze, fertig, los: Sonntag 16. Volkslauf

Kuchen-Theke wartet auf hungrige Athleten

Bönen. (-hoff) Die 16. Auflage des Volkslaufes der Lauffreunde Bönen findet Morgen statt. Der Start erfolgt um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen.

Der 16. Volkslauf dürfte erneut zu einem der größten Sportereignisse in der Gemeinde werden. Etwa 600 bis 700 Athleten und Freizeitsportler werden erwartet. Sie wollen die 10-Kilometer-Strecke absolvieren.

Die Veranstaltung, die auch in die offizielle Wettkampfliste des Leichtathletik-Verbandes aufgenommen wurde,

spricht unterschiedliche Altersklassen an. Egal, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt: Sie kommen (fast) alle in den Bönen Ortsteil, um beim Traditionslauf dabei zu sein. Volksfeststimmung wird schon fast garantiert.

Der familiäre Charakter der Veranstaltung soll auch am Sonntag erhalten bleiben. Neben der Rundumversorgung während des Laufes wird es auch diesmal eine Tombola geben, Erbsuppe wird gereicht werden und eine Kuchen-Theke wird auch wieder aufgebaut sein. Läuferherz, was willst Du mehr...

HA 11.01.01

Schattweg die Hürde bei „Rund um Flierich“

HELLWEG-SERIE Erste Laufveranstaltung in 2001 soll Standards setzen Veranstalter rechnen bei der 16. Auflage mit mehr als 600 aktiven Läufern

Schattweg den ein oder anderen Sportler in den vergangenen Jahren an den Rande der Aufgabe gezwungen hat. „Für die Anstrengungen sollen dann die angenehmen Landschaften und die vielen Zuschauer entschädigen, die erfahrungsgemäß an den Streckenrändern alle Läuferinnen und Läufer anfeuern“, glaubt Jürgen Korvin.

Der Startschuss zum Traditionswettbewerb fällt um 11 Uhr. Mit den schnellsten Teilnehmern ist bereits eine halbe Stunde später wieder zu rechnen. Für ein abwechslungsreiches Nebenprogramm ist indes auch gesorgt. Bei der alljährlichen Tombola stehen die Chancen auf einen Sieg für jeden der Aktiven gleich. Für verlorene Fettpösterchen gibt's im Anschluss wie immer die Kuchentheke.



Schon der vergangene Lauf der Hellwegserie - der Unnaer Kurparklauf - erfreute sich einer starken Resonanz. ■ Foto: Archiv

NRW hoffe man auf guten Zuspruch. Im vergangenen Jahr ging sogar ein Starter aus Südafrika mit auf die Strecke.

Die hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert: Zehn Kilometer lang und für jeden Laufertypus geeignet. Wenigleich der Anstieg am

Von Sven Kuschel

BÖNEN • Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Sportler und Ausrichter stehen schon fast in den Startlöchern zum 16. Volkslauf „Rund um Flierich“. Am Sonntag, 14. Januar geht die Hellweg-Serie, präsentiert von unserer Zeitung und den jeweiligen Vereinen, in die nächste Runde. Zur ersten Veranstaltung in 2001 laden die Lauffreunde Bönen. „Mehr als 600 Aktive werden dabei sein“, schätzt ein zuversichtlicher Jürgen Korvin. Zum momentanen Zeitpunkt seien bereits über 350 Voranmeldungen bei den Lauffreunden eingegangen. „Erfahrungsgemäß gibt es am Tag kurz vor dem Start noch einmal einen enormen Anstieg“, so der Presse- und gleichzeitige Laufwart. Traditionell



Der 16. Volkslauf der Lauffreunde Bönen schlug alle Rekorde. Über 800 Teilnehmer liefen sich rund um Flierich warm. Allerdings, so stellten die Verantwortlichen gestern fest, ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Bilder (2): Thorsten Potthast

Mehr Athleten als Einwohner, Parkplätze überfüllt, Computerfehler, lange Schlangen:

Kapazitätsgrenze ist erreicht

Bönen. (-hoff) In Lenningsen ging am Sonntag Morgen nichts mehr. Die Parkplätze waren überfüllt, die Kamener Straße zugeparkt und in der Ermelinghalle bildete sich aufgrund eines Computerfehlers teilweise eine nicht enden wollende Menschenlange.

Der 16. Volkslauf der Lauffreunde Bönen kam in der Tat einer Geduldsprobe gleich. Und trotzdem: Der 1. Vorsitzende der Lauffreunde war mit dem Ablauf der Veranstaltung restlos zufrieden, wurde gar euphorisch, als er gestern uns gegenüber sein persönliches Fazit zog. „Das war einfach super. Nicht nur die Teilnehmer waren klasse, sondern auch das Publikum, zudem die Tombola, die einen Gesamtwert von 2 500 Mark hatte“, so Dieter Maletz. Jeder, der das Ziel erreichte, bekam kostenfrei ein Los.

Der Chef der Lauffreunde

hatte allerdings auch feststellen müssen, „dass der Volkslauf seine Kapazitätsgrenze jetzt erreicht“ hat.

„Ja, ja“, stellte Ortsvorsteher Heinz-Friedrich Schlockermann fest, „unsere Lauffreunde, die wissen so eine Veranstaltung zu organisieren. Aber ich glaube, dass das Laufereignis so langsam die Grenze des Machbaren erreicht hat. Am Sonntag waren mehr Leute in Lenningsen, als wir Einwohner haben. Die Veranstaltung ist zu einem gesellschaftlichen Ereignis in der Gemeinde geworden.“

Ein Computerfehler trübte allerdings die Freude ein wenig. Ergebnislisten ließen auf sich warten, so dass die Schlange der Teilnehmer, die ihre Platzierung in Erfahrung bringen wollten, immer länger. Gutes Zureden der Verantwortlichen und die Ruhe der EDV-Bediener stellten die Athleten dann doch noch (e einigermaßen) zufrieden.



Bei aller Ernsthaftigkeit des Laufes: Einige Athleten nehmen sich während des Laufes auch Zeit, um einen Plausch zu halten.

808 Lauffreunde gingen wieder auf den 10-Kilometer-Kurs rund um Flierich

Minusgrade und Rekorde beim Volkslauf



Bei den winterlichen Temperaturen war es besonders wichtig, sich und seine Muskeln vor dem Lauf richtig warm zu machen.



Säugling oder Kleinkind zwingen längst nicht mehr zum Verzicht: Mit dem richtigen Sportgerät und trainierten Eltern gehen auch die Kleinsten auf die Strecke. Bilder: Thorsten Potthast

Bönen. (mirk) Trotz klirrender Kälte schafften es die „Lauffreunde Bönen 1985 e.V.“ auch dieses Jahr wieder, aus der Ermelingschule in Lenningsen ein Mekka für Jogging-Begeisterte zu machen.

Gestern vormittag, pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss für den 16. Volkslauf „Rund um Flierich“. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt waren kein Grund für die Aktiven und auch die Zuschauer zu Hause zu bleiben. Genau 808 Sportbegeisterte hatten sich auf die Socken gemacht, um den 10-Kilometer-Rundweg zu bestreiten. Hätten die winterlichen Temperaturen im Vorfeld eher ein Teilnehmer-Munus erwarten lassen, schlug's genau ins Gegenteil. „Das ist Rekord, so viele Teilnehmer hatten wir noch nie“, erzählt Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde stolz.

Die Veranstaltung ist eine der größten im Kreis und hat sich mit den Jahren einen Na-



Mütze oder Stirnbänder gehörten zur angesagten Sportkleidung. Der ein oder andere Barträger kam schließlich sogar mit kleinen Eiszapfen an seiner Haarpracht ins Ziel.

men gemacht. Einige Läufer reisen von weit her an, um an der besonderen Atmosphäre bei den Bönener Lauffreunden teilzuhaben. Dass sich ein Wiederkommen immer wieder lohnt, zeigten auch Jo-

hannes Grasse, Willi Strathoff, Helge Just, Walter Teumert, Kurt Fehr und Peter Kerstholt, die alle bis jetzt jedes Jahr dabei waren. Johannes Grasse zählt zu den Läufern - er kommt aus Frömmern -

der eine Veranstaltung in der Nachbarschaft nicht auslässt.

Als größte Gruppe waren dieses Jahr zum ersten mal die „Laufsportfreunde Unna 2000“ vertreten. Mit 59 Leuten ging der noch junge Ver-

ein ins Rennen und räumte bei der Tombola, die nach dem Spektakel stattfand, kräftig ab.

Dank der perfekten Organisation verlief alles ohne Pannen, so dass nach knapp 33 Minuten der erste von den Zuschauern am Ziel begeistert empfangen wurde. Ortwin Roye von der Laufgruppe Deiringsen kam sechs Sekunden vor seinem Vereinskamerad Bernd Kussel ins Ziel.

Heiße Suppe

Der Youngster war mit seinen acht Jahren Marc Debie aus Unna. Er rannte nach einer Stunde über die Ziellinie. Etwa eine Minute vor ihm hatte der „Oldie“ Erwin Leidecker seine Runde beendet.

Bei Kuchen und heißer Suppe wurden die persönlichen Triumphe anschließend gefeiert, und viele Langstreckler freuen sich schon auf nächstes Jahr in Bönen.

WAZ 15.01.01

NUMMER 6

NUMMER 12

„An Grenze gestoßen“

Rekord: 808 Aktive in Flierich

(SK) Ausgezeichnete Bedingungen und ein neuer Teilnehmerrekord: 808 Aktive nahmen gestern an der 16. Auflage des beliebten Volkslaufes „Rund um Flierich“ teil. Den Gesamtsieg sicherte sich Ortwin Royer (LG Deiringsen). Er benötigte für die 10 Kilometer 32:54 Minuten.

„Wir sind an unsere Grenzen gestoßen. Ein noch größeres Teilnehmerfeld können wir wohl kaum noch bewältigen“, sagte Jürgen Korvin, Pressesprecher der gastgebenden Lauffreunde Bönen, gestern. Die Lauffreunde Unna 2000 gingen mit den meisten Aktiven (59) an den Start. Johanna Grasse, Willi Strathoff (beide SV Frömmern) und Walter Teumert (Lauffreunde Bönen) gehörten schon vor dem Startschuss zu den Siegern. Sie ließen keinen der insgesamt 16 Läufe in Flierich aus. Der Lohn für die läuferische Konstanz: Die Startgebühren entfiel. Weitere Ergebnisse in einer unserer nächsten Ausgaben.



Start-Ziel-Sieg: Ortwin Roye (Nummer 286) lief vom Startschuss an vorne weg und kam vor seinem Vereinskollegen Bernd Kussel (289) als erster ins Ziel. ■ Fotos (3): Liesegang

W A 15. 7. 07

Saalbach erneut Siegerin

16. VOLKSLAUF „RUND UM FLIERICH“ 725 Starter sorgen für Teilnehmerrekord. Lauffreunde-Nachwuchs vier Mal auf Platz eins

BÖNEN ■ Mit Ortwin Roye und Bernd Kussel stellte die Laufgruppe Deiringsen den Erst- und Zweitplatzierten beim 16. Lauf „Rund um Flierich“. Ihre Zeiten: 32:54 bzw. 33:00 Minuten. Dritter der Gesamtwertung wurde Thomas Finke vom SC Borcheln (33:21).

Die Damenwertung dominierte Vorjahressiegerin Elke Saalbach. Sie kam in 37:30 Minuten ins Ziel, immerhin 1:23 schneller als vor einem Jahr. Der Vorsprung der Dortmunderin betrug knapp eine Minute vor Anja Großkreutz (38:28) vom MC Menden und der Drittplatzierten Gudrun Rotloff aus Hamm (38:57).

Bester Bönener war Martin Schlockermann als 15. der Gesamtwertung und 4. in seiner Altersklasse (W30). Schnellste Frau war Eva Daidok – vierte in ihrer Altersklasse (W40) und 367 der Gesamtwertung.

Riesenandrang herrschte am Sonntagmorgen bei klirrender Kälte und strahlendem Sonnenschein an der Ermelingschule in Flierich. Punkt 11 Uhr schickte Ortsvorsteher Heinz Schlockermann die 725



Jennifer Stoepel



Elke Saalbach

Läufer auf die zehn Kilometer lange Strecke. Eine Rekordteilnehmerzahl, wie der Pressesprecher der Lauffreunde, Jürgen Korvin, herausstrich.

Der Andrang der Athleten zeigte zwar die Beliebtheit des Fliericher Laufsport-Events, brachte aber auch Probleme mit sich. „Der Volkslauf ist an der Kapazitätsgrenze angelangt“, bemerkte der Vorsitzende des Bönener Vereins, Dieter Maletz. Die Masse stellte die Auswerter der

Veranstaltung Wilfried Chruscz und Christian Kranz zwischenzeitlich vor Probleme. Ergebnislisten ließen auf sich warten. Einige Teilnehmer verließen aufgrund ihres Erschöpfungszustandes ihren Zielkanal zu früh. Die emsigen Schreiber ordneten somit falsche Startnummern den richtigen Zeiten zu. Die zwei Routiniers an der EDV-Anlage nahmen sich der Läuferbeschwerden ruhig an und schafften es schließlich, die

Wertung zu korrigieren.

Sportlich herausragend war auf Seiten des Veranstalters einmal mehr der Nachwuchs. Vier erste Plätze sprangen für die Schützlinge von Hartmut Stoepel – natürlich wieder mit der ganzen Familie am Start – heraus. Tochter Jennifer erlief die Goldmedaille bei den weiblichen Schülern B. Philip Breidenbroich siegte bei den männlichen Schülern B. Fabian Hoffmann bei den A-Schülern und Jutta Breidenbroich gewann in der Klasse der A-Schüler. Besonders freute sich Dominik Stoepel, der mit 45:06 persönliche Bestzeit lief und den vierten Platz in der B-Jugend-Klasse belegte. In der Gesamtwertung wurde er 258..

Trotz der geringfügigen Probleme in der Zeitauswertung erfreute der 16. Lauf „Rund um Flierich“ wieder einmal die Mittelstreckenläufer der Region. „Es war eine wunderschöne und mit dem Röhrberg auch anspruchsvolle Strecke“, lobte Damensiegerin Elke Saalbach die Veranstaltung. ■ ml

Weitere Ergebnisse erscheinen in der morgigen Ausgabe.



Mit dem Rad geht es noch schneller – in die Wertung konnte dieser Teilnehmer allerdings nicht genommen werden.



Klein, aber oho...



alles im Blick. Über einen Mangel an Zuschauern konnten sich die Veranstalter nicht beklagen.

Gymnastik zum Warmmachen. Die Aktiven der „Laufgruppe Würdigerschneller Fröndenberg“ hatten auch schon vor Beginn des Volkslaufs ihren Spaß – und machten ihrem Vereinsnamen auch im Wettkampf alle Ehre.



Wenig Platz blieb Ortsvorsteher Heinz Schlockermann beim Massenstart zum 16. Volkslauf „Rund um Flierich“. So viele Aktive wie nie zuvor fanden sich zum Start an der Ermelingschule ein. Exakt 725 Läufer machten sich auf den zehn Kilometer langen Weg rund um das Golddorf. ■ Fotos (5): Liesegang

Ergebnisse vom 16. Volkslauf „Rund um Flierich“

Männer (entspricht der Gesamtwertung): 1. Ortwin Roye (Laufgruppe Deiringsen) 32:54, 2. Bernd Kussel (Laufgruppe Deiringsen) 33:00, 3. Thomas Finke (SC Borcheln) 33:21, 4. Klaus Lüdgehorst (ASV Duisburg) 33:35, 5. Robert Welp (SV Teuto-Riesenbeck) 34:29, 6. Manfred Schwarz (LG Halver-Schalke) 35:14, 7. Ludger Garding (SuS Schalke) 35:14, 8. Ralf Tenne (TSV Hagen) 35:44, 9. Jürgen Teicher (TV Werne 03) 35:49, 10. Dirk Schmale (RC Lüdenscheid) 36:04.

Böner Läufer in der Gesamtwertung: 15. Martin Schlockermann 36:32, 35. Klaus Budde 37:28, 77. Thomas Klink 39:38, 102. Peter Berges 40:44, 115. Manfred Engel 41:06, 138. Hans Fabian 41:51, 150. Markus Uhe 42:10, 151. Jochen von Glahn 42:13, 174. Michael Flory 42:52, 191. Manfred Köster 43:26 (TuS Bönen).

Frauen: 1./37. in der Gesamtwertung Elke Saalbach (LGO Dortmund) 37:30, 2./58.

Anja Großkreutz (MC Menden) 38:28, 3./Gudrun Rodloff (LG Hamm) 38:57.

Böner Läuferinnen in der Gesamtwertung: 367. Eva Daidok 47:49, 508. Dorothea Daude 51:55, 523. Heike Bednarz 52:38, 552. Jutta Breidenbroich 53:40, 553. Janine Harbach 53:40, 564. Jennifer Stöpel 54:16, 594. Corinna Stöpel 55:41, 614. Mechthild Stöpel 57:03, 668. Maren Franz 1:00:08, 687. Daniela Stöpel 1:01:56.

Altersklassenwertung, Männer 20: 1. Ortwin Roye (Laufgruppe Deiringsen) 32:54, 2. Thomas Finke (SC Borcheln) 33:21, 3. Robert Welp (SV Teuto-Riesenbeck) 34:29.

Frauen 20: 1. Anja Großkreutz (MC Menden) 38:28, 2. Britta Heinemann (LG Deiringsen) 44:54, 3. Verena Walter (LT TuS Iserlohn) 46:28.

Männer 30: 1. Bernd Kussel (Laufgruppe

Deiringsen) 33:00, 2. Jürgen Teicher (TV Werne) 35:49, 3. Marcus Hees (TV Westhofen) 36:12.

Frauen 30: 1. Silke Schweizer (MC Menden) 47:20, 2. Bianca Geisenmanslaken (Post SV Gütersloh) 52:25, 3. Anja Spiller (ohne Verein) 52:36.

Männer 35: 1. Klaus Lütgenhorst (ASV Duisburg) 33:35, 2. Ludger Garding (SuS Schalke) 35:14, 3. Ralf Tenne (TSV Hagen) 35:44.

Frauen 35: 1. Elke Saalbach (LGO Dortmund) 37:30, 2. Gudrun Rodloff (LG Hamm) 38:57, 3. Andrea Müller (LG Deiringsen) 40:57.

Männer 40: 1. Karl-Heinz Middendorf (RW Unna) 36:08, 2. Gerhard Michel (SC Borcheln) 36:37, 3. Michael Gummaschbach (SF Ennepetal) 36:54.

Frauen 40: 1. Evelyn Freitag (TV Datteln) 46:00, 2. Monika Rebbert (Lauf Team Unna) 47:19, 3. Marita Brunnmeier (Family Team Fit 4 Run) 47:39.

Männer 45: 1. Manfred Schwarz (LG Hal-

ver-Schalke) 34:31, 2. Karl-Heinz Seek (SF Ennepetal) 37:01, 3. Manfred Stute (LG Olympia Dortmund) 37:16.

Frauen 45: 1. Hildegard Schwenke (LC Rapid) 42:26, 2. Barbara Langenbach (LG Hamm) 43:05, 3. Gisela Schneider-Endroweit (ASV Iserlohn) 43:11.

Männer 50: 1. Rainer Schübbe (Dortmund) 36:14, 2. Klaus Augustin (PVTRI Witten) 36:36, 3. Mirosław Sochanski (LG Bielefeld) 37:36.

Frauen 50: 1. Erika Kremer (LG Hamm) 50:14, 2. Margarete Noffke (LT Bittermark Dortmund) 53:17, 3. Roswitha Runkel (TuS Arloff-Kirpenich) 56:21.

Männer 55: 1. Bernhard Kreienbaum (LSF Münster) 39:39, 2. Alfred Kwasnick (TuS Scharnhorst) 40:43, 3. Gerd Schläpke (SuS Oberaden) 40:46.

Frauen 55: 1. Ingrid Heimhardt (TG Voerde) 46:00, 2. Inge Zeidler (LG Hamm) 50:13, 3. Bärbel Mandel (TuS Scharnhorst) 50:22.

Männer 60: 1. Walter Trümper (LGO Dortmund) 38:20, 2. Horst Jendrijewski (LGO Dortmund) 39:07, 3. Wolfgang Kunze (Laufteam Unna) 40:55.

Frauen 60: 1. Siegmar Liedke (Westfalia Rhynem) 42:32, 2. Traudel Neerath (DJK GW West) 51:51, 3. Brigitte Brand (SuS Oberaden) 59:04.

Männer 65: 1. Horst Ehler (LT TG Holzwickede) 44:42, 2. Horst Fabian (LG Hamm) 45:32, 3. Manfred Engelhardt (VfL Fröndenberg) 45:58.

Männliche Schüler C: 1./306. Tim Voß (TV Unna) 46:23, 2./665. Marc Debie (SV RW Unna) 59:54.

Weibliche Schüler C: 1./427. Nicole Griesbach (LC Letmathe-Iserlohn) 49:40, 2./560. Nadine Serafinowski 54:09, 3./634. Svenja Skroch (Dortmund-Wickede).

Männliche Schüler B: 1./407. Philip Breidenbroich (LF Bönen) 49:00, 2./664. Tim Debie (SV RW Unna) 59:53, 3./688. Clemens Holtmann (TV Werne 03) 1:01:58.

Weibliche Schüler B: 1./564. Jennifer Stöpel (LF Bönen) 54:16, 2./718. Isabell Skroch (Dortmund-Wickede) 1:10:59.

Männliche Schüler A: 1./416. Fabian Hoffmann (LF Bönen) 49:12, 2./661. Jakob Heymann (Bochum) 59:36, 3./719. Björn Backhaus (Bochum) 1:11:58.

Weibliche Schüler A: 1./552. Jutta Breidenbroich (LF Bönen) 53:40, 2./553. Janine Harbach (LF Bönen) 53:40, 3./594. Corinna Stöpel (LF Bönen) 55:41.

Männliche Jugend B: 1./105. Stephan Knoblich (TV Deilinghofen) 2./124. Andre Schuhmacher (RW Unna) 41:24, 3./141. Thomas Sommer (MC Cappenberg) 41:55.

Männliche Jugend A: 1./33. Christian Seidel (MC Cappenberg) 37:17, 2./40. Pierre Brunnmeier (Family Team fit 4 fun) 37:52. Mathias Wagner (LSF Unna 2000) 54:34.

Weitere Böner Teilnehmer: 203. Walter Teumert 43:43 (LF Bönen, Platz 27/M 45), 217. Rolf Brüggemann

43:55 (LF Bönen, 29/M 50), 228. Udo Kolter 44:20 (LF Bönen, 32/M 45), 258. Dominik Stöpel 45:06 (LF Bönen, 4/MJB), 262. Bernhard Jahn 45:09 (LF Bönen, 36/M 50), 313. Thomas Tölle 46:33 (LF Bönen, 59/M 35), 315. Peter Roßmann 46:37 (Bönen, 60/M 35), 335. Wolfgang Wahle 47:06 (LF Bönen, 43/M 50), 337. Egon Grebe 47:06 (TuS Bönen, 63/M 35), 342. Wolfgang Hermann 47:17 (LF Bönen, 45/M 50), 362. Hans-Georg Bucker 47:37 (LF Bönen, 50/M 45), 396. Leo Olschewsky 48:49 (LF Bönen, 51/M 50), 415. Thomas Langwald 49:11 (RW Bönen, 72/M 40), 472. Ernst-Walter Hofmann 50:45 (LF Bönen, 62/M 50), 502. Fredi Brühn 51:50 (Bönen, 65/M 50), 509. Dirk Pfeffer 51:56 (LF Bönen, 78/M 35), 517. Lars Grunenberg 52:24 (TVG Flierich-Lenningsen, 29/M 20), 581. Christian Schabe 54:50 (Bönen, 31/M 20), 609. Michael Dollen 56:31 (Bönen, 55/M 30), 697. Manfred Flescher 1:03:54 (LF Bönen, 83/M 50), 702. Armin Zander 1:04:52 (LF Bönen, 46/M 60). ■ WA

Middendorf bester heimischer Starter

Zehn Kilometer in 32:54 Minuten: Ortwin Roye (LG Deiringsen) sicherte sich den Sieg beim 16. Volkslauf „Rund um Flierich“ (wie berichtet). Insgesamt gingen am vergangenen Sonntag bei kalten, aber sonnigen Witterungsbedingungen 808 Aktive an den Start. „Wir sind an unsere Grenzen gestoßen“, sagte Jürgen Korvin, Pressesprecher der gastgebenden Lauf Freunde Bönen. Es sei ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt worden. Die Ergebnisse der heimischen Aktiven im Überblick:

• 1. Ortwin Roye (Laufgruppe Deiringsen, 1. M 20/Altersklasse, 32:54 Minuten); 2. Bernd Kussel (Laufgruppe Deiringsen, 1. M 30, 33:00); 3. Thomas Finke (SC Borcheln, 2. M 20, 33:21); 4. Klaus Lütgehorst (ASV Duisburg, 1. M 35, 33:35); 5. Robert Welp (SV Teuto Riesenbeck, 3. M 20, 34:29); 6. Manfred Schwarz (LG Halver-Schalke, 1. M 45, 34:31); 7. Ludger Garding (SV Schalke, 2. M 35, 34:14); 8. Ralf Tenne (TSV Hagen, 3. M 35, 35:44); 9. Jürgen Teicher (TV Werne, 2. M 30, 35:49); 10. Dirk Schmale (RC Lüdenscheld, 4. M 20, 36:04); 11. Karl-Heinz Middendorf (SV Rot-Weiß Unna, 1. M 40, 36:00); 12. Marcus Hees (TG Westhofen, 3. M 30, 36:12); 13. Volkhard Braucks (VfL Kamen, 5. M 20, 36:27); 14. Martin Schlocher (LFB Bönen, 4. M 30, 36:32); 15. Martin Drewes (TVG Kaiserau, 5. M 30, 36:33); 16. Dirk Kaschube (SV Rot-Weiß Unna, 6. M 30, 36:34); 17. Benjamin Domke (LG Halver-Schalke, 6. M 20, 36:35); 18. Klaus Augustin (PWT Witten, 2. M 50, 36:36); 19. Gerhard Michel (SC Borcheln, 2. M 40, 36:37); 20. Peter Marx (TVG Kaiserau, 5. M 40, 37:21); 21. Klaus Burdile (Lauffreunde Bönen, 4. M 45, 37:28); 22. Heinrich Karst (SV Schalke 96, 4. M 50, 37:49); 23. Reinhard Wess (Lauffreunde Unna, 8. M 50, 38:26); 24. Arnulf Bergmann (Lauffreunde Unna, 12. M 50, 38:39); 25. Wolfgang Weinert (Bergkamen, 9. M 45, 38:41); 26. Dirk Kaschube (TV Werne, 6. M 30, 38:49); 27. Holger Krippe (Lauffreunde Unna, 14. M 35, 39:12); 28. Dietel Porzeng (VfL Kamen, 10. M 50, 39:22); 29. Johannes Freitag (TV Unna, 10. M 45, 39:33); 30. Matthias Dieters (TVG Kaiserau, 12. M 20, 39:36); 31. Thomas Klink (LFB Bönen, 17. M 35, 39:38); 32. Helmut Mädel (LSF Unna 2000, 11. M 40, 39:41); 33. Rainer Rant (Fik und Fertig Unna, 12. M 40, 39:46); 34. Guido Korte (TVG Kaiserau, 14. M 30, 39:48); 35. Ralf Borchack (LT Unna, 15. M 40, 40:23); 36. Helmut Hiescher (Lüden, 16. M 40, 40:28); 37. Franz Schulte (LSF Unna 2000, 21. M 35, 40:30); 38. Peter Berges (LFB Bönen, 12. M 45, 40:42); 39. Gerd Schloef (SuS Oberaden, 3. M 55, 40:46); 40. Wolfgang Kunze (Lauffreunde Unna, 3. M 60, 40:55); 41. Günter Dresp, LT TG Holzwickede, 14. M 45, 40:59); 42. Manfred Engel (LFB Bönen, 4. M 60, 41:03); 43. Frank Schiemmer (LSF Unna 2000, 24. M 35, 41:07); 44. Roland Godecke (Lauffreunde Unna, 7. M 35, 41:49); 45. Bernhard Böhmer (VfL Kamen, 13. M 40, 41:50); 46. Hans Fabian (Lauffreunde Bönen, 20. M 50, 41:51); 47. Harry Bollen (Lauffreunde Unna, 20. M 45, 41:57); 48. Horst Comes (LSF Unna 2000, 6. M 60, 41:58); 49. Dirk Schwabe (TVG Kaiserau, 28. M 35, 42:02); 50. Markus Uhe (LFB Bönen, 30. M 35, 42:10); 51. Jochen von Glahn (LFB Bönen, 2. M 40, 42:13); 52. Michael Stammer (TVG Kaiserau, 157. M 35, 42:26); 53. Thomas Popp (SV 07/08 RW Unna, 23. M 40, 42:30); 54. Norbert Tohermes (Fröndenberg, 24. M 45, 42:37); 55. Udo Spratte (LSF Unna 2000, 25. M 40, 42:47); 56. Eckhard Taubensee (RSV Altenböge, 26. M 40, 42:48); 57. Josef Kaderhandt (MC Menden, 24. M 50, 42:49); 58. Michael Flory (LFB Bönen, 38. M 35, 42:52); 59. Nelson Becerra (LT Unna, 40. M 35, 43:01); 60. Bernd Seidel (VfL Kamen, 43. M 35, 43:09); 61. Günter Geimert (Lauffreunde Unna, 27. M 40, 43:09); 62. Frank Fäker (Fröndenberg, 44. M 35, 43:17); 63. Manfred Köster (SuS Bönen, 26. M 45, 43:26); 64. Wilhelm König (Lauffreunde Unna, 10. M 40, 43:29); 65. Walter Teumert (LFB Bönen, 27. M 45, 43:43); 66. Ralf Gengenwein (LFB Bönen, 29. M 50, 43:55); 67. Josef Stehmann (RW Westfalen, 37. M 40, 44:00); 68. Gisbert Hupe (LSF Unna 2000, 40. M 40, 44:14); 69. Klaus Grastel (LT TG Holzwickede, 31. M 35, 44:16); 70. Gerd Wozny (LT TG Holzwickede, 41. M 40, 44:18); 71. Udo Koller (LFB Bönen, 32. M 45, 44:20); 72. Ange-



Gefragter Termin: So viele Dauersportler und -sportlerinnen wie noch nie gingen beim 16. Volkslauf in Flierich-Lenningsen an den Start. Insgesamt 808 Aktive nahmen die 10-Kilometer-Strecke in Angriff. (Bild: Torsten Potthast)

lika Kuzze (Lauffreunde Unna, 4. M 35, 44:27); 73. Ralf Brockmann (Lauffreunde Unna, 43. M 40, 44:28); 74. Guido Heuel (LT TG Holzwickede, 44. M 40, 44:34); 75. Horst Ehler (LT TG Holzwickede, 1. M 65, 44:42); 76. Andreas Schulz (TLV Rönthe, 48. M 40, 44:56); 77. Dominik Stoppel (LFB Bönen, 4. M 8, 45:06); 78. Bernhard Jahn (LFB Bönen, 36. M 50, 45:09); 79. Thomas Lochen (Himbeertony Unna, 55. M 35, 45:22); 80. Heinz Otto Kettendörfer (TVG Kaiserau, 12. M 55, 45:23); 81. Michael Preuß (VfL Fröndenberg, 36. M 45, 45:26); 82. Sigrud Döbbe (SuS Oberaden, 4. M 45, 45:28); 83. Harald Schult (Himbeertony Unna, 55. M 35, 45:36); 84. Heinz Sommerfeld (SuS Oberaden, 37. M 50, 45:41); 85. Lars Potthoff (Himbeertony Unna, 25. M 40, 45:50); 86. Hans-Joachim Wolf (LT TG Holzwickede, 19. M 60, 46:54); 87. Manfred Engelhardt (VfL Fröndenberg, 3. M 65, 46:58); 88. Björn Bönninger (SuS Oberaden, 25. M 20, 46:59); 89. Christian Junge (SuS Oberaden, 26. M 20, 46:59); 90. Holger Schultze (BSG Stadt Kamen, 26. M 30, 46:22); 91. Tim Voß (TV Unna, 1. MSC, 46:23); 92. Michael Bourquain (Kamen, 59. M 40, 46:33); 93. Thomas Tölle (LFB Bönen, 59. M 35, 46:33); 94. Peter Rodmann (Bönen, 60. M 40, 46:42); 95. Eugen Warkentin (Lauffreunde Unna, 2. M 60, 46:46); 96. Franz Wiemann (Lauffreunde Unna, 13. M 55, 46:49); 97. Peter Dörr (VfL Kamen, 28. M 40, 46:40); 98. Michael Schubert (Lauffreunde Unna, 62. M 35, 46:55); 99. Horst Basiliowski (Lauffreunde Unna, 43. M 45, 46:56); 100. Ralf Tüttmann (SuS Oberaden, 31. M 30, 46:58); 101. Wolfgang Wahle (LFB Bönen, 43. M 50, 47:06); 102. Sabine Wahle (SV RW Unna, 4. W 20, 47:06); 103. Egon Grebe (SuS Bönen, 63. M 35, 47:06); 104. Harald Pieper (LSF Unna 2000, 45. M 45, 47:09); 105. Wolfgang Blume (TSG Kaiserau, 44. M 50, 47:12); 106. Wolfgang Herrmann (LFB Bönen, 45. M 50, 47:17); 107. Monika Rebert (Lauffreunde Unna, 2. W 40, 47:19); 108. Stephanie Freitag (LT TG Holzwickede, 5. W 20, 47:19); 109. Rainer Baumann (Lauffreunde Unna, 47. M 45, 47:24); 110. Dieter Obst (LSF Unna 2000, 14. M 55, 47:33); 111. Gerhard Kuntz (TVG Kaiserau, 46. M 50, 47:36); 112. Ute Wess (Lauffreunde Unna, 10. W 45, 47:41); 113. Dieter Ziems (Lauffreunde Unna, 47. M 50, 47:42); 114. Hans-Gerd Bucker (LFB Bönen, 50. M 45, 47:43); 115. Ute Daidok (LFB Bönen, 4. W 40, 47:49); 116. Klaus Paduch (LSF Unna 2000, 51. M 45, 47:49); 117. Gordon Koster (Kaiserau, 63. M 35, 47:58); 118. Doris Brochtrup (SuS Oberaden, 11. W 45, 48:02); 119. Alexandra Sommer (LSF Unna 2000, 6. W 20, 48:06); 120. Günter Strunk (SuS Oberaden, 24. M 40, 48:06); 121. Manuela Schücker (MC Menden, 35. W 40, 48:09); 122. Peter Steigewald (LSF Unna 2000, 35. M 30, 48:10); 123. Heinz-Dieter Hovemann (LSF Unna

2080, 53. M 45, 48:11); 124. Peter Horst (Schwimmfreunde Unna, 36. M 30, 48:15); 125. Thomas Wilmers (LSF Unna 2000, 69. M 40, 48:19); 126. Peter Völz (Lauffreunde Unna, 25. M 50, 48:24); 127. Silke Kieselich (SuS Oberaden, 12. W 45, 48:30); 128. Ricardo Albus, 27. M 20, 48:31); 129. Heinz Wölke (SuS Oberaden, 16. M 55, 48:34); 130. Dieter Mastek (LSF Unna 2000, 70. M 40, 48:38); 131. Leo Olschewsky (Lauffreunde Bönen, 51. M 50, 48:40); 132. Doris Neuwies (Lauffreunde Unna, 6. W 40, 48:44); 133. Anita Basiliowski (Lauffreunde Unna, 14. W 45, 48:50); 134. Petra Delbrügger (Lauffreunde Unna, 7. W 40, 48:51); 135. Rudy Mewis (Lauffreunde Unna, 52. M 50, 48:51); 136. Bernhard Geßner (SuS Oberaden, 51. M 50, 48:53); 137. Reinhard Bittern (Unna, 58. M 45, 48:54); 138. Peter Glentke (LSF Unna 2000, 68. M 35, 48:56); 139. Philip Bräse (LSF Unna 2000, 1. M 68, 48:58); 140. Manfred Matuschek (SuS Oberaden, 28. M 60, 49:00); 141. Ralf Röhr (SuS Oberaden, 52. M 50, 49:05); 142. Beate Lüschen (Lauffreunde Unna, 13. W 45, 49:06); 143. Udo Lüschen (Lauffreunde Unna, 73. M 50, 49:08); 144. Alexander Hadt (LSF Unna 2000, 38. M 30, 49:10); 145. Thomas Langwald (RW Bönen, 72. M 40, 49:11); 146. Fabian Hoff (LFB Bönen, 1. M 54, 49:11); 147. Michael Nicklaus (Unna, 39. M 30, 49:13); 148. Hagen Kaiser, 72. M 40, 49:16); 149. Marion Kramme (SuS Oberaden, 15. W 45, 49:58); 150. Brigitte Sloboda (LSF Unna 2000, 7. W 40, 50:10); 151. Heidi Burow-Strathoff (LSF Unna 2000, 8. W 40, 50:17); 152. Paul Tornbrink (LSF Unna 2000, 33. M 60, 50:25); 153. Andreas Graf (Unna, 81. M 40, 50:27); 154. Tilman Gurries (LSF Unna 2000, 41. M 30, 50:28); 155. Rolf Vesper (SuS Oberaden, 6. M 65, 50:38); 156. Jessica Simon (Unna, 7. W 20, 50:42); 157. Ernst-Walter Hoffmann (LFB Bönen, 60. M 50, 50:43); 158. Susanne Rubbert (LSF Unna 2000, 10. W 35, 50:50); 159. Klaus Rubke (Fröndenberg, 82. M 40, 50:51); 160. Boris Blaurack (TLV Rönthe, 7. M 8, 50:58); 161. Fritz Füllbeck (LSF Unna 2000, 61. M 50, 51:00); 162. Norbert Ebel (LSF Unna 2000, 66. M 45, 51:05); 163. Michael Dubbi (LT TG Holzwickede, 63. M 40, 51:12); 164. Michael Gerber (TVG Kaiserau, 72. M 50, 51:14); 165. Rudolf Bönninger (TSG Kaiserau, 7. M 65, 51:16); 166. Anette Cramer (LT TG Holzwickede, 19. W 45, 51:40); 167. Jürgen Wohlan (Lauffreunde Unna, 69. M 45, 51:42); 168. Catrin Moenikes-Schulte (LSF Unna 2000, 11. W 35, 51:42); 169. Bodo Artmann (LSF Unna 2000, 70. M 45, 51:47); 170. Ulrich Dresp (Kamen-Heeren, 45. M 30, 51:47); 171. Fredi Brühn (Bönen, 63. M 50, 51:48); 172. Hans-Peter Reif (LSF Unna 2000, 77. M 35, 51:52); 173. Dorothea Daudt (LFB Bönen, 11. W 40, 51:55); 174. Dirk Pfeiffer (LFB Bönen, 78. W 45,

51:55); 175. Ulrich Wagner (SuS Oberaden, 55. M 50, 51:59); 176. Anke Ostertag (Lauffreunde Unna, 13. W 35, 52:25); 177. Uwe Friedemann (Lauffreunde Unna, 21. M 55, 52:29); 178. Joachim Wagner (LSF Unna 2000, 66. M 50, 52:30); 179. Heike Bednarz (LFB Bönen, 14. W 35, 52:36); 180. Angelika Beckmann (LSF Unna 2000, 18. W 45, 52:38); 181. Wilfried Bucker (Blauwe Kraus Kamen, 68. M 50, 52:40); 182. Michael Maiwurm (LSF Unna 2000, 49. M 30, 53:00); 183. Dieter Hoffmann (Lauffreunde Unna, 76. M 45, 53:07); 184. Norbert Linde (Lauffreunde Unna, 51. M 30, 53:14); 185. Johannes Grasse (SV Frömmern, 8. M 65, 53:23); 186. Wolf Ehmanns (TV Unna, 30. M 20, 53:30); 187. Sybille Viebahn (LSF Unna 2000, 20. W 45, 53:38); 188. Jutta Breidenbroich (LFB Bönen, 1. W 54, 53:39); 189. Janine Harbeck (LFB Bönen, 52:40); 190. Lothar Walter (TG Kaiserau, 77. M 45, 53:47); 191. Werner Seif (SuS Oberaden, 37. M 60, 54:03); 192. Christine Klockow (SuS Oberaden, 5. W 55, 54:10); 193. Jennifer Stoppel (LFB Bönen, 1. W 58, 54:13); 194. Hartrud Stoppel (LFB Bönen, 72. M 50, 54:16); 195. Kim Schwabe (TVG Kaiserau, 5. W 30, 54:18); 196. Heinz Lammert (LSF Unna 2000, 38. M 60, 54:19); 197. Werner Herrmann (TVG Kaiserau, 39. M 60, 54:21); 198. Gabi Wozny (LT TG Holzwickede, 12. W 40, 54:22); 199. Marion Lanz (LT TG Holzwickede, 3. W 40, 54:23); 200. Matthias Wagner (LSF Unna 2000, 3. M 45, 54:24); 201. Maren Sommer (LSF Unna 2000, 11. W 20, 54:34); 202. Gertrud Schäfer (LSF Unna 2000, 21. W 45, 54:38); 203. Manfred Laufer (TSG Kaiserau, 73. M 50, 54:46); 204. Christian Schabe (Bönen, 31. M 82, 54:49); 205. Dirk Kraeger (LSF Unna, 85. M 35, 54:50); 206. Willi Strathoff (SV Frömmern, 74. M 50, 54:56); 207. Siegfried Kiehl (Lauffreunde Unna, 75. M 50, 55:00); 208. Günter Bönninger (SuS Oberaden, 24. M 55, 55:01); 209. Willy Brand (SuS Oberaden, 9. M 65, 55:01); 210. Ronald Maller (SuS Oberaden, 76. M 50, 55:20); 211. Hildegard Bousquin (Kamen, 22. W 45, 55:22); 212. Constanze Stoppel (LFB Bönen, 3. W 54, 55:24); 213. Marianne Matuschek (SuS Oberaden, 6. W 55, 55:49); 214. Reinhold Kaminsky (Unna, 90. M 40, 55:49); 215. Doris Ebel (LSF Unna 2000, 24. W 45, 55:49); 216. Hans-Josef Stahlschmidt (SV Hohenheide, 25. M 55, 55:54); 217. Klaus Helmig (Fröndenberg, 87. M 35, 55:55); 218. Lothar Weber (SuS Oberaden, 78. M 50, 56:23); 219. Norbert Mertens (Kamen, 63. M 40, 56:24); 220. Henry Herbst (SuS Oberaden, 43. M 60, 56:25); 221. Michael Doffen (Bönen, 54. M 30, 56:27); 222. Elisabeth Leitner (Lauffreunde Unna 1997 e.V., 25. W 45, 56:42); 223. Wolfgang Leitner (Lauffreunde Unna, 80. M 45, 56:44); 224. Medabild Stoppel (LFB Bönen, 4. W 50, 57:03); 225. Michael Kollmann (Unna, 53. M 40, 57:13); 226. Anja Feul (Lauffreunde Unna, 6. W 30, 57:13); 227. Christine Henkel (Lauffreunde Unna, 27. W 45, 57:17); 228. Sabine Hovemann (LSF Unna 2000, 16. W 35, 57:19); 229. Gisela Jägen (TVG Flierich-Lenningsen, 28. W 45,

57:19); 230. Brigitte Möller (SuS Oberaden, 29. W 45, 57:30); 231. Dirk Hyna (TVG Kaiserau, 90. M 35, 57:33); 232. Ilka Essers (Unna, 17. W 35, 57:50); 233. Beate Moenikes (Unna, 18. W 35, 57:50); 234. Siegfried Denninghoff (Kamen, 79. M 50, 57:56); 235. Burkhard Schulte (LSF Unna 2000, 91. M 35, 58:04); 236. Ernst-Peter Römer (Unna, 92. M 40, 58:21); 237. Gerhard Büttermann (LSF Unna 2000, 13. M 65, 58:25); 238. Friedhelm Wittlieb (TVG Kaiserau, 81. M 45, 58:31); 239. Christa Weber (Lauffreunde Unna, 5. W 50, 58:56); 240. Brigitte Brand (SuS Oberaden, 3. W 60, 59:04); 241. Gerd Duscha (Unna, 83. M 45, 59:09); 242. Erwin Leidecker (TV Unna, 2. M 70, 59:06); 243. Karl-Heinz Danielmeier (Lauffreunde Unna, 44. M 60, 59:10); 244. Ute Ernst-Zmieski (Lauffreunde Unna, 32. W 45, 59:15); 245. Martina Duerkop (Unna, 92. M 65, 59:28); 246. Ursula Lönne-Wiemann (Lauffreunde Unna, 6. W 50, 59:34); 247. Dieter Flormann (Lauffreunde Unna, 57. M 55, 59:37); 248. Tim Debie (SV Rot-Weiß Unna, 2. M 58, 59:53); 249. Marc Debie (SV RW Unna, 2. M 54, 59:54); 250. Jashika Schaeff (Lauffreunde Unna, 14. W 20, 59:55); 251. Maren Franz (LFB Bönen, 4. W 54, 1:00:08 Std.); 252. Anne Lehmberg (LSF Unna 2000, 18. W 40, 1:00:29); 253. Bernd Rahr (LSF Unna 2000, 85. M 45, 1:00:29); 254. Heiga Weber (SuS Oberaden, 9. W 50, 1:00:30); 255. Klaus Weller (SuS Oberaden, 15. M 65, 1:00:31); 256. Ulrich Wimmer (Lauffreunde Unna, 86. M 40, 1:00:41); 257. Martina Schulte (Lauffreunde Unna, 23. W 35, 1:00:52); 258. Gerrit Walter (VfL Heessen, 4. M 44, 1:01:18); 259. Inge Flormann (Lauffreunde Unna, 33. W 45, 1:01:19); 260. Claudia Bönnig (LSF Unna 2000, 24. W 35, 1:01:21); 261. Gusto Ziems (Lauffreunde Unna, 10. W 50, 1:01:42); 262. Winfried Appel (LSF Unna 2000, 80. M 50, 1:01:49); 263. Daniela Stoppel (LFB Bönen, 4. W 54, 1:01:56); 264. Marianne König (Lauffreunde Unna, 9. W 55, 1:02:24); 265. Martina Venker (Lauffreunde Unna, 26. W 35, 1:03:22); 266. Manfred Flescher (Lauffreunde Bönen, 81. M 50, 1:03:54); 267. Armin Zander (Lauffreunde Bönen, 45. M 60, 1:04:52); 268. Dorothea Obst (LSF Unna 2000, 10. W 55, 1:05:00); 269. Melanie Viebahn (LSF Unna 2000, 15. W 20, 1:05:01); 270. Bettina Sommer (LSF Unna 2000, 12. W 50, 1:05:02); 271. Ursula Brocke (LSF Unna 2000, 13. W 50, 1:05:14); 272. Traudl Burkhardt (LSF Unna 2000, 14. W 50, 1:05:14); 273. Gisela Rahr (LSF Unna 2000, 36. W 45, 1:05:15); 274. Burkhard Katschub (LT TG Holzwickede, 95. M 40, 1:05:31); 275. Matthias Güse (KDMs Unna, 32. M 20, 1:05:39); 276. Sven Kuschel (KDMs Unna, 33. M 20, 1:05:40); 277. Ulrike Debie (Lauffreunde Unna, 97. M 40, 1:06:03); 278. Dorothea Kiehl (LSF Unna 2000, 37. W 45, 1:06:42); 279. Margret Füllbeck (LSF Unna 2000, 88. M 45, 1:06:43); 280. Monika Walten, 22. W 48, 1:17:40); 281. Christl Flammang-Duerkop (Unna, 72. W 35, 1:17:40); 282. Karl-Heinz Ligges (Unna, 46. M 60, 1:21:51).

Großen Anlauf genommen

BÖNEN • Mit Jessica Simon aus Unna startet in Bönen eine Aktive von ganz weit weg. Die Läuferin studiert derzeit eigentlich in Südafrika, blieb aber extra noch über das Wochenende in Unna, um in Bönen an den Start gehen zu können.

Nur noch zwei Chancen

UNNA • Der achte Lauf der Hellweg-Serie „Rund um Flierich“ führt die erfolgreiche Linie der Reihe auch im dritten Jahr weiter. Die Läuferzahlen steigen weiterhin, und mit der großen Resonanz hat kaum ein Laufreunde. Bis zur Abschlussveranstaltung haben Sportler nun noch zwei, der Serie beizuwohnen. Am 17. Februar lädt der VfL Fröndenberg zum Ruhrtal-Lauf, bevor der Unnaer City Lauf die 2000/2001-Serie am 10. März beendet.



Großer Andrang beim Start: Mit mehr als 800 Meldungen hatten die Veranstalter kaum gerechnet.

• Fotos (2): Art

Laufreunde voll zufrieden

HELLWEG-SERIE: Neuer Rekord: 812 starten bei „Rund um Flierich“

Von Sven Kuschel

BÖNEN • Der Andrang war, laut Pressewart Jürgen Korvin, „so groß wie noch nie“. Langsam aber sicher stoßen die Laufreunde bei ihrer zehn Kilometer langen Volksstrecke rund um Flierich an die Grenzen des Machbaren. Mit 812 Meldungen konnten die ehrenamtlichen Helfer im Vorfeld der 16. Auflage einen absoluten Teilnehmerrekord registrieren. „Ein Verdienst, den neben dem Engagement

des Vereins auch das seit Tagen gute und trockene Wetter mit zu verantworten hat“, schätzt Korvin. Das schien es mit allen Aktiven wirklich gut zu meinen auf der anspruchsvollen Distanz, die „nur“ über den gefürchteten Schattweg kurz vor der Vier-Kilometer-Marke führte. Dort konnte dann auch kein schöner Landschaftsanblick für die Strapazen entschädigen.

Zum Startschuss um elf Uhr war kaum eine Wolke am Himmel, Temperaturen

bewegten sich um die fünf Grad-Marke. Nur der Wind auf der freien Strecke rund um das Golddorf machte dem ein oder anderen Läufer zu schaffen. Ortwin Roye von der Laufgruppe Deiringsen kam mit den Bedingungen am gestrigen Sonntag am besten zurecht. Der Starter blieb mit 32:54 als einziger im Teilnehmerfeld unter der 33-Minuten-Grenze und sicherte sich damit den Gesamtsieg bei den Männern vor Ver-

einskamerad Bernd Kussel und Thomas Finke.

In der Damenkonkurrenz setzte sich Elke Saalbach (37:30 min.) aus Dortmund vor Anja Großkreutz (38:28 min.) aus Menden und Gudrun Rodloff (Hamm) durch. Neu gemischte Karten im Anschluss an den Lauf. Bei der anschließenden Tombola waren die Voraussetzungen für alle gleich. Traditionell gibt's für jeden Läufer nach den 10-Kilometern ein Los.



Keiner war schneller als Ortwin Roye aus Welver.

„Rund um Flierich“ ein Renner



Ein Renner: der Volkslauf in Flierich-Lenningsen. Im vergangenen Jahr nahmen 627 Aktive daran teil. (Bild: Archiv)

Verbandes Westfalen aufgenommen worden ist, spricht unterschiedliche Altersklassen an. Ob Groß oder Klein, jung oder Alt: alle wollen in Lenningsen dabei sein.

Die Ausdauerportler und -sportlerinnen haben sich diesen Termin längst notiert: der 16. Volkslauf „Rund um Flierich“ findet an diesem Sonntag statt. Der Startschuss wird um 11 Uhr an der Ermelingschule in Flierich-Lenningsen abgegeben. Jürgen Korvin, Pressewart der ausrichtenden Laufreunde Bönen: „Der 16. Volkslauf dürfte erneut zu einem der größten Sportereignisse in der Gemeinde werden. In gehe davon aus, dass etwa 600 bis 700 Athleten und Freizeitsportler die 10-Kilometer-Strecke absolvieren werden.“ Die Veranstaltung, die auch in den Wettkampfkalendar der Fußball- und Leichtathletik-



Hauptpreis bei der Tombola

Beim Lauf „Rund um Flierich“ in Bönen konnte Ulrike Debie vom Lauf Team Unna zwar keinen Pokal für sich gewinnen, jedoch wurde zu ihrer Überraschung ihre Startnummer gezogen, als in der Tombola der Hauptgewinn, ein Herren-Trekkingrad, ausgelost wurde. Zusammen mit den Söhnen Marc und Tim sowie ihrem Ehemann Peter, die alle für RW Unna starteten, freute sie sich über den unerwarteten Erfolg.

Sven Kuschel 24.01.02

W D 2 C 01. 01



Ein starkes Feld wird wieder am Sonntag beim 10 km-Lauf in Hamm erwartet. ■ Foto: Hünnerhoff

Älteste deutsche Langlaufserie startet am Sonntag in Hamm

LEICHTATHLETIK TuS 01/LAZ erwartet wieder an die 1 000 Teilnehmer.
Männer starten um 11 Uhr, Frauen um 12.15 Uhr über zehn Kilometer

HAMM ■ Unter der Bezeichnung „Grösgen-Laufserie“ beginnt am Sonntag im Jahnstadion die älteste deutsche Langlaufserie. Als die Serie vor 26 Jahren begann, war Hubert Otto Mahlberg im damaligen OSC Hamm Vorsitzender. Inzwischen heißt der Verein TuS 01 Heessen-LAZ Hamm, der als Gesamtverein in diesem Jahr einhundert Jahre besteht. Und die Laufserie ist die erste Veranstaltung des Jubiläums-Programms. Bisher waren 44 372 Läufer am Start. Die Hammer Serie ist traditionell die erste große Langstreckenveranstaltung im Jahr und eine erste Standortbestimmung. Etliche sind in eine neue Klasse ge-

kommen und andere haben den Verein gewechselt. Gern werden die Läufe in Hamm mit Strecken über 10 km, 15 km und Halbmarathon (21,1 km) zur Vorbereitung für einen Marathonlauf genommen. Es schließt sich dann eine Trainingsphase an und eine Woche nach Ostern steht für viele Interessenten der Marathon in Hamburg auf dem Programm.

Seit etlichen Jahren liegt die Teilnehmerzahl knapp unter 1000 und ist auch sehr von den Wetterbedingungen abhängig. Vor fünf Jahren (1996) wären die eintaufend deutlich überschritten worden, wenn es in der Nacht vorher nicht tüchtig geschneit

hätte und etliche Vereine komplett zu Hause geblieben wären. Es gab denn auch die langsamste Siegerzeit. Für Sonntag sieht es nun nach einem neuen Rekord aus, was die Teilnehmerzahl betrifft. Noch nie gab es so viele Voranmeldungen (840), davon allein 721 für die komplette Serie. Schon im 13. Jahr ist Reinhold Pierog Organisator (Laufdirektor) der Veranstaltung. Auch von der Qualität her wird es die beste Besetzung der letzten Jahre geben. Wenn auch einzelne Läufer aus dem süd- und norddeutschen Raum kommen, so sind die Vereine aus dem mittleren Westfalen am stärksten vertreten. Da ist der

erst im letzten Jahr gegründete Verein Lauf-Sport-Freunde Unna mit 58 Meldungen, dann die Lauffreunde Bönen (39), LSF Münster (32), LV Oelde (31), MC Menden (27), TV Werne (23) und die LG Deiringsen (20).

Um elf Uhr starten alle Männer bis 44 Jahren und um 12.15 Uhr starten alle Frauen und Männer ab 45 Jahren im Jahnstadion. Es geht dann wie gewohnt am Kanal vorbei bis hinter die Brücke in Niederwerries zum Wendepunkt. Da der Fuß- und Radweg unter der neuen Fährstraßenbrücke immer noch nicht fertig ist, geht es wieder über die gesperrte Fährstraße. ■ GH

Platz fünf in deutscher Bestenliste.

WAZ 19.01.01

Ultra-Läufer Karlsohn im Nationalteam

(SK) Laufen ist seine große Leidenschaft. Kilometer für Kilometer, stundenlang. Von einem altersbedingten Abwärtstrend keine Spur. Das Gegenteil trifft eher zu: der 50-jährige Heinrich Karlsohn (Kamen-Heeren) ist in die deutsche Nationalmannschaft der Ultra-Läufer berufen worden.

„Jetzt habe ich den Adler vor der Brust“, spaßt der Friseurmeister aus Heeren ein wenig über seine Nominierung. Es mache ihn stolz, aber auch ein wenig nervös. Denn der Leistungsdruck dürfte zunehmen. Rund 130 Kilometer beträgt derzeit das wöchentliche Trainingspensum des Ausdauersportlers. Vor rund zehn Jahren hat sich Heinrich Karlsohn, der von den Laufreunden Bönen zum SuS Schalke 96 gewechselt ist, für die langen Laufrunden entschieden. Im vergangenen Jahr sicherte er sich bei den deutschen Meisterschaften im 100-Kilometerlauf den Sieg in seiner Altersklasse (M 50). Im Gesamtklassement belegte er Rang drei. Die 100 km bewältigte er in 7:12:26 Stunden. Der amtierende Deutsche Meister Rainer Müller (LTF Marpingen) brachte die 100 km-Tortur in 6:38,48 Stunden hinter sich. Doch der ist auch rund 16 Jahre jünger als Karlsohn.

Das Laufen gegen die Stoppuhr ist für Karlsohn immer wieder eine Herausforderung. „Jetzt will ich auch die Sieben-Stunden-Marke unterbieten“, gibt er seinen Wunsch für die 100-km-Strecke preis. Dafür nimmt er die endlos langen Strapazen auf sich. „Die ersten 80 Kilometer gehen ja noch, aber die letzten 20 sind verdammt schwer“, beschreibt Karlsohn seine Wettkampferfahrungen.

In der deutschen Bestenliste der Ultra-Läufer rangiert Karlsohn derzeit auf Platz fünf.



130 Trainingskilometer pro Woche: Ultra-Läufer Heinrich Karlsohn aus Kamen-Heeren.

„Der Grund dafür, dass ich für die Nationalmannschaft vorgeschlagen worden bin“, erläuterte der Heerener.

„Vielleicht einmal bei der EM starten“

Seine erste Bewährungsprobe im Nationaltrikot hat der Extremrenner am 12. Mai in Kiel. Dort werden in diesem Jahr die deutschen Meisterschaften im 100 km-Lauf ausgetragen. Es versteht sich von selbst, dass Karlsohn die DM-Zeiten aus dem Vorjahr verbessern will. Und noch ein Ziel hat er vor Augen: „Vielleicht einmal bei einer Europameisterschaft laufen.“



befragter Start: Die Lauffreunde Bönen (Aufnahme) stellten mit 40 Aktiven die zweitgrößte Gruppe unter den Voranmeldern beim Auftakt der Hammer Serie. (Bild: LFE)

-hammer Serie: Lauffreunde Bönen mit 40 Aktiven am Start

Schlockermann zwei Sekunden schneller

Die Bönener Lauffreunde gingen am vergangenen Wochenende bei der ersten Veranstaltung der Hammer Laufserie über 10 km an den Start. Zur Serie gehören ein weiterer Lauf über 15 km und ein Halbmarathon (21,1 km).

Innerhalb des mehr als 1000-köpfigen Starterfeldes stellten die Lauffreunde dabei mit 40 Aktiven die zweitgrößte Gruppe unter den Voranmeldern. Wegen des großen Interesses an den Hammer Läufen hatten sich die Veranstalter schon vor Jahren entschieden, den Lauf in zwei Gruppen abzuwickeln. Nach dem voraus-

Gute Altersklassen-Platzierungen erreichten auch Manfred Engel, in diesem Jahr erstmalig in der Klasse M60 am Start (41:30 Min., Platz 3 in der AK und Platz 66 gesamt), und Bettina Reisinger-Muhr (42:03 Min., Platz 5 in AK W30 und Platz 79 gesamt und damit schnellste Lauffreundin). So wohl Budde als auch Engel und Reisinger-Muhr können in der Gesamtserie eine sehr gute Platzierung schaffen. Schlockermann kann aus beruflichen Gründen nicht an den weiteren Läufen teilnehmen. Der schnellste Bönener kam diesmal nicht aus den Reihen der Lauffreunde. Marcus Voss,

Schlockermann schnellster Bönener

LAUFEN Unter 1000 Startern waren die Lauffreunde die stärkste Gruppe beim Wettkampf in Hamm. Gute Altersklassen-Platzierung für Manfred Engel

BÖNEN • Am vergangenen Sonntag gingen die Bönener Lauffreunde bei der ersten Veranstaltung der Hammer Laufserie über die Distanz von 10 km an den Start. Zur Serie gehören ein weiterer Lauf über 15 km und über die Halbmarathondistanz (21,1 km). Innerhalb des mehr als 1000-köpfigen Starterfeldes stellten die Lauffreunde dabei mit 40 Aktiven die zweitgrößte Gruppe unter den Voranmeldern.

Wegen des großen Interesses an den Hammer Läufen hatten sich die Veranstalter schon vor Jahren entschieden, den Lauf in zwei Gruppen abzuwickeln. Nach dem vorausgegangen Dauerregen herrschten gute Laufbedingungen, auch wenn der Boden durch die Feuchtigkeit recht schwer war.

Schnellster Lauffreund war Martin Schlockermann. Er kam im ersten Feld - hier liefen die Männer bis M40 - nach 37:25 Min. als 67. (von 570) ins Ziel und belegte Platz 13 in seiner Altersklasse (AK) M35. Thomas Klink, er befindet sich zur Zeit in der Marathonvorbereitung, lief mit 40:08 Min. auf Platz 170 im Gesamteinlauf. Im zweiten Feld - am Start waren die Männer ab M45, die Frauen und die Jugendlichen - lief Klaus Budde (M45) ganz vorne mit. Er erreichte als 7. im Gesamteinlauf (von 533) und als 5. in seiner Altersklasse eine Zeit von 37:26 Min. Dass er sich dabei mit Martin Schlockermann ein Fernduell lieferte, war ihm wohl bewusst. Am Ende fehlten zwei Sekunden, um an Schlockermann vorbeizuziehen. Ein direkter Vergleich wäre wohl sehr spannend verlaufen.

Im zweiten Feld - am Start waren die Männer ab M45,



Martin Schlockermann (li.) war der schnellste Bönener Läufer beim Wettkampf in Hamm. • Foto: Privat

alle Frauen und die Jugendlichen - lief Klaus Budde (M45) ganz vorne mit. Er erreichte als 7. im Gesamteinlauf (von 533) und als 5. in seiner Altersklasse eine Zeit von 37:26 Min. Dass er sich dabei mit Martin Schlockermann ein Fernduell lieferte, war ihm wohl bewusst. Am Ende fehlten zwei Sekunden, um an Schlockermann vorbeizuziehen. Ein direkter Vergleich wäre wohl sehr spannend verlaufen.

Gute Altersklassen-Platzierungen erreichten auch Manfred Engel, in diesem Jahr erstmalig in der Klasse M60 am Start (41:30 Min., Platz 3 in der AK und Platz 66 gesamt) und Bettina Reisinger-Muhr (42:03 Min., Platz 5 in AK W30 und Platz 79 gesamt und damit schnellste Lauffreundin). Sowohl Budde als auch Engel und Reisinger-Muhr können in der Gesamtserie eine sehr gute Platzierung schaffen. Schlockermann

kann leider aus beruflichen Gründen nicht an den weiteren Läufen teilnehmen.

Hier die weiteren Zeiten: Peter Berges 40:46 Min., Rolf Brüggemann 43:54 Min., Werner Selent 44:18 Min., Bernd Jahn 44:24 Min., Udo Koller 44:27 Min., Jürgen Korvin 44:31 Min., Lothar Walter 46:19 Min., Wolfgang Hermann 46:06 Min., Hartmut Stoepel 47:01 Min., Lothar Dieckmann 47:03 Min., Fabian Hoffmann 47:12 Min., Günter Tessarek 47:42 Min., Dominik Stoepel 48:16 Min., Eva Daidok 49:06 Min., Lothar Kotulla 49:39 Min., Katrin Walter 49:51 Min., Janine Harbach 52:39 Min., Heike Bednarz 53:01 Min., Dirk Cichowicz 53:13 Min., Ulla Teumert 54:01 Min., Sandra Klink 54:07 Min., Susanne Otto 54:38 Min., Corinna Stoepel 55:52 Min., Helmut Cichowicz 55:57 Min., Ingrid Tessarek 56:12 Min., Mechtild Stoepel 56:29 Min., Günter Speer 57:36 Min., Daniela Stoepel 58:05 Min., Heinz Wüste 59:34 Min., Jennifer Stoepel 59:36 Min..

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Nicht alle werden die gesamte Serie laufen. Insbesondere für unsere Jugendlichen ist erst einmal bei 10 km Schluss.“ Korvin weiter: „Der schnellste Bönener kam diesmal nicht aus den Reihen der Lauffreunde. Marcus Voss lief gute 36:12 Min., erreichte im ersten Feld Platz 34 und in seiner AK M 30 Platz 8. Er hat für die ganze Serie gemeldet. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.“ • WA

Budde und Engel in ihren Altersklassen weit vorn

LAUFSPORT Bettina Reisige-Muhr einmal mehr schnellste Bönenerin. Erster Wettkampf für Michael Uhloth über 15 Kilometer. Vier neue persönliche Bestzeiten

BÖNEN/HAMM ■ Ein Pflichttermin im Startkalender der Lauffreunde Bönen war der zweite Lauf der Hammer Laufserie, der am Sonntag im Hammer Jahnstadion ausgetragen wurde. Es ging diesmal über die seltener gelaufene Distanz von 15 km. Am Start waren mehr als 900 Läuferinnen und Läufer. Die große Zahl dokumentiert die Beliebtheit der Hammer Veranstaltung, die durch einen Lauf über 10 km und über die Halbmarathondistanz (21,1 km) vervollständigt wird. Die äußeren Bedingungen waren nur scheinbar gut. Die ungewohnt frühlingshaften Temperaturen forderten den Hobby-Ausdauersportlern einiges ab. Bettina Reisige-Muhr, Klaus Budde und Manfred Engel positionierten sich jedoch in ihren Altersklassen wieder weit vorn und wahrten sich ihre Chance auf eine gute Platzierung in der Serienwertung, der Summierung aller drei Läufe. Klaus Budde (M 45) war der schnellste Lauffreund. Er benötigte für die 15 km 56:51 Min. Platz vier in seiner Altersklasse und Platz 46 im Gesamteinlauf waren der Lohn für die gute Leistung. Ihm folgte Manfred Engel, in diesem Jahr erstmalig in der Altersklasse M 60 startend, mit 1:02:27 Std., ebenfalls



Bettina Reisige-Muhr und Klaus Budde waren beim 15-Kilometer-Lauf der Hammer Laufserie die schnellsten Bönener Teilnehmer. ■ Foto: Privat

Platz vier in der AK und 183 insgesamt. Bettina Reisige-Muhr, schnellste Lauffreundin, kam auf Platz drei in ihrer AK W30 und auf Platz 272 im Gesamteinlauf. Die Uhr blieb bei 1:05:17 Std. stehen. Sie wurde elftbeste Frau. Weitere Ergebnisse: Frank Skalski 1:03:57 Min., Markus Uhe 1:04:39 Min., Michael Flory 1:05:59 Std., Bernd Jahn 1:06:18 Std., Hans Fabian 1:06:42 Min., Peter Berges

1:06:55 Std., Werner Selent 1:07:55 Min., Lothar Walter 1:08:10 Std., Jürgen Korvin 1:08:20 Std., Wolfgang Hermann 1:11:47 Std., Udo Koller 1:11:23 Std., Dominik Stoepel 1:12:24 Std., Günter Tessarek 1:12:43 Std., Lothar Dieckmann 1:14:11 Std., Thomas Tölle 1:14:30 Std., Lothar Kotulla 1:16:23 Std., Dorothea Daude 1:19:36 Std., Heike Bednarz 1:20:33 Std., Sandra Klink 1:20:59 Std.,

Michael Uhloth 1:21:29 Std., Hartmut Stoepel 1:22:38 Std., Sabine Rother 1:23:64 Std., Helmut Cichowicz 1:24:40 Std., Dirk Cichowicz 1:24:41 Std., Eva Daidok 1:25:38 Std., Günter Speer 1:30:36 Std.

Für Michael Uhloth war es der erste Wettkampf über 15 km überhaupt. Und die Lauffreunde Skalski, Uhe, Flory und Selent konnten sich über eine neue persönliche Bestzeit besonders freuen. ■ **WA**

Bronzerang für Klaus Budde

LAUFSPORT Großes Aufgebot der Lauffreunde bei der 27. Hammer Laufserie

BÖNEN/HAMM ■ Mit einem großen Aufgebot gingen die Lauffreunde Bönen bei der 27. Hammer Laufserie an den Start. Die Laufserie setzt sich aus Läufen über 10, 15 und über 21,1 km (Halbmarathon) zusammen. Die Wertung erfolgt durch die Addition der gelaufenen Zeit. Beim Halbmarathon am Sonntag siegte Klaus Budde (M45) in seiner Altersklasse mit einer Zeit von 1:20:40 Std. Von insgesamt 812 Läuferinnen und Läufern belegte er dabei im Gesamteinlauf Platz 39. Schnellste Bönener Frau war Bettina Reisige-Muhr (W 30). Sie beendete das Rennen nach 1:33:38 Std. und wurde Dritte in ihrer Altersklasse. Manfred Engel lief nach 1:29:27 Std. über die Ziellinie im Hammer Jahnstadion (Platz 4 in M 60).

Die weiteren Zeiten: Frank Skalski: 1:30:59 Std.; Peter Berges: 1:31:52 Std.; Hans Fabian: 1:33:39 Std.; Bernd Jahn: 1:36:25 Std.; Michael Flory: 1:36:28 Std.; Werner Selent: 1:37:56 Std.; Jürgen Korvin: 1:39:44 Std.; Lothar Walter: 1:40:33 Std. ■ **WA**

In der Serienwertung lagen am Ende Klaus Budde, Manfred Engel und Bettina Reisige-Muhr ganz weit vorn. Budde kam mit einer Zeit von 2:54:57 Std. auf Platz drei der Altersklasse M 45. Manfred Engel benötigte 3:13:24 Std. für alle drei Läufe und kam ebenfalls auf Platz drei in M 60. Bettina Reisige-Muhr lief 3:20:58 Std. und erreichte Platz zwei in W 30. ■ **WA**

Bergmann sorgt für LTU-Highlight - LSF stellen die meisten Aktiven

Trotz eisiger Temperaturen um den Gefrierpunkt und bei teils böigem Wind fand der abschließende Halbmarathon der Hammer Serie den Zuspruch von mehr als 850 Ausdauersportlern und -sportlerinnen. 812 Aktiven kamen ins Ziel. Den Sieg sicherte sich Carsten Thoma von Non-Stop-Ultra Brackel in einer Zeit von 1:10:35 Stunden. Am Start waren am vergangenen Sonntag auch wieder zahlreiche Langstreckensportler und -sportlerinnen aus dem heimischen Kreis.

„Mit kleinem Team ange-reist, mit vielen Ehrungen zu-rückgekehrt“, auf diesen abschließenden Nenner brachte Franz-Josef Wiemann, Presse-sprecher vom Lauf Team Un-na, seine Bewertung der nun abgeschlossenen Hammer Se-rie. Vier der 11 angetretenen Läufer und Läuferinnen vom Lauf Team Unna konnten sich mit hervorragenden Platzie-rungen innerhalb der Alters-lassenwertung zufrieden ge-ben. Unter ihnen mit einem zweiten Platz in der Altersklasse (AK) M 60 Wolfgang Kunze, der den Halbmarathon in 1:28:53 beendete (Gesamtseri-en-Zeit: 3:12:31 Std.). Einen vierten Platz in der AK W 35 belegte Angelika Kunze, deren Halbmarathonzeit bei 1:45:48

lag (Gesamtserien-Zeit: 3:39:49). Den vierten Platz in der AK M 55 belegte Roland Goedecke (1:31:29) mit einer Gesamtserien-Zeit von exakt 3:18 Std. Blicke noch mit ei-nem 60. Platz in der Gesamt-wertung und einem 6. Platz in-nerhalb der AK M 35 (Serien-wertung-Gesamtzeit: 2:59:17) das Highlight von Arnulf Berg-mann, der in diesem wohl teil-nehmerstärksten Jahrgang M 35 seine zweitbeste je gelaufe-ne Zeit erreichte: 1:23:09, und das nur eine Woche nach der Halbmarathon-Beteiligung in Fröndenberg. Einen hervor-ra-genden 94. Platz im Gesamt-teilnehmerfeld in neuer per-sönlicher Bestzeit erkämpfte sich Martin Delbrügge (M 30/17. Platz) in 1:25:33.

Erfolgreich war der Hammer Lauf auch für die Teilnehmer der Laufsportfreunde (LSF) Un-na 2000. Mit 40 Teilnehmern gehörten sie wieder zu den teil-nehmerstärksten Teams. Max Neuhaus hatte erneut die Nase vorn. Mit einer Zeit von 1:18:44 belegte er Rang 25 im Gesamteinlauf, den 9. Platz in seiner Altersklasse M 20 und Rang 6 in der Serienwertung aus den insgesamt drei Läufern (10, 15 und 21,1 km), die zur Hammer Serie gezählt werden. Franz Schulte kam mit 1:26:02 ins Ziel, und Horst Comes be-legte mit 1:29:22 Rang 3 in der

Altersklasse M 60.

Die Ergebnisse und Platzie-rungen der heimischen Akti-ven im Überblick:

● 3. Serienlauf, 21,1 km, Ausrichter TuS 01 Heessen-LAZ Hamm, Platzie-rungen der heimischen Aktiven im Überblick:

1. Carsten Thoma (Non-Stop-Ultra Brackel, 1:10:35 Stunden, 1. M30/Altersklasse), 2. Bernd-Theodor Pyl (LAG Gütersloh, 1:10:49, 2. M30), 3. Philipp Brower (TB Burgsteinfurt, 1:11:02, 1. mJgd.), 5. Bernd Kussel (LG Deiringsen, 1:12:08, 3. M30), 25. Maximilian Neuhaus (LSF Unna 2000, 1:18:44, 9. M20), 31. Karl-Heinz Middendorf (Rot-Weiß Unna, 1:19:33, 7. M40), 35. Dirk Dieckheuer (TV Germania Kaiserau, 1:19:59, 10. M30), 37. Peter Marx (TV Germania Kaiserau, 1:20:14, 10. M40), 39. Klaus Budde (Lauffreunde Bönen, 1:20:40, 1. M40), 60. Arnulf Bergmann (Lauf Team Unna, 1:23:09, 11. M35), 88. Detlev Pro-zeng (VfL Kamen, 1:24:53, 6. M50), 94. Martin Delbrügge (Lauf Team Unna, 1:25:33, 18. M30), 96. Holger Krippen-stapel (TV Germania Kaiserau, 1:25:43, 21. M35), 99. Hans-Peter Schwarz (SuS Oberaden, 1:25:59, 1. M60), 100. Franz Schulte (LSF Unna 2000, 1:26:02, 23. M35), 114. Thomas Sem-melmann (SuS Oberaden, 1:26:41, 25. M40), 122. Dirk Schwabe (TV Germania Kaiserau, 1:27:14, 31. M35), 123. Johan-nes Freitag (TV Unna, 1:27:20, 13. M45), 136. Rainer Ranft (Fix und Fertig Unna, 1:27:58, 32. M40), 139. Andre Arendsee (SuS Oberaden, 1:28:04, 23. M30), 141. Peer Alvermann (TV Unna, 1:28:12, 17. M20), 151. Christian Bültmann (SuS Oberaden, 1:28:47, 36. M35), 154. Wolfgang Kunze (Lauf Team Unna, 1:28:53, 2. M60), 161. Volker Viebahn (LSF Unna 2000, 1:29:21, 11. M50), 162. Horst Comes (LSF Unna 2000, 1:29:22, 3. M60), 164. Manfred Engel (Lauffreun-de Bönen, 1:29:37, 4. M60), 179. Martin Rubbert (LSF Unna 2000, 1:30:19, 38. M35), 184. Tim Ulrich (Kamen, 1:30:28, 30. M30), 189. Helmut Matlok (LSF Un-na 2000, 1:30:34, 42. M40), 192. Peter

Wenzel (SuS Oberaden, 1:30:46, 17. M50), 193. Gerd Schlaefke (SuS Ober-aden, 1:30:48, 3. M55), 271. Sherif Ali (LSF Unna 2000, 1:34:13, 58. M40),

282. Bernd Seidel (VfL Kamen, 1:34:48, 57. M35), 291. Günther Gelmetti (Lauf Team Unna, 1:35:20, 62. M40), 292. Günter Dresch (TG Holzwickede, 1:34:24, 30. M45), 299. Harald Klöp-per (SuS Oberaden, 1:35:48, 48. M30), 302. Rolf Diecks (LSF Unna 2000, 1:35:06, 60. M35), 310. Bernd Jahn (Lauffreunde Bönen, 1:36:25, 31. M50), 311. Michael Stammer (TV Germania Kaiserau, 1:35:25, 63. M35), 313. Michael Flory (Lauffreunde Bönen, 1:36:28, 64. M35), 324. Nelson Becerra (LT Unna, 1:37:00, 66. M35), 335. Udo Spratte (LSF Unna 2000, 1:37:25, 72. M40), 349. Heinz Dieter Hovemann (LSF Unna 2000, 1:37:52, 37. M45), 369. Franz Wiemann (Lauf Team Unna, 1:38:57, 11. M55), 372. Vol-ker Lerbs (LSF Unna 2000, 1:39:05, 80. M40), 383. Jürgen Korvin (Lauffreunde Bönen, 1:39:44, 35. M50), 397. Lothar Walter (VfL Bönen, 1:40:33, 36. M50), 411. Sigrid Döbbe (SuS Oberaden, 1:41:17, 9. W45), 412. Hans-Joachim Wolf (TG Holzwickede, 1:41:19, 11. M60), 418. Andreas Unger (Kamen, 1:41:33, 84. M35), 421. Holger Schultze (BSG Stadt Kamen, 1:41:49, 63. M30), 427. Manfred Engelhardt (VfL Frön-denber, 1:41:59, 3. M65), 428. Michael Afhüppe (LSF Unna 2000, 1:42:00, 91. M40), 445. Gisbert Hupe (LSF Unna 2000, 1:42:58, 95. M40), 450. Heinz Otto Kettendörfer (TV Germania Kaiserau, 1:43:11, 13. M55), 472. Christian Junge (SuS Oberaden, 1:43:44, 32. M20), 479. Heinz Sommerfeldt (SuS Oberaden, 1:43:57, 44. M50), 480. Norbert Ebel (LSF Unna 2000, 1:44:00, 57. M45), 485. Harald Pieper (LSF Unna 2000, 1:44:18, 58. M45), 491. Tilman Gurries (LSF Unna 2000, 1:44:25, 71. M30), 496. Rainer Bausmann (Lauf Team Unna, 1:44:38, 59. M45), 499. Norbert Mannke (BSG Stadt Kamen, 1:44:48, 107. M40).

● Mannschaftswertung (21,1 km)

Frauen: 1. LAG Gütersloh (Peschke, James, Kölling 4:27:51 Stunden), 7. SuS



Siegerehrung in Hamm (v. li.): Hans-Peter Schwarz (SuS Oberaden, der die Wertung in der Altersklasse M 60 gewann, der Zweitplatzierte Wolfgang Kunze vom Lauf Team Unna und Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen (Platz 4). (Bild: LTU)

Oberaden 1 (Döbbe, Brochtrup, Benkö, 5:18:52), 8. Lauffreunde Bönen (Reisig-Muhr, Bednarz, Bednarz Klink, 5:27:40), 11. LSF Unna 2000 1 (Sloboda, Rubbert, Burrow-Strathoff, 5:36:01), 14. LSF Unna 2000 2 (Moenikes, Sommer, Beckmann, 5:56:47), 16. SuS Oberaden 2 (Kramme, Matuschek, Möller, 6:03:19), 17. LSF Unna 2000 3 (Wester-mann, Hovemann, Viebahn, 6:17:05). Männer: 1. LG Deiringsen 1 (Royer, Kus-sel, Fehrle, 3:37:48), 11. TV Germania Kaiserau 1 (Dieckheuer, Marx, Krippen-stapel, 4:05:56), 23. LSF Unna 2000 1 (Neuhaus, Schulte, Viebahn, 4:14:07), 28. SuS Oberaden 1 (Schwarz, Semmel-mann, Arendsee, 4:20:44), 29. Lauf-freunde Bönen 1 (Budde, Engel, Skal-ski, 4:21:06), 38. LSF Unna 2000 2 (Com-mes, Rubbert, Matlok, 4:30:15), 39. SuS Oberaden 2 (Bültmann, Wenzel, Schlaefke, 4:30:21), 50. LSF Unna 2000 3 (Ha-gemann, Neuhaus, Sherif, 4:39:11), 52. SuS Oberaden 3 (Riechers, Hellwig, Klöp-per, 4:40:34), 54. Lauffreunde Bön-

nen 2 (Berges, Fabian, Jahn, 4:41:56), 59. Lauf Team Unna 2 (Goedecke, Ge-lmetti, Wiemann, 4:45:46), 61. TV Ger-mania Kaiserau (Schwabe, Stammer, Kettendörfer, 4:46:50), 62. VfL Kamen (Porzeng, Seidel, Schäfer, 4:47:11), 64. TG Holzwickede (Wozny, Dresch, Wolf, 4:48:43), 67. LSF Unna 2000 4 (Diecks, Spratte, Hovemann, 4:51:23), 71. Lauf-freunde Bönen 3 (Fiory, Selent, Korvin, 4:54:08), 82. LSF Unna 2000 5 (Lerbs, Afhüppe, Hupe, 5:04:03), 85. SuS Ober-aden 4 (Wlosik, Junge, Sonimerfeldt, 5:09:12), 89. Lauffreunde Bönen 4 (Walter, Dieckmann, Hermann, 5:11:34), 91. LSF Unna 2000 6 (Ebel, Pieper, Gurries, 5:12:43),

103. Lauffreunde Bönen 5 (Tessarek, Stoepel, 5:30:01), 111. LSF Un-na 2000 8 (Steigerwald, Maiworm, Art-mann, 5:48:45), 112. SuS Oberaden 6 (Wagner, Bönninger, Möller, 5:55:00), 115. LSF Unna 2000 9 (Büttermann, Wagner, Wagner, 6:27:05).



Mehr Anmeldungen als schließlich Starter: Viele Läufer hatten darauf gesetzt, dass sich das fast frühlingshafte Wetter auch bis zum Fröndenberger Ruhrtal-Lauf halten würde. Bilder: Thorsten Potthast

Anmeldungen für den Ruhrtal-Lauf waren rekordverdächtig - 300 Läufer am Start

Das Wetter vermieste Stimmung und Rekord

Fröndenberg. (mei) Es hätte alles so schön werden können. „Wir hatten so viele Voranmeldungen wie noch nie“, bedauert Michael Eissing, der erste Vorsitzende des VfL, „aber so viele Starter wie im letzten Jahr hatten wir nicht.“

Zum Ruhrtallauf, der wieder Sportler aus der weiten Umgebung in das Stadion an der Graf-Adolf-Strasse lockte, hatten sich im Vorfeld 165 Läufer angemeldet. Diese Zahl hatte die Hoffnungen auf einen Teilnehmerrekord bei den Veranstaltern wachsen lassen. Zu früh, denn: „Es lag wohl am Wetter“, erklärt sich auch Eissing das Ergebnis. Viele der Läufer klagten über die Kälte, bei der man kaum laufen konnte. „Die Freiluftsaison hat ja auch kaum begonnen, da findet schon dieser Lauf statt“, zieht

Eissing den Vergleich mit anderen Städten. „Wir sind sehr früh dran im Jahr. Vor diesem Lauf gibt es nur einen in Bönen.“ Die Läufer nutzten daher auch in diesem Jahr wieder ihre Chance, ihre Frühjahrskondition zu messen. Die war - wie eigentlich immer - sehr gut.

Helfer hatten keine Probleme

„In Fröndenberg haben wir eigentlich nie Probleme mit Läufern, die sich überlasten oder auch vor dem Lauf nicht genügend warm machen“, berichtet Werner Eickelmann vom Roten Kreuz, das an der Strecke Wachposten aufgestellt hatte und die Läufer des Halbmarathons unterwegs mit Tee versorgte. „Das sind

alles Profis hier, die wissen, wie sie sich auch bei so kaltem Wetter vorzubereiten haben.“ So kamen denn auch von den etwa 300 Teilnehmern 293 ins Ziel - die meisten nach einer ausgesprochen guten Zeit. „Wir haben ein paar sehr schöne Läufe dabei“, lobt auch Eissing die Starter. Thomas Brauckmann aus Kreuztal passierte nach 32 Minuten und 17 Sekunden die Ziellinie nach dem 10-Kilometer-Lauf. Oliver Luppke aus Wuppertal konnte mit 17:27 den 5-Kilometer-Lauf für sich entscheiden.

„Wir haben hier viele Starter, die eine weite Anreise auf sich genommen haben“, freut sich Eissing über die Bekanntheit des Ruhrtal-Laufes: „Und vielleicht schaffen wir es ja im nächsten Jahr, einen neuen Teilnehmerrekord aufzustellen.“



Trotz widriger Witterung kamen fast alle ins Ziel.

500. Wettkampf für Manfred Engel

LAUFSPORT Gute Ergebnisse für die Laufreunde Bönen beim Ruhrtallauf



NEN • Sehr erfolgreich ren die Laufreunde Bönen vergangen Samstag m Ruhrtallauf in Frönden- g. Über fünf Kilometer ge- n Peter Berges in 18:56 i. seine Altersklasse M 45 l belegte im Gesamteinlauf i. achten Platz. Wolfgang mann (M 50) war mit sei- Zeit von 22:23 Min. eben- zufrühen wie Renate Zap- (W45) mit 27:35 Min. r 10 km vertrat Klaus ide (M 45) die Bönener en. Gute 36:52 Min. be- teten den Sieg in seiner rsklasse und Platz elf im anteinlauf. Sabine Rother de mit 51:37 Min. Zweite über diese Platzierung beson- derers“, meinte er. Hans Fabian hatte sich an Bettina Reising- chiet mit 1:33:59 Std. Muhr orientiert, erreichte ei- die Halbmarathon-Di- ne Sekunde nach ihr das Ziel von 21,1 km die Ge- twertung der Frauen für Platz vier in M 50. Erstmallg lief Thomas Tölle (M35) die -Heinz Brock mit 1:29:29 Halbmarathon-Distanz. Mit und Platz zwei in M 50. der Zeit von 1:45:46 Std. war fred Engel, in diesem er am Ende sehr zufriede- den. • WA

Manfred Engel • Foto: Privat tend, benötigte 1:31:12 Std. und gewann auf Anhieb diese Altersklasse. „Das war mein 500. Wettkampf seit 1986. Deswegen freue ich mich über diese Platzierung beson- derers“, meinte er. Hans Fabian hatte sich an Bettina Reising- chiet mit 1:33:59 Std. Muhr orientiert, erreichte ei- die Halbmarathon-Di- ne Sekunde nach ihr das Ziel von 21,1 km die Ge- twertung der Frauen für Platz vier in M 50. Erstmallg lief Thomas Tölle (M35) die -Heinz Brock mit 1:29:29 Halbmarathon-Distanz. Mit und Platz zwei in M 50. der Zeit von 1:45:46 Std. war fred Engel, in diesem er am Ende sehr zufriede- den. • WA

Positive Bilanz der Lauffreunde

LAUFSport Bettina Reisige-Muhr und
Thomas Kohrt lieferten Bestzeiten

NEN ■ Ein Blick zurück
f das Jahr 2000 stand im
ttelpunkt einer Veranstal-
ng der Lauffreunde Bönen
i vergangenen Freitag. Wer
t im vergangenen Jahr die
sten Leistungen abgelie-
t? Die Antwort von Lauf-
rt Jürgen Korvin kam nicht
erraschend. Die vereinsin-
ne Punktwertung gewan-
n Bettina Reisige-Muhr und
omas Kohrt mit großem
rsprung.

Reisige-Muhr lag dabei auf
en Strecken vorn. Ihre
leistungen: fünf Kilometer in
:09 Minuten, zehn Kilome-
in 41:14 Minuten, 15 km
1:07:43 Std., Halbmar-
on in 1:32:52 Std., Mara-
on in 3:19:14 Std. Auf Platz
ei folgte die Vorjahressie-
rin Eva Daidok und auf
atz drei Sabine Rother. Die
uffreunde nutzten die Gele-
nheit, Sabine Rother für ih-
n Lauf über 60 km mit ei-
m Sonderpreis auszuzeich-
n.

Thomas Kohrt lieferte Best-
stungen über fünf Kilome-
r in 17:35 Min., zehn Kilo-
eter 35:40 Min. und 15 km
55:25 Min. ab. Auf Platz
vei in der Punktwertung
lgte Klaus Budde und auf
atz drei Karl-Heinz Brock.
ie Bestleistung im Halbma-
thon kam von Martin
hlockermann mit 1:18:12
d. und im Marathon von
irk Pfeffer mit 2:54:56 Std.
Einen Sonderpreis erhielt

Markus Uhe, der erst im
März letzten Jahres zu den
Lauffreunden gestoßen ist
und sich auf Anhieb auf Platz
zehn der Jahresbestenliste
platzierte.

Die meisten Wettkampfkilo-
meter lieferten Manfred Engel
(552,5 km) und Sabine Rot-
her (334,7 km) ab. Bei der
Zahl der Wettkämpfe stand
Manfred Engel mit 33 Starts
ebenfalls auf Platz eins. Bei
den Frauen lagen Eva Daidok
und Bettina Reisige-Muhr
hier mit jeweils 15 Starts ge-
meinsam vorn.

Jürgen Korvin nutzte die
Gelegenheit, den Läuferinnen
und Läufern auch einige De-
tails aus der Bestenliste des
Leichtathletikkreises Unna-
Hamm vorzustellen. Kreis-
beste, und zwar altersklas-
senübergreifend, waren Mar-
tin Schlockermann mit
1:18:12 Std. im Halbmar-
thon und Thomas Kohrt mit
55:25 Std. über 15 km. Bet-
tina Reisige-Muhr war mit
3:19:54 Std. die schnellste
Marathonläuferin im Jahr
2000. In der Mannschaftsw-
ertung über zehn und 15 km la-
gen die Frauen und die Män-
ner der Lauffreunde ebenfalls
auf Platz eins.

Auch in den Altersklassen
lagen viele Lauffreunde im
Jahr 2000 ganz vorn. Heraus-
zuheben bleibt hier die Lei-
stung von Klaus Budde, der in
seiner Altersklasse M 45 alles
gewann. ■ **WA**

Schweißtreibender Marathon zwischen Tahiti und Bora Bora

LAUFSport Thomas Klink startete gemeinsam mit 160 weiteren Läuferinnen
und Läufern auf der Südseeinsel Moorea. Platz 22 in der Gesamtwertung

BÖNEN ■ „Einmal im Leben
in die Südsee fahren, und
dann dort einen Marathon
laufen.“ Diesen Wunsch-
traum hat sich Thomas Klink
(35) von den Lauffreunden
Bönen erfüllt. Betreut von
seinem Vater Karl ging er am
zweiten Februar-Samstag um
fünf Uhr morgens auf der
Südseeinsel Moorea, die zu
den Gesellschaftsinseln ge-
hört und in unmittelbarer
Nachbarschaft von Tahiti und
Bora Bora liegt, an den Start.
160 Läuferinnen und Läufer
stellten sich dort den beson-
deren Strapazen eines Mara-
thon, 136 von ihnen erreich-
ten das Ziel.

Thomas Klink: „Ich hatte
im Vorfeld zwei große Sor-
gen. Wie schaffe ich die Zeit-
umstellung und wie komme
ich mit den klimatischen Ver-
hältnissen klar?“ Der Zeitun-
terschied beträgt immerhin
11 Stunden – entsprechend
lang ist der Flug. Und die
Temperaturen können – bei
entsprechend hoher Luft-
feuchtigkeit – am Tag auf
über 35 Grad steigen. Tho-
mas Klink weiter: „Ich habe
daher im Vorfeld zehn Kilo-
gramm abgespeckt und be-



In vollen Zügen genoss Thomas Klink von den Lauffreunden
Bönen den Marathon auf Moorea. ■ Foto: Privat

sonders intensiv trainiert, um
bei diesem Lauf körperlich
ganz fit zu sein.“

Der Erfolg gab ihm Recht.
Im Ziel blieb die Uhr bei gu-
ten 3:17:05 Std. stehen. Das

bedeutete Platz 22 im Ge-
samteinlauf und Platz zwei in
der „inoffiziellen Deutsch-
landwertung“. Immerhin wa-
ren 15 Deutsche am Start. Er-
schöpft, aber unverletzt und

ohne Blasen, beendete Klink
das Rennen.

Die äußeren Bedingungen
waren besser als erwartet. Er-
trägliche 26 bis 27 Grad und
ein warmer Regen schafften
ein relativ angenehmes Kli-
ma. Anders als bei Laufver-
anstaltungen in Europa war
die Laufstrecke nicht abge-
sperrt, und so konnte Vater
Fritz, der im Mietwagen un-
terwegs war, seinem Sohn
zwischenwährend Zusatzratio-
nen Wasser anreichen. „Das
war sehr hilfreich“, stellt
Thomas Klink fest. Sein ab-
schließendes Resümee: „Die
Landschaft, die tropische Ve-
getation, der Ozean, die Men-
schen – kurz gesagt, der Flair
der Südsee – und der sportli-
che Erfolg machten diesen
Lauf zu einem unvergessli-
chen Erlebnis.“

Der nächste Marathon ist
schon geplant. Am 22. April
geht der Bönener zusammen
mit seiner Schwester Sandra
und einigen weiteren Lang-
strecklern der Lauffreunde
beim Hamburg-Marathon
wieder auf die klassische
Strecke – bei vermutlich et-
was kühleren Temperatu-
ren. ■ **WA**

23.02.01

Fast 540 km bei Stundenläufen des SuS Oberaden absolviert

Bereits zum 29. Mal veranstaltete der SuS Oberaden seine beliebten Stundenläufe auf der Kunststoffbahn des Römerbergstadions. Mit 43 Teilnehmern, darunter 12 Frauen, wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.

Die hohe Zahl von 38 Kampfrichtern und Helfern unter der Leitung ihres Obmannes Eugen Popp hatte jedoch keine Mühe, diese traditionsreiche Veranstaltung zu einem guten Erfolg zu führen. Die Teilnehmer/innen aus Bönen, Kamen, Unna, Lünen, Werne, Hamm, Herten, Fröndenberg und natürlich vom Veranstalter SuS Oberaden liefen zusammengezählt die stolze Länge von knapp 540 km und lobten den gelungenen Verlauf der beiden Wertungsläufe sowie die gute und fehlerfreie Betreuung durch die erfahrenen Kampfrichter.

Den Gesamtsieg und den Siegerpokal errang Jürgen Teicher (M30/TV Werne 03) mit 16.434 m vor Peer Alvermann (M20/TV Unna) mit 15.680 m. Der beste SuS-Athlet Dirk Riechers siegte bei den M40 mit 15.340 m. Bei den Frauen überzeugte die oftmalige Siegerin Gudrun Rodloff (W35) von der LG Hamm, die mit ihren gelaufenen 15.250 m den Stadionrekord verbesserte und ebenfalls einen Siegerpokal erhielt.

Beste SuS'lerin wurde Bettina Sette (W35), die einen neuen Vereinsrekord mit 13.560 m aufstellte. Ebenfalls neue Vereinsrekorde erzielten Werner Wlosik (M65) mit 12.997 m und Christine Klockow (W55) mit 11.750 m. Alle Klassensie-



Teilnehmerrekord: 43 Läufer/innen beteiligten sich am traditionellen Stundenlauf des SuS Oberaden im Römerbergstadion. (Bild: Ulrich Bonke)

ger/-innen wurden mit einer Flasche Sekt belohnt, alle anderen Teilnehmer erhielten Urkunden mit ihrer jeweiligen Leistungsbestätigung.

Die Klassensieger und ihre Leistungen: W30: Bettina Reisinge-Muhr, LF Bönen, 13.908 m; W35: Gudrun Rodloff, LG Hamm, 15.250 m; W40: Anette Fredeking, LG Hamm, 13.310 m; W45: Barba-

ra Langenbach, LG Hamm, 13.540 m; W50: Gerlinde Püttmann, LG Hamm, 13.833 m; W55: Inge Zeidler, LG Hamm, 12.095 m; M17: Andreas Müller, RW Unna, 15.016 m; M19: Michael Stockhecker, RW Unna, 13.000 m; M20: Peer Alvermann, LG Hamm, 15.680 m; M30: Jürgen Teicher, TV Werne 03, 16.434 m; M35: Jörg Ostrowski, LG Hamm,

13.843 m; M40: Dirk Riechers, SuS Oberaden, 15.340 m; M45: Werner Manusch, VFL Fröndenberg, 15.395 m; M50: Reinhard Wass, LaufTeam Unna 15.254 m; M55: Gerd Schlaefke, SuS Oberaden, 13.560 m; M60: Manfred Thomaschewski, VFL Kamen, 13.310 m; M65: Werner Wlosik, SuS Oberaden, 12.997 m. Die Ergebnisse rechte Außenspalte.

Ergebnisse vom Stundenlauf des SuS Oberaden (mit offizieller bestenlistenreifer 10.000-m-Zwischenzeit):

W30 Stunde 13.908 m - 10.000 m 43:02,4 Min. Reisinge-Muhr, Bettina (LF Bönen).

W35 Stunde 15.250 m - 10.000 m Stundenlauf-Gesamtsiegerin 39:18,5 Min. Rodloff, Gudrun (LG Hamm). 13.560 m; 44:19,9 Min. Sette, Bettina (SuS Oberaden).

W40 Stunde 13.310 m - 10.000 m 44:39,7 Min. Fredeking, Anette (LG Hamm).

W45 Stunde 13.540 m - 10.000 m 44:08,2 Min. Langenbach, Barbara (LG Hamm).

12.896 m - 46:22,9 Min. Döbbe, Sigrid (SuS Oberaden). 12.253 m - 48:48,4 Min. Wass, Ute (LaufTeam Unna).

W50 Stunde 13.833 m - 10.000 m 43:32,9 Min. Püttmann, Gerlinde (LG Hamm). 12.099 m - 49:27,6 Min. Kremer, Erika (LG Hamm).

W55 Stunde 12.095 m - 10.000 m 49:27,1 Min. Zeidler, Inge (LG Hamm). 11.750 m - 50:51,8 Min. Klockow, Christine (SuS Oberaden). 10.975 m - 54:54,8 Min. Matuschek, Marianne (SuS Oberaden).

M17 Stunde 15.016 - 10.000 m 38:59,1 Min. Müller, Andreas (RW Unna).

M19 Stunde 13.000 m - 10.000 m 46:15,4 Min. Stockhecker, Michael (RW Unna).

M20 Stunde 15.680 m - 10.000 m 38:07,0 Min. Alvermann, Peer (TV Unna). 15.230 m - 38:56,4 Min. Wlosik, Michael (SuS Oberaden).

M30 Stunde 16.434 m - 10.000 m 36:04,1 Min. Teicher, Jürgen (TV Werne) Stundenlauf-Gesamtsieger. 14.920 m - 39:52,8 Min. Delbrügge, Martin (LaufTeam Unna).

M35 Stunde 13.843 m - 10.000 m 43:33,0 Min. Ostrowski, Jörg (LG Hamm).

13.615 m - 44:08,5 Min. Seidel, Bernd (VFL Kamen). 11.563 m - 51:06,1 Min. Quibeldey, Peter (SpVgg Herten).

M40 Stunde 15.340 m - 10.000 m 37:56,0 Min. Riechers, Dirk (SuS Oberaden). 15.245 m - 39:05,4 Min. Fredeking, Martin (LG Hamm).

M45 Stunde 15.395 m - 39:23,7 Min. Manusch, Werner (VFL Fröndenberg). 12.052 m - 49:32,0 Min. Jesiek, Bernd (TVG Kaiserau).

M50 Stunde 15.254 m - 10.000 m 39:19,4 Min. Wass, Reinhard (LaufTeam Unna). 15.120 m - 39:26,5 Min. Klug, Heinz (TV Werne).

15.110 m - 39:18,4 Min. Porzeng, Detlev (VFL Kamen). 15.090 m - 39:53,1 Min. Böttcher, Günter (LG Hamm).

14.689 m - 39:57,8 Min. Wenzel, Peter (SuS Oberaden). 14.277 m - 41:54,6 m Pierog, Reinhold (LG Hamm).

M55 Stunde 13.560 m - 10.000 m 44:20,1 Min. Schlaefke, Gerd (SuS Oberaden).

M60 Stunde 13.310 m - 10.000 m 44:36,4 Min. Thomaschewski, Manfred (VFL Kamen). 13.060 m - 45:45,4 Min. Zeidler, Adam (LG Hamm).

12.180 m - 49:22,4 Min. Matuschek, Manfred (SuS Oberaden). 10.700 m - 54:09,4 Min. Herrmann, Werner (TVG Kaiserau).

9.030 m Schwarzbach, Wolfgang (SuS Oberaden).

M65 Stunde 12.997 m - 45:58,7 Min. Wlosik, Werner (SuS Oberaden). 11.935 m - 50:13,6 Min. Kessner, Gerhard (LG Hamm).

10.726 m - 56:00,4 Min. Brand, Willy (SuS Oberaden).

Zwei Starts von Manfred Engel

LAUSPORT Beim City-Lauf in Unna holte der Bönener gute Plätze in der Klasse M 60



Manfred Engel.

Ebenfalls am Start war Werner Selet. Er kam mit 45:39 Min. auf Platz sechs in seiner Altersklasse M 45 und auf Platz 54 im Gesamteinlauf. Eine gute Platzierung erreichte Manfred Engel auch in der Bestenliste des Fußball- und Leichtathletikverbandes von Westfalen für das Jahr 2000. Über die Halbmarathonstanz von 21,1 km erreichte er, noch in der Altersklasse M 55 starbetechlich, immetin Platz fünf in Westfalen (1:27:58 Std., gelaufen am 20. Mai 2000 in Wiedenbrück). In der Königsdisziplin der Hobby-Ausdauer, dem Marathon, erreichte es für Platz neun (3:11:15 Std., gelaufen am 17. September 2000 in Ottendorf). Mit Bettina Reisinge-Muhr taucht ein weiterer Bönener Name in der Bestenliste für das Jahr 2000 auf. Mit 3:19:50 Std., für die Marathonstanz, gelaufen am 30. April 2000 in Duisburg, kam sie auf Platz drei in ihrer Altersklasse W 30 in Westfalen. ■ WA

Fabian feierte Jubiläum

BÖNEN • Ein nicht ganz alltägliches Jubiläum feierte Hans Fabian von den Lauffreunden Bönen. Beim Lauf in Dortmund-Wickede absolvierte der Bönener den 50. Marathonlauf seiner Karriere. In einem ruhigen und gleichmäßigen Tempo brachte er den Lauf nach 3:50:00 Std. erfolgreich hinter sich. Das war auf die Sekunde genau die Zeit, die er mit seinen Mitläufern als Zielzeit vereinbart hatte.

Ebenfalls erfolgreich einen Marathon lief Manfred Engel. Beim 25. Springe-Deister-Marathon, einem kleinen Lauf mit nur 72 Finishern, erreichte er über die Paradenstrecke der Hobby-Ausdausportler eine Endzeit von 3:18:16 Stunden. Er wurde damit 15. im Gesamteinlauf und gewann überlegen seine Altersklasse M 60.

Für ihre Marathonvorbereitung benutzten einige Lauffreunde die Aufaktveranstaltung der Sauerlandserie in Hardehausen bei Warburg. Ursprünglich war der Lauf über 20 km ausgeschrieben. Wegen der Maul- und Klauenseuche musste der Veranstalter jedoch umdisponieren und so ging es über einen fünftal zu lautenden bergigen Rundkurs mit einer Länge von zusammen 19,2 km. Bettina Reisinge-Muhr (W 30) gewann in 1:25:21 Std. die Frauenkonkurrenz. Sie lag damit nur kurz hinter dem schnellsten Bönener Frank Skalski, der 1:24:14 Std. benötigte. Markus Uhe lief 1:29:25 Std. und Michael Floiry 1:31:40 Std. Reisinge-Muhr meinte: „In diesem Jahr will ich unbedingt versuchen, mich in der Serienwertung zu platzieren.“ Die Sauerlandserie umfasst 12 Läufe und in die Serienwertung kommt man bei fünf erfolgreichen Teilnehmern. Im letzten Jahr hatte im übrigen Manfred Engel, damals noch in M 55 startend, seine Altersklasse überlegen gewonnen. Bettina Reisinge-Muhr startet am nächsten Wochenende beim Paris-Marathon, sieht diesen als „Sigh-Seeing-Tour“. ■ **WA**

Langstreckler haderten mit dem Wetter

LAUFSPORT Bei der deutschen Meisterschaft über 50 Kilometer holte Wolfgang Hermann Platz 14 seiner Altersklasse. Vier Lauffreunde meisterten die Marathonstrecke

BÖNEN • Die längeren Tage des Frühlings nutzten die Sportler der Lauffreunde Bönen zu diversen Starts über verschiedene Streckenlängen. Am 1. April startete in Marburg Wolfgang Hermann bei den Deutschen Meisterschaften über 50 Kilometer. Mit 4:51:01 Stunden und Platz 14 in seiner Altersklasse M 50 war er mehr als zufrieden.

Sabine Rother (W 40) nutzte die Marburger Veranstaltung für einen Marathonlauf,

den sie in 4:10:02 Stunden absolvierte. Sabine Rother: „Es gab an diesem Tag einen Temperatursprung auf 22 Grad und so war es besser, den Lauf in einem ruhigen Tempo anzugehen.“

Unter den relativ hohen Temperaturen litt auch der Start von Karl-Heinz Brock am gleichen Tag beim Bonn-Marathon. Mit 3:15:41 Std. war er doch um einiges langsamer als geplant. Immerhin reichte die Zeit noch für Platz

257 von 3012 Läufern, die das Ziel erreichten.

Keine guten äußeren Bedingungen trafen Bettina Reisinge-Muhr und Günter Tessarek am gleichen Tag beim Paris-Marathon an. Es war kalt, windig und regnerisch. Mit 27000 Mitläuferinnen und Mitläufern gab es ein sehr großes Teilnehmerfeld. Von beiden sind bisher nur die Zeiten bekannt, aber Platzierungen spielen bei einer solchen Veranstaltung auch ei-

nen große Rolle. Bettina Reisinge-Muhr erreichte eine Endzeit von 3:29:47 Std. Im Vergleich der beiden Rennhälften lief sie sehr gleichmäßig. Die Zeit differierte nur um 21 Sekunden.

Günter Tessarek „buttert“ in der zweiten Hälfte gut vier Minuten zu und erreichte eine Zeit von 3:44:48 Std. Günter Tessarek: „Zum Schluss fehlte mir doch etwas der Biss, aber ich bin zufrieden.“ ■ **WA**



Karl-Heinz Brock, Bettina Reisinge-Muhr und Günter Tessarek (v. l.) meisterten die Marathondistanz. ■ Foto: Privat

Bönener Läuferinnen sorgten für gute Resultate beim Osterlauf:

Bettina Reisige-Muhr stellte eine neue persönliche Bestleistung auf

Leichtathletik: Beim 55. Internationalen Paderborner Osterlauf, eine der traditionsreichsten Laufsportveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen, zeigten zwei Bönener Läuferinnen sehr gute Ergebnisse über die Halbmarathondistanz von 21,1 km.

Bettina Reisige-Muhr von den Lauffreunden Bönen, zur Zeit eine der schnellsten Frauen im Leichtathletikkreis Unna-Hamm über die langen Straßenlaufdistancen, erreichte in einem stark besetzten Läuferfeld immerhin Platz 9 im Gesamteinlauf der insgesamt 154 teilnehmenden Frauen. Ihre Laufzeit von 1:30:54 Stunden bedeutete dabei eine neue persönliche Bestzeit über



Neue persönliche Bestzeit über die Halbmarathonstrecke: Bettina Reisige-Muhr.

diese Distanz. In ihrer Altersklasse W 30 lief sie dabei auf den fünften Rang.

Fast noch höher zu bewerten ist die erbrachte Leistung der Bönenerin Gerlinde Püttmann. Sie startet zwar für die LG Hamm, trainiert jedoch regelmäßig bei den Lauffreunden mit.

W 50: Platz eins für Gerlinde Püttmann

Gerlinde Püttmann gewann ihre Altersklasse W 50 überlegen mit 1:32:52 Stunden und erreichte nur vier Plätze hinter Bettina Reisige-Muhr das Ziel über die Halbmarathondistanz.

Beide ließen übrigens noch mehr als 600 Männer hinter sich.

WR 20.04.67

Neue Bestzeit im Halbmarathon

LAUFSPORT Bettina Reisige-Muhr landete in Paderborn auf Platz neun

PADERBORN/BÖNEN ■ Beim 55. Internationalen Paderborner Osterlauf, eine der traditionsreichsten Laufsportveranstaltungen in Westfalen, zeigten zwei Bönener Läuferinnen sehr gute Ergebnisse über die Halbmarathondistanz von 21,1 km. Bettina Reisige-Muhr von den Lauffreunden Bönen, zur Zeit eine der schnellsten Frauen im Leichtathletikkreis Unna-Hamm über die langen Straßenlaufdistancen, erreichte in einem stark besetzten Feld immerhin Platz neun im Gesamteinlauf der insgesamt 154 teilnehmenden Frauen.

Ihre Laufzeit von 1:30:54 Std. bedeutete für sie dabei eine neue persönliche Bestzeit. In ihrer Altersklasse W 30 kam sie dabei auf den fünften Platz.

Fast noch höher zu bewerten ist die Leistung der Bönenerin Gerlinde Püttmann, die für die LG Hamm startet, aber regelmäßig bei den Lauffreunden in Bönen trainiert. Sie gewann ihre Altersklasse W 50 überlegen mit 1:32:52 Std. und kam nur vier Plätze nach Reisige-Muhr ins Ziel. Beide ließen übrigens noch mehr als 600 Männer hinter sich. ■ **WA**

19.04.07

SPORT LOKAL



In Ahlen-Vorhelm holten die Starter der Lauffreunde Bönen gute Platzierungen. ■ Foto: Privat

Erfolge beim Halbmarathon

LAUFSPORT Wünnenberg als zweite Station der Sauerlandserie lag den Bönenern. Manfred Engel und Lothar Diekmann holten erste Plätze in ihren Altersklassen

BÖNEN ■ Beim zweiten Lauf der Sauerlandserie in Wünnenberg am 7. April gingen die Lauffreunde Bönen mit einer etwas größeren Gruppe an den Start. Und sofort gab es über 21 Kilometer einige gute Platzierungen. Manfred Engel (M60) erreichte mit 1:33:00 Std. ebenso Platz eins in seiner Altersklasse wie Lothar Diekmann (M55) mit 1:43:50 Std. Sabine Rother wurde eine Woche nach ih-

rem Marathon mit 1:53:46 Zweite in ihrer Altersklasse W40. Schnellster Bönener war Peter Berges (M45) mit 1:31:06 Std. Die übrigen Zeiten: Thomas Klink (M35) 1:35:26 Std., Frank Skalski (M40) 1:32:35 Std., Hans Fabian (M50) 1:36:32 Std. und Wolfgang Hermann (M50) 1:43:38 Std.

In Ahlen-Vorhelm ging es am 8. April über kürzere Distanzen. Lothar Walter benö-

tigte für fünf Kilometer 20:41 Min. und lag damit kurz vor der Bönenerin Gerlinde Püttmann von der LG Hamm, die mit 21:02 Min. auf Platz drei bei den Frauen lief. Werner Selent lief 21:49 Min. und der 15-jährige Dominik Stoepel 21:54 Min. Hartmut Stoepel kam nach 23:43 Min. ins Ziel und Martin Hoffmann nach 24:01 Min. Hoffmann hatte sich erst vor Ort in Ahlen für einen Start entschieden und

lief prompt eine neue persönliche Bestzeit.

Im Zwei-Kilometer-Schülerlauf mischten die Lauffreunde ganz vorne mit. Fabian Hoffmann (1987) wurde nach 8:15 Min. Dritter im Gesamteinlauf und Eike Hoffmann (1990) Fünfter nach 8:29 Min. Die übrigen Ergebnisse: Daniela Stoepel (1990) 9:59 Min., Maren Franz (1987) 10:22 Min. und Jennifer Stoepel (1989) 10:33 Min. ■ **WA**



Marathon auf schnellen Rollen

LAUFEN 13 Bönener Lauffreunde
erzielten in Hamburg gute Ergebnisse

BÖNEN ■ 13 Lauffreunde aus Bönen beendeten am Sonntag erfolgreich den Hamburg-Marathon. Bei guten äußeren Voraussetzungen gingen mehr als 15000 Läuferinnen und Läufer an den Start.

Mit Dorothea Pfeffer (W40), Anu Elina Busch (W-Hauptklasse) und Helmut Cichowicz (M 60) waren drei Neulinge am Start. Dorothea Pfeffer unterbot mit einer Laufzeit von 3:57:46 Std. auf Anhieb die magische Vier-Stunden-Grenze. Helmut Cichowicz lief 4:32:47 Std., begleitet von seinem Sohn Dirk (M 35), der eine Sekunde nach ihm die Ziellinie erreichte. Anu Elina Busch konnte mit 4:40:13 Std. ebenfalls zufrieden sein.

Neue persönliche Bestzeiten gab es für Peter Berges (M 45), an diesem Tag der schnellste Bönener, mit 3:12:29 Std. und Markus Uhe

(M 30) mit 3:31:10 Std.. Nur eine Sekunde nach Berges kam Klaus Budde (M. 45) im Ziel an. Er hatte in der zweiten Hälfte mit erheblichen konditionellen Problemen zu kämpfen und beendete den Lauf nur Dank einer starken Willensleistung.

Die weiteren Ergebnisse: Michael Daidok (M 45) 4:28:15 Std., Frank Skalski (M 40) 3:14:20 Std., Thomas Klink (M 35) 3:15:34 Std., Gabriele Voß (W 45) 4:17: 32 Std. Uhe, Voß und Pfeffer liefen dabei ein gleichmäßiges Rennen. Im Vergleich der beiden Rennhälften (Halbmarathon) gab es bei ihnen nur unwesentliche zeitliche Differenzen.

Der Bönener Ulrich Gesk hatte sich vorgenommen, die Marathondistanz auf Rollen hinter sich zu bringen. Als Inline-Skater lief er ein Durchschnittstempo. ■ **WA**

Gute Ergebnisse erzielten die Bönener Lauffreunde am Wochenende beim Marathon in Hamburg. ■ Foto: Privat

Reisige-Muhr landete ganz vorn

LAUFSPORT Bönener Läufer starteten
erfolgreich in die Sauerlandserie

BÖNEN ■ Immer beliebter für die Lauffreunde Bönen werden Starts bei Läufen der Sauerlandserie. Die Sauerlandserie umfasst zwölf Läufe. In die Serienwertung kommt man, wenn man fünf Läufe erfolgreich bestreitet.

Immerhin 10 Läuferinnen und Läufer waren am vergangenen Sonntag bei einem 20-km-Lauf in Marsberg-Giershaben am Start. Manfred Engel kommentiert die Strecke: „Es ging nicht nur bergauf und bergab, sondern auch durch Schlamm und Pfützen. Das Wetter der letzten Wochen hatte der Strecke stark zugesetzt.“

Engel gewann in 1:34:29 Std. seine Altersklasse M 60 und ist damit Anwärter auf den Seriensieg. Eine Sekunde vor ihm beendete Bettina Reisige-Muhr (W 30) das Rennen und gewann die Gesamtwertung der Frauen und damit natürlich auch Platz eins

in ihrer Altersklasse. Zur Siegerehrung aufgerufen wurden außerdem Sabine Rother (Platz zwei in W 40 in 1:56:53 Std.) und Günter Tessarek (Platz zwei in M 55 in 1:48:28 Std.).

Schnellster Bönener war diesmal Thomas Klink mit 1:33:36 Std. (Platz vier in M 35). Die weiteren Zeiten: Hans Fabian 1:36:11 Std., Werner Selent 1:43:51 Std., Lothar Walter 1:43:53 Std., Wolfgang Hermann 1:45:22 Std., Thomas Tölle 1:55:11 Std. Günter Tessarek: „Bergläufe sind ungewohnt für uns. Ich habe anschließend doch meine Muskeln gespürt.“ Von Bettina Reisige-Muhr gibt es noch ein Einzelergebnis nachzureichen. Beim Oberadener Stundenlauf am 21. April belegte sie Platz zwei bei den Frauen. In den vorgegebenen 60 Minuten legte sie immerhin 13.908 Meter zurück. ■ **WA**

Marathon zu früh beendet

LAUFSPORT Strecke in Königsstein
war um 1,6 Kilometer zu kurz

BÖNEN ■ Enttäuscht kamen drei Marathonis der Lauffreunde Bönen vom 4. Oberelbe-Marathon von Königsstein (Sächsische Schweiz) nach Dresden zurück. Die Enttäuschung hatte jedoch nichts mit der eigenen Leistung zu tun, sondern mit einem eklatanten Fehler des Veranstalters. Wie sich nach dem Zieleinlauf herausstellte, war die Strecke um mehr als 1,6 km zu kurz. Die Veranstalter mussten es zudem mit großer Konkurrenz aufnehmen, denn zeitgleich wurde auch der Hamburg-Marathon ausgetragen.

Karl-Heinz Brock benötigte für die „verkürzte“ Strecke 3:07:54 Std., Jürgen Korvin 3:27:38 Std. und Ulf Kasische 3:34:44 Std. Dazu Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Schon unterwegs war mir klar, dass irgendetwas nicht stimmten konnte. Hochgerechnet wären für uns Zeiten von 3:16 Std., 3:37 Std. bzw. 3:44 Std. herausgekommen. Insbesondere für Ulf tut es mir leid, denn für ihn wäre das eine neue persönliche Marathon-Bestzeit geworden. Aber hochgerech-

nete Zeiten nimmt uns natürlich kein Vereins- oder Verbandsstatistiker ab.“ Karl-Heinz Brock ergänzte: „Das war der organisatorische Super-Gau. Der Veranstalter hat einfach versäumt, an einer kritischen Stelle in der Streckenführung für eine vernünftige Einweisung zu sorgen. Der Oberelbe-Marathon ist für uns gestorben, aber der Besuch in Dresden war trotzdem ein schönes Erlebnis.“

Zufriedener zeigten sich Renate Zappe und Helga Schlüter, die in Dresden über kürzere Strecken an den Start gingen. Renate Zappe, sonst nur auf der Fünf-km-Strecke zu Hause, absolvierte zum ersten Mal einen Lauf über zehn km – genau genommen über 10,458 m (ein sogenannter Viertel-Marathon). Sie benötigte für die ungewohnte Distanz 1:02:41 Std. Länger unterwegs war Helga Schlüter. Sie lief zum ersten Mal überhaupt einen Halbmarathon (21,1 km) und kam auf eine Endzeit von 2:11:05 Std. „Es hat Spaß gemacht“, zeigte sie sich mit der erreichten Zeit zufrieden. ■ **WA**



Helga Schlüter (links, Halbmarathon) und Renate Zappe (10 Kilometer) starteten in Königsstein. ■ Foto: Privat

Lauffreunde stellten die größte Gruppe beim Frauenlauf in Hamm

LAUFSPORT Auch die 12. Auflage kam bei den Läuferinnen an. 46 der über 400 Starterinnen kamen aus Bönen. Manuela Maletz landete über fünf Kilometer in hervorragenden 23:23 Minuten auf dem sechsten Platz der Gesamtwertung

165.07

BÖNEN/HAMM ■ Fast schon zu gut war das Wetter beim 12. Hammer Frauenlauf am vergangenen Samstag. Trotzdem waren die Frauen der Lauffreunde Bönen stark vertreten. Zum wiederholten Male stellten sie im Starterinnenfeld die größte Gruppe, in diesem Jahr immerhin 46 Frauen und Mädchen von mehr als 400 Starterinnen. „Wir starten aber nicht, um mit einer großen Gruppe zu glänzen, sondern weil wir uns dem Laufsport und den Hammer Läuferinnen und ihrer Idee einer reinen Frauenveranstaltung verbunden fühlen“, betonte Ingrid Tessarek, Frauenwartin der Bönener Lauffreunde.

Über 5 km lag Manuela Maletz in der Spitzengruppe. Mit 23:23 Min. erreichte sie immerhin Platz sechs von 214 Frauen. Die weiteren Ergebnisse: Jutta Breidenbroich, 24:02 Min, Platz zehn; Janine Harbach, 24:11 Min. Platz zwölf, Jana Daude, 24:31 Min., Platz 15; Gabi Voß, 25:51 Min., Platz 25; Corinna Stoepel, 26:23 Min., Platz 28;

Gisela Homeyer, 26:35 Min., Platz 33; Maren Franz, 26:40 Min., Platz 37; Christina Jetschin, 26:53 Min., Platz 41; Adelheid Mock, 27:10 Min., Platz 44; Renate Zappe, 27:20 Min., Platz 47; Cornelia Fleßenkämper, 27:42 Min., Platz 51, Ingrid Tessarek, 27:43 Min., Platz 52, Gisela Olschewsky, 28:02 Min., Platz 55; Jennifer Stoepel, 28:05 Min., Platz 57; Brigitte Fabian, 28:36 Min., Platz 64; Mechthild Stoepel, 28:47 Min., Platz 70; Gisela Herud, 29:03 Min., Platz 76; Manuela Blank, 29:04 Min., Platz 77; Brigitte Hersebrock, 29:10 Min., Platz 80; Alessa Kohrt, 29:23 Min, Platz 85, Sabine Hoffmann, 29:24 Min., Platz 87; Bettina Kohrt, 29:24 Min., Platz 88; Maria Ebbing, 29:25 Min., Platz 89; Anita Uhlott, 31:44 Min., Platz 134; Ute Cichowicz, 32:19, Platz 150; Ingrid Walter, 33:15 Min., Platz 161; Brigitte Fliescher, 33:16 Min., Platz 163; Petra Baumgart, 33:24 Min., Platz 165; Britta Grobe, 34:42 Min., Platz 182; Erika Selent, Katja Bülling, 37:09; Platz 211; Eva



Mit 45 Läuferinnen in Hamm vertreten: Die Lauffreunde Bönen. ■ Foto: Privat

Daidok, 37:45 Min, Platz 212. Ursula Hülsmann, die älteste Starterin der Lauffreunde, benötigte 36:56 Min. und kam damit auf Platz 209.

Über zehn km erreichten 94 Läuferinnen das Ziel. Auch hier kam eine Bönenerin auf Platz sechs. Sonja Jäger lief 48:06 Min. Dorothea Pfeffer

lief drei Wochen nach ihrem Hamburger Marathondebüt 50:52 Min. (Platz 16). Helga Schlüter benötigte 56:47 Min (Platz 41). Die Ergebnisse des 2,5-km-Laufes liegen den Lauffreunden nicht vor.

Die niedersächsische Kleinstadt Hannoversch-Münden war das Lauffreunde-

Ziel am Samstag, zu dem Günter Tessarek eingeladen hatte. Für die Bönener stand natürlich ein Start bei einer Laufveranstaltung, dem 15. Mündener Altstadtlauf, im Mittelpunkt des Wochenendes. Angeboten wurden Strecken über fünf und zehn Kilometer.

Thomas Kohrt versuchte sich nach längerer Verletzungspause über die 5-km-Strecke. Mit einer Zeit von 19:05 Min. lief er trotz Trainingsrückstandes eine recht gute Zeit. Manfred Engel gewann mit 20:24 Min. Platz zwei in seiner Altersklasse M 60. Der 74-jährige Walter Ko-

tulla wollte auch wieder einmal Wettkampfluft schnuppern und benötigte für die fünf km 31:41 Min.

Über 10 km gewann Manfred Engel mit 42:40 Min. sogar Platz eins in seiner Altersklasse. Schnellster Bönener war hier Thomas Klink, der die für die Hobbyläufer magische Schallmauer von 40 Min. um sechs Sekunden unterbot. Werner Selent lief mit 43:40 Min. ebenso eine neue persönliche Bestzeit wie Thomas Tölle (46:11 Min.). Günter Tessarek erreichte mit 47:43 Min. Platz drei in seiner Altersklasse M 55.

Hier die übrigen Zeiten: Lothar Walter 44:07 Min., Lothar Kotulla 50:49 Min., Helmut Cichowicz 52:34 Min., Klaus Pieper 52:35 Min., Dirk Cichowicz 52:35 Min., Heinz Busch – er war der älteste Starter im gesamten Feld – 58:11 Min., Günter Speer 59:21 Min. Jochen Dettmers überlief nach 61:07 Min. als 91. und Letzter des Feldes die Ziellinie. Dettmers sah das gelassen: „Einer muss ja Letzter werden.“ ■ WA

Drei Neulinge feierten in Nordkirchen einen gelungenen Einstand 9.5.01

LAUFSPORT Tim Uhlott, Alexander Neemann und Lisa Fleßenkämper absolvierten ihren ersten 1000-Meter-Lauf beim Nordkirchener Schloss- und Dorflauf

NORDKIRCHEN/BÖNEN-

■ Beim 3. Nordkirchener Schloss- und Dorflauf am Vorabend des 1. Mai bot sich den Kindern und Jugendlichen der Lauffreunde Bönen die Gelegenheit, Wettkampfluft zu schnuppern. Unter der Betreuung von Hartmut Stoepel gingen dabei drei Neulinge an den Start. Tim Uhlott (M9) erreichte über 1000 Meter eine Zeit von 4:46 Min., Lisa Fleßenkämper (W10) und Alexander Neemann (M12) kamen nach 4:33 Min.

gleichzeitig ins Ziel.

Schnellster Bönener Junge über einen km war Fabian Hoffmann (M14) mit 3:31 Min., gefolgt von Christoper Kloss (M14) mit 3:45 Min., Philip Breidenbroich (M12) mit 3:48 Min., Jan Fleßenkämper (M11) mit 4:20 Min. Jan Bender, mit acht Jahren der jüngste, lief 6:11 Min.

Bei den Mädchen war Jutta Breidenbroich (W14) die schnellste Bönenerin. Sie lief 3:43 Min. Knapp dahinter kam mit 3:45 Min. Janine

Harbach (W14) ins Ziel. Die weiteren Ergebnisse: Maren Franz (W14) 4:19 Min., Corinna Stoepel (W14) 4:20 Min., Marie Keuthahn (W9) 4:38 Min., Jennifer Stoepel (W12) 4:41 Min. und Alessa Kohrt (W11) 4:50 Min.

Einige der Kinder gingen auch noch über fünf km an den Start: Fabian Hoffmann gewann mit 22:34 Min. nur knapp einen vereinsinternen Vergleich gegen Philipp Breidenbroich mit 22:37 Min. Corinna Stoepel lief 27:22 Min.

Hartmut Stoepel: „Über Platzierungen spreche ich bei den Kindern eigentlich nur ungern. Wichtig ist für uns die individuelle Leistung und die Teilnahme in der Gruppe.“

Auch einige Erwachsene gingen an den Start. Hartmut Stoepel selbst lief 23:35 Min. über die fünf km, Monika Breidenbroich 28:08 Min. und Petra Kloss 32:01 Min. Manfred Engel gewann mit 20:58 Min. einmal mehr seine Altersklasse M 60. ■ **WA**

Neuer Laufkurs bei den Lauffreunden Bönen

Für die Gesundheit

Leichtathletik: „Zu dick, zu alt, ich habe noch nie Sport getrieben.“ Antworten, die ein Läufer zu hören bekommt, der sagt: „Mach einfach mal mit.“

Bei den Lauffreunden Bönen werden solche Aussagen grundsätzlich nicht akzeptiert. Deshalb beginnt auch am 17. Mai, 19 Uhr, auf der Sportanlage am Schulzentrum in Bönen ein Laufkurs für Anfänger/innen. Der Kurs findet dienstags und donnerstags um 19.00 Uhr und sonntags (im Trimm-Dich-Wald - Uhrzeit nach Vereinbarung) statt und dauert rund acht Wochen. Die Teilnahme erfordert keine

Vereinszugehörigkeit und ist kostenlos. Angeleitet werden die Neulinge von Manuela Maletz und Hartmut Stoepel. Beide sind für diese Aufgabe speziell geschult.

Hartmut Stoepel, bei den Lauffreunden auch für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig: „Wichtig ist für uns zunächst der Gesundheitsaspekt. Ein Versuch lohnt sich, zumal er kostenlos und unverbindlich ist.“ Manuela Maletz ergänzt ihn: „Laufen kann (fast) jeder, wenn er nur will.“

Weitere Infos geben Manuela Maletz (☎ 02383 2654) und Hartmut Stoepel (☎ 02383 95 18 15 zur Verfügung.

15.5.01

Einsteigerkurs

LAUFSPORT Lauffreunde Bönen bieten achtwöchiges Training für Anfänger an

BÖNEN ■ Einen Laufkurs für Anfängerinnen und Anfänger bieten die Lauffreunde Bönen ab Donnerstag, 17. Mai auf der Sportanlage am Schulzentrum an. Der Kurs findet dort jeweils dienstags und donnerstags um 19 Uhr statt. Sonntags treffen sich dann die Läufer im Trimm-Dich-Wald, die Uhrzeit soll noch vereinbart werden. Der Kurs dauert rund acht Wochen.

Die Teilnahme erfordert keine Vereinszugehörigkeit. Alters- und Leistungsklassen gibt es bei den Lauffreunden nicht, was zählt, ist das gemeinsame Lauferlebnis.

Angeleitet werden die Neulinge von Manuela Maletz und Hartmut Stoepel. Beide

sind für diese Aufgabe speziell geschult.

Stoepel, der auch für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig ist, betont: „Wichtig ist für uns zunächst der Gesundheitsaspekt. Wir wollen helfen, die typischen Anfängerfehler – zu schnell und zu weit, und das noch mit Kaltstart – zu vermeiden.“ Maletz sagt über den Einsteigerkurs: „Laufen kann (fast) jeder, wenn er nur will.“ ■ **WA**

Anmeldung und weitere Informationen bei Manuela Maletz, Tel. 2654, und Hartmut Stoepel, Tel. 02303/95 18 15). Lauftipps gibt es auch auf der Internetseite der Lauffreunde www.lauffreunde-boenen.de.

10.5.01

Erfolge im Halbmarathon

LAUFSPORT In Unna und Rüthen traten die Lauffreunde über 10 und 21,1 km an

BÖNEN ■ Der Sommer naht und der Startkalender wird immer voller. Am vergangenen Sonntag gingen Sportler der Lauffreunde fast zeitgleich sowohl in Unna als auch in Rüthen an den Start.

Der 10. Glückauf-Halbmarathon in Unna war erneut eine von der Veranstaltergemeinschaft von Bundeswehr und TV Unna gewohnt gut organisierte Veranstaltung mit einem bunten Rahmenprogramm für die ganze Familie. Ausgeschrieben waren Läufe über 10 km und 21,1 km (Halbmarathon).

Wolfgang Löddemann, ein Neuzugang bei den Lauffreunden, brauchte 40:06 Min. für die 10 km und kam auf Platz zwei in der AK M 30. Hartmüt Stoepel, der Jugendtrainer der Lauffreunde, erreichte eine Zeit 47:20 Min (Platz sechs in M 50). Seine Schützlinge Fabian Hoffmann und Dominik Stoepel liefen die Strecke in 48:38 bzw. 49:03 Min. und wurden damit Fünfter und Sechster bei der männlichen Jugend. Die weiteren Zeiten: Michael Uhlott 54:06 Min., Peter Fleßenkemper 54:07 Min., Helmut Cichowicz 54:14 Min. und Dirk Cichowicz 54:15 Min.

Beim Halbmarathon kamen

Markus Uhe mit 1:43:54 Std., Michael Flory mit 1:44:22 Std., Thomas Tölle mit 1:44:42 Std. und Jürgen Korvin mit 1:44:43 Std ins Ziel. Für Thomas Tölle war das eine neue persönliche Bestzeit, obwohl Jürgen Korvin, der Laufwart der Lauffreunde, anmerken musste: „Die Zeiten litten etwas unter den hohen Temperaturen.“

Gute Aussichten für Siege in der Sauerlandserie

In Rüthen gab es einen Halbmarathon-Lauf im Rahmen der Sauerlandserie. Das Streckenprofil war recht anspruchsvoll, aber es war nicht ganz so heiß wie in Königsborn. Bettina Reisinge-Muhr gewann mit 1:35:29 Std. erneut die Frauenwertung und Manfred Engel mit 1:37:02 Std. seine Altersklasse M 60. Beide wahrten damit ihre Chancen für die Serienwertung. Günter Tessarek, AK M 55 lief 1:50:09 Std. Schnellster Bönener war wieder Thomas Klink mit 1:34:01 Std. Die übrigen Ergebnisse: Frank Skalski 1:38:01 Std., Hans Fabian 1:41:18 Std., Werner Selent 1:43:23 Std., Wolfgang Hermann 1:48:11 Std., Sabine Rother 2:01:54 Std. ■ **WA**



Frank Skalski, Günter Tessarek, Bettina Reisinge-Muhr, Hans Fabian, Thomas Klink und Manfred Engel (v.l.) nahmen am Halbmarathon in Rüthen teil. ■ Foto: Privat

Platz zwei für Engel 24.5.0

LAUFSPORT Bönener Lauffreunde starteten gemeinsam mit 776 weiteren Läuferinnen und Läufern beim Marathon in Minden

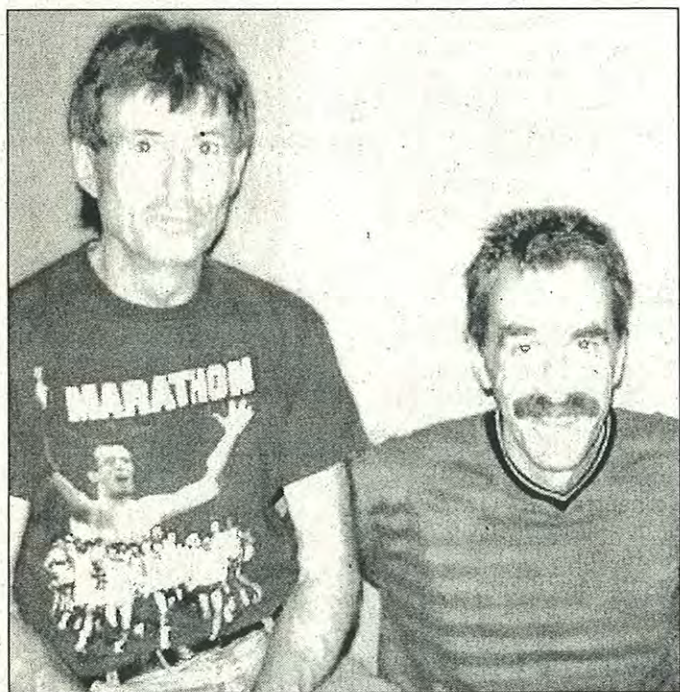
BÖNEN/MINDEN ■ Platz zwei in seiner Altersklasse M 60 erreichte Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen bei einem Marathonstart am vergangenen Sonntag in Minden. Er lief eine Zeit von 3:23:23 Std. Im Gesamteinlauf kam er damit auf Platz 100 von 778 Läuferinnen und Läufern und ließ noch viele wesentlich jüngere Starter hinter sich.

Karl-Heinz Brock kam nach 3.24:51 Std. sieben Plätze

später ins Ziel. Brock bereitet sich zur Zeit auf eine Teilnahme beim 100-km-Lauf Anfang Juni in Biel in der Schweiz vor und absolvierte den Lauf, so wie er sagte, „als Trainingslauf im Wohlfühltempo“. Der dritte im Bunde war Hans Fabian auf Platz 207 mit einer Zeit von 3:39:24 Std. Hans Fabian: „Es war eine ausgezeichnet organisierte Veranstaltung mit einem erstaunlich guten Zuschauerzuspruch. Es war

mein 51. Marathon und mit einer der schönsten.“

Einen Tag vorher ging Jürgen Korvin beim Rennsteig-Marathon in Thüringen an den Start. Mit 4:26:57 Std. kam er bei mehr als 3.000 Starterinnen und Startern auf einen Platz im Mittelfeld. Jürgen Korvin: „Den Rennsteig auf Tempo zu laufen wäre einfach verkehrt. Nicht ohne Grund bezeichnet man ihn auch als den größten Crosslauf Europas.“ ■ **WA**



Manfred Engel und Karl-Heinz Brock starteten beim Marathon in Minden. ■ Foto: Privat

Reisige-Muhr und Engel vorn 1.6

LAUFSPORT Anspruchsvolle Strecke beim fünften Serienlauf in Meschede

BÖNEN ■ Ein Abonnement auf einen Sieg bei der Sauerlandserie scheinen Bettina Reisige-Muhr und Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen in der Tasche zu haben. Beim fünften Serienlauf am vergangenen Sonntag ging es in Meschede über eine Distanz von 20 km.

Reisige-Muhr gewann erneut die Frauenkonkurrenz in 1:31:08 Std. und Manfred Engel wurde mit 1:30:34 Std. wiederum Sieger der Altersklasse M 60. Beide äußerten sich übereinstimmend: „Die Strecke war sehr anspruchsvoll. Es ging im ersten Drittel überwiegend bergauf.“ Jeweils einen zweiten Platz in ihrer Altersklasse erreichten Sabine Rother (W 40) mit 1:54:26 Std. und Hans Fabian (M 50) mit 1:38:30 Std. Die weiteren Ergebnisse: Thomas Klink (1:38:32 Std.) und Wolfgang Hermann (1:42:54



Michael Flory. ■ Foto: Privat

Std.).

Eine noch längere Strecke hatte sich Michael Flory ausgesucht. Beim 18. Rhein-Ruhr-Marathon am gleichen Tag kam er nach 3:45:41 Std. ins Ziel. Nachdem er vor fünf Wochen beim Hamburg-Marathon noch verletzt bei Kilometer 28 aussteigen musste, lief er jetzt neue persönliche Bestzeit. Michael Flory: „Das Marathontraining war nun doch nicht umsonst.“ ■ **WA**

18.6.07

Nummer 139 **WR** **RUNP**

Brock hielt durch:

Start in Biel erfolgte um 22 Uhr

„Einmal im Leben musst Du nach Biel.“ Dieses Motto machen sich diejenigen Ausdauer-sportler zu eigen, die sich die Laufstrecken jenseits der Marathondistanz zur Aufgabe machen.

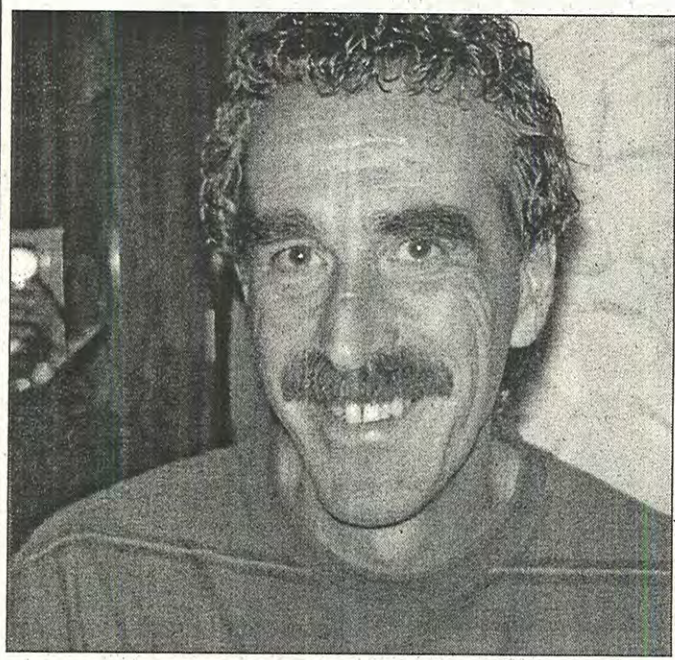
In dem schweizer Städtchen Biel fällt einmal im Jahr der Startschuss für einen legendären Lauf über 100 km. Mit dabei war in diesem Jahr Karl-Heinz Brock (50) von den Laufreunden Bönen. Gut vorbereitet ging er an den Start. In sein Training hatte er vier Marathons eingeplant und einen Lauf über etwas mehr als 50 km.

Der Lauf startet traditionell um 22.00 Uhr. Karl-Heinz Brock: „Das war jedoch nicht problematisch, schlimmer war vielmehr der Regen, der mich fast das ganze Rennen über begleitete.“

1212 Männer und 165 Frauen kamen in Biel in diesem Jahr ins Ziel, und Brock erreichte bei den Männern mit einer Zeit von 10:30:20 Std. immerhin Platz 242. In seiner Altersklasse M 50 reichte es für Platz 28 von 163.

Brock: „Es war der härteste Wettkampf, den ich je absolviert habe“, sagte Brock.

„Einmal nach Biel“ LAUFSport Karl-Heinz Brock ein Mann für die 100 Kilometer



100-Kilometer-Mann: Karl-Heinz Brock. ■ Foto: Privat

BÖNEN ■ „Einmal im Leben musst Du nach Biel.“ Dieses Motto machen sich Ausdauer-sportler zu eigen, die die Strecken jenseits der Marathondistanz laufen. Karl-Heinz Brock von den Laufreunden Bönen ist einer von ihnen.

In dem Schweizer Städtchen Biel fällt einmal im Jahr der Startschuss für einen legendären Lauf über 100 km. Gut vorbereitet ging Brock am vergangenen Wochenende in Biel an den Start. In sein Training hatte er vier Marathons eingeplant und einen Lauf über etwas mehr als 50 km.

Der Lauf startete traditionell um 22 Uhr. Karl-Heinz Brock: „Die Startzeit war nicht problematisch, schlimmer war der Regen, der mich fast das ganze Rennen über begleitete.“ 1212 Männer und 165 Frauen kamen in Biel ins Ziel. Brock erreichte bei den Männern mit einer Zeit von 10:30:20 Std. immerhin Platz 242. In seiner Altersklasse M 50 reichte es für Platz 28 von 163. Brock: „Es war der härteste Wettkampf, den ich je absolviert habe.“ ■ **WA**

6.01

Start ist fast ins Wasser gefallen

LAUFSPORT Drei erste Plätze für den Lauffreunde-Nachwuchs in Oelde

OELDE/BÖNEN ■ Beinahe ins Wasser gefallen wäre der Start der Kinder und Jugendlichen der Lauffreunde Bönen beim 23. Burggrafenlauf in Oelde-Stromberg am vergangenen Samstag. Heftige Gewitter und Regenfälle hielten die Bönener Kids jedoch nicht vom Laufen ab. Immerhin kamen drei erste Plätze für das Lauffreunde-Team dabei heraus.

In der Klasse der Schülerinnen bzw. Schüler A bis C ging es über 1.100 Meter. Eike Hofmann kam hier mit 4:12 Min. auf Platz sechs im Gesamteinlauf und wurde Erster bei den Schülern C. Weitere erste Plätze gab es für Janine Harbach (4:19 Min. / Schülerinnen A / Platz sieben gesamt) und Daniela Stoepel (5:04 Min. / Schülerinnen C). Die weiteren Zeiten: Philip Breidenbroich 4:21

Min. (2. Platz Schüler B); Jan Fleßenkämper 4:26 Min. (3. Platz Schülerinnen C), Christina Jetschin 5:00 Min (Platz drei Schülerinnen A), Lisa Fleßenkämper 5:06 Min. (2. Platz Schülerinnen C), Corinna Stoepel 5:10 Min. (Platz vier Schülerinnen A), Felix Keßler 5:13 Min. (Platz sieben Schüler C) und Sarah Tölle 5:36 Min. (Platz drei Schülerinnen C).

Die jüngste Bönenerin Lena Heine (Schülerinnen D) lief 600 m in 3:08 Min. und erreichte damit einen guten zweiten Platz in ihrer Altersklasse.

Hartmut Stoepel, der Betreuer der Lauffreunde: „Die Kinder waren mit ihren Zeiten zufrieden. Es war nur schade, dass der anschließend vorgesehene Schwimmbadbesuch dem Wetter zum Opfer fiel.“ ■ **WA**



Mit guten Ergebnissen kam der Lauffreunde-Nachwuchs aus Oelde zurück. ■ Foto: Privat

Familiäre Atmosphäre

LAUFSPORT Manfred Engel kam beim Menden-Marathon auf Rang zwei seiner AK

BÖNEN ■ Am vergangenen Sonntag fiel um acht Uhr der Startschuss für den 17. Internationalen Menden-Marathon. Für die Marathonis ist dies eine ungewöhnliche Startzeit, aber der Veranstalter, der Marathon-Club Menden, hatte sich schon vor Jahren wegen der um diese Jahreszeit warmen Temperaturen für diese frühe Zeit entschieden. In diesem Jahr kletterte das Thermometer immerhin auf 25 Grad.

Der Menden-Marathon ist keine der ganz großen Veranstaltungen. Er ist aber bei den Laufenthusiasten der Region wegen seines familiären Charakters sehr beliebt. Und so überrascht es nicht, dass Manfred Engel von den Lauffreunden an den Start ging. Mit einer Endzeit von 3:19:19 Std. kam er als 43. von 193 Finishern ins Ziel. In seiner Altersklasse M 60 belegte er hinter dem Unnaer Horst Comes Platz zwei. Manfred Engel: „Zeiten spielen für mich keine Rolle mehr. Wichtig ist für mich, dass ich dabei sein kann. Und wenn es für einen Platz auf dem Siegerpodest reicht, ist das um so schöner.“ Engel weiter: „In Menden laufe ich immer wieder gerne. Hier geht man nicht anonym in einer großen Masse von Läuferinnen und Läufern unter.“

Nachzureichen sind noch einige Lauffreunde-Bestzeiten



Manfred Engel

aus anderen Veranstaltungen. Michael Flory lief beim 1. Werner Stadtlaf mit 20:25 Min. über fünf km eine neue persönliche Bestzeit. Gleiches erreichte Renate Zappe mit 26:58 Min., die beim 15. Olfeiner City-Lauf an den Start ging. Etwas Pech hatte Bettina Reisinge-Muhr. Beim 9. Wickeder Erbkelauf stoppte sie für sich selbst für die 5-km-Distanz eine Zeit von 20:01 Min. In der Ergebnisliste taucht sie jedoch mit 20:12 Min. auf, so dass ihre neue Bestzeit nur einen inoffiziellen Charakter hat. So musste sie sich damit trösten, in diesem Lauf die schnellste Frau gewesen zu sein. Bettina Reisinge-Muhr nahm es nicht so schwer: „Das ist Läuferpech.“ ■ **WA**

Engel siegreich 2.8

Lödemann lief schnellste Zeit in
Altastenberg. Damen-Duo dominierte

BÖNEN ■ Schnellster Teilnehmer der Lauffreunde Bönen beim 9. Wertungslauf der Sauerlandserie in Altastenberg über 18 Kilometer war Wolfgang Lödemann mit 1:20:05 Stunden. Er kam auf Platz drei seiner Altersklasse M30. Manfred Engel gewann seine Altersklasse M60 mit 1:23:16 überlegen. Weitere Altersklassensiege errangen Bettina Reisige-Muhr (W30) mit 1:26:52 und Sabine Rother (W40) mit 1:46:05. Manfred Engel hat mit diesem Erfolg den Gesamtsieg in der Serienwertung in seiner Altersklasse so gut wie sicher. Die beiden Bönener Frauen waren tags zuvor noch beim 18. Volkslauf durch die Warmer Löhne in Fröndenberg erfolgreich. Bettina Reisige-Muhr gewann die Frauenwertung über 15 km in 1:05:44 Stunden. Sabine Rother kam in ihrer Altersklasse mit 24:18 Minuten auf Platz zwei über fünf Kilometer. ■ **WA**



Die Lauffreunde in Altastenberg. ■ Foto: Privat

Kohrths Comeback

LEICHTATHLETIK Platz drei für Bönener Mannschaft. Engel gewinnt Altersklasse

BÖNEN ■ Schnellster Bönener beim 17. 20-km-Waldlauf des Marathon-Club Menden war nach längerer Wettkampfpause Thomas Kohrt (M35). Die Ergebnisliste wies eine Endzeit von 1:24:31 Stunden aus. Das bedeutete Platz 34 im Gesamteinlauf. Insgesamt fünf Aktive der Lauffreunde Bönen waren diesmal am Start.

Auf Kohrt folgte Karl-Heinz Brock (M50) mit 1:26:25 Std. und Platz 3 in seiner Altersklasse (Platz 43 gesamt). Für Manfred Engel bedeuteten 1:29:02 Std. den ersten Platz in seiner Altersklasse M60 und Platz 57 im Gesamteinlauf. Kohrt, Brock und Engel

erreichten mit diesen Zeiten immerhin Platz 5 in der Mannschaftswertung (von 23 platzierten Mannschaften).

Mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden waren Hans Fabian (M50) mit 1:35:06 Std. (Platz 111) und Michael Flory (M35) mit 1:35:09 Std. (Platz 113).

Insgesamt 252 Läuferinnen und Läufer absolvierten erfolgreich den Lauf, der über drei Runden durch die „Waldemei“, ein stadtnahes Mendener Waldgebiet, führte. Pro Runde gab es „drei heftige Anstiege“. Resümee Manfred Engel: „Es war eine schöne, aber schwierige Strecke.“ ■ **WA**



Platz drei in der Mannschaftswertung sicherten den Lauffreunden Manfred Engel, Karl-Heinz Brock und Thomas Kohrt (v.l.). ■ Foto: Privat

10. 8. 01

Walking-Kurs bei den Lauffreunden

Walking: Jeweils Dienstags und Donnerstags läuft derzeit ein Walking-Kurs der Lauffreunde Bönen auf der Sportanlage am Schulzentrum Bönen. Der Kurs dauert, je nach Größe der Gruppe und Trainingsfortschritt 6 bis 8 Wochen. Betreut wird er von Hartmut Stoepel und Dirk Cichowicz, zwei ausgebildeten Walking-Instruktoren. Hartmut Stoepel: „Walking ist für alle geeignet, die Spaß an der Bewegung haben und leicht zu erlernen. Insbesondere empfohlen werden kann dieses schonende Ausdauertraining sportlich eher untrainierten, übergewichtigen und älteren Menschen.“ Stoepel weiter: „Und es macht sicherlich mehr Spaß, Sport in einer Gruppe zu betreiben.“ Der Kurs kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 30 DM. Die Anmeldung erfolgt an Ort und Stelle. Weitere Auskünfte erteilt Hartmut Stoepel (☎. 02383 951815). *HAZ 10.09.01*

Walking-Kurs *7.8.01* der Lauffreunde

Schonendes Ausdauertraining für Ältere.
Alternative zum Jogging

BÖNEN ■ Jeweils dienstags und donnerstags läuft in der nächsten Zeit ein Walking-Kurs der Lauffreunde Bönen auf der Sportanlage am Schulzentrum Bönen. Das erste Treffen ist am kommenden Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr. Der Kurs dauert, je nach Größe der Gruppe und Trainingsfortschritt, sechs bis acht Wochen.

Betreut wird der Kurs von Hartmut Stoepel und Dirk Cichowicz, zwei ausgebildeten Walking-Instruktoren. Walking – was ist das? Der Begriff entstammt dem anglo-amerikanischen Sprachraum und bedeutet forciertes, zügiges Gehen mit betontem Armeinsatz. Richtig betrieben ist es eine sanfte, gesundheitsfördernde Ausdauer-sportart und eine gute Alternative zum Jogging.

Hartmut Stoepel: „Walking ist für alle geeignet, die Spaß an der Bewegung haben und leicht zu erlernen. Insbesondere empfohlen werden kann dieses schonende Ausdauertraining sportlich eher untrainierten, übergewichtigen und



Hartmut Stoepel ist ausgebildeter Walking-Instruktor.

älteren Menschen.“

Stoepel weiter: „Und es macht sicherlich mehr Spaß, Sport in einer Gruppe zu betreiben.“ ■ **WA**

Der Kurs kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 30 Mark. (15,34 Euro) Die Anmeldung erfolgt an Ort und Stelle. Weitere Auskünfte erteilt Hartmut Stoepel unter Tel. 02393 951815.

Neuer Walking-Kursus *23.8.01*

BÖNEN ■ Einen Walking-Kursus bieten die Lauffreunde Bönen künftig dienstags und donnerstags auf der Sportanlage am Schulzentrum an. Das erste Treffen findet am kommenden Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr statt. Der Kursus dauert je nach Größe der Gruppe und Trainingsfortschritt sechs bis acht Wochen. Betreuer sind Hartmut

Stoepel und Dirk Cichowicz, zwei ausgebildete Walking-Instruktoren. Walking ist zügiges Gehen mit betontem Armeinsatz. Der Kursus kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 30 Mark (15,34 Euro). Die Anmeldung erfolgt an Ort und Stelle. Weitere Auskünfte erteilt Betreuer Hartmut Stoepel unter Tel. 02393/951815. ■ **WA**



Beim ersten „Walking“-Versuch blieb niemand auf der Strecke. ■ Foto: Knäpper

Schonender Ausdauersport

BREITENSport Lauffreunde bieten neuen „Walking“-Kursus an.
Ein kleines Schwätzchen während die Fettverbrennung auf Hochtouren läuft

BÖNEN ■ Erstmal gehen, ein bisschen Armkreisen, ein leichter Hopperlauf. Nochmal ein kurzer Stopp für das Stretching, dann machen sich die rund 30 Teilnehmer des „Walking“-Kurses für Einsteiger auf dem Sportplatz am Schulzentrum auf ihre erste Runde – langsam und etwas unbeholfen.

„Walking, das heißt forciertes Gehen mit verstärktem Armeinsatz“, erklärte Dirk Cichowicz, Mitglied der Lauffreunde und ausgebildeter Walking-Instruktor vorab. Beim „Stretching“ von der Achillessehne bis zum hinteren Oberschenkel, wies sein Kollege Hartmut Stoepel die Schützlinge in die Technik des „Walkens“ ein.

Dabei sind nur zwei Dinge zu beachten: Der Fuß muss bewusst über die Ferse abgerollt werden und die Arme sind in einem Winkel von 90

Grad gleichmäßig am Körper vorbeizuführen. Ansonsten gilt nur: langsam anfangen und immer im Wohlfühl-Tempo „walken“.

So meisterten alle Teilnehmer die ersten 15 Minuten ihres neuen Sportlerdaseins ohne Probleme. Manche ließen zwar noch die Arme hängen und verfielen so kurzzeitig in die lässige Haltung des Spazierengehens, doch sowohl Sport-Asse als auch Anfänger fanden schließlich den richtigen Rhythmus.

Eine Viertelstunde „walkte“ die Gruppe so zunächst über den Platz und erhielt immer wieder Tipps von den Profis. „Oberkörper aufrecht halten und nicht vergessen zu atmen“, scherzte Hartmut Stoepel. Der Sportler „walkte“ natürlich mit und korrigierte dabei sofort kleinere Fehler.

Erst nach über vier Runden versammelten sich die

Schützlinge zur abschließenden Gymnastik. Den meisten war spätestens da anzusehen, dass dieser Sport durchaus schweißtreibend ist. Kein Wunder: Denn der Puls ist beim Walken auch nur um ungefähr zehn Schläge niedriger als beim Laufen.

Vorteile beim „Walking“: erstens wird durch das langsamere Tempo die Fettverbrennung angekurbelt und zweitens können sich die Walker trotz sportlicher Betätigung entspannt unterhalten.

Dennoch ist dieser sehr gelenkschonende Sport nicht zu unterschätzen. Die Technik ist tatsächlich an die Alltagsmotorik angelehnt, aber der Bewegungsablauf ist anders. Daher war auch Konzentrationsleistung gefordert.

Einen anderen Hinweis gaben die Instrukturen ihren Schützlingen auch noch: nie zu warm anziehen. Die Klei-

dung und das richtige Schuhwerk seien für den gesundheitlichen Erfolg ausschlaggebend. „Früher bin ich gejoggt, aber nach jahrelangem „Bürospport“, scheint mir Walken der richtige Wiedereinstieg zu sein“, berichtet Roland Drees. Der 43-jährige war einer von zwei männlichen Teilnehmern.

Auch eher untrainierte „Walkerinnen“ wussten sowohl den gesundheitlichen als auch den sozialen Aspekt zu schätzen. „Wir werden dadurch fit, und alleine ‚walken‘ macht doch keinen Spaß“, waren sich die Frauen einig. ■ **bir**

Der nächste Treff findet Dienstag, 31. August, um 19 Uhr am Schulzentrum statt. Der gesamte Kursus über sechs bis acht Wochen kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 30 Mark (15,34 Euro).

Gefühl für

Tempo

gefragt

Lauffreunde küren Vereinsmeister

BÖNEN ■ Am kommenden Dienstag, 21. August, treffen sich die Lauffreunde Bönen um 18 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen zu ihren Vereinsmeisterschaften. Angeboten werden Läufe über einen Kilometer für Kinder und Jugendliche sowie über fünf und zehn Kilometer für Erwachsene. Bei den Lauffreunden wird jedoch nicht der schnellste Vereinsmeister. Vielmehr kommt es darauf an, das eigene Leistungsvermögen genau einzuschätzen. Es geht darum, die Zeit, die man laufen will, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr abzugeben und der angepeilten Zeit ohne Uhrenkontrolle so nah wie möglich zu kommen. Die Vereinsmeisterschaft erringt der- oder diejenige mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit. Dazu Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Tempogefühl ist gefragt, nicht Tempohäute.“ Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Die Lauffreunde sollten Messer, Gabel und Teller mitbringen. ■ WA

11.8.84



Die Vereinsmeister: (v.l.) Peter Berges, Manuela Blank, Thomas Tölle und Bettina Reisiger-Muhr. ■ Foto: Knäpper

Uhren ab vor dem Start

Lauffreunde veranstalteten ihre Vereinsmeisterschaften an der Ermelingschule. Nicht die Schnelligkeit zählte, sondern die Einschätzung der eigenen Leistung

BÖNEN ■ Thomas Kohrt war am Dienstag Abend als erster Läufer von der fünf Kilometer langen Strecke zurück. Völlig erschöpft und schweißnass erwartete er noch seine schärfsten Konkurrenten, um dann nach einer Flasche Mineralwasser schnell unter der erfrischenden Dusche zu verschwinden.

Aber war der erfahrene Sportler auch Vereinsmeister der Lauffreunde Bönen? Dieses war die alles entscheidende Frage. Denn Gewinner an der Ermelingschule war derjenige, der seine Zeit am besten schätzen konnte. Also nicht unbedingt der Schnellste. Da außerdem niemand sofort seine benötigte Zeit erhielt, war es spannend bis zum Schluss.

„Niemand muss sich bei dieser Witterung überanstrengen und außerdem hat wirklich jeder die Möglichkeit, Vereinsmeister zu wer-

den“, erklärte Mitorganisatorin Ingrid Tessarek das ungewöhnliche Verfahren für die Vereinsmeisterschaften.

Also hieß es vor dem Start auch für den ersten Vorsitzenden Dieter Maletz: „Uhr ab“. Überwiegend im Vereinsdress trugen die 50 erwachsenen Teilnehmer ihre geschätzte Zeit in bunte Listen ein und stellten sich anschließend zur kurzen Gymnastik auf. Allerdings unterbrachen durchfahrende Autos ständig die nötigen Aufwärmübungen. Aber dann ging es endlich los.

Die Lauffreunde konnten zwischen einer fünf und einer zehn Kilometer-Strecke wählen. Angesichts der hohen Temperaturen hatten sich die meisten allerdings für die kürzere Distanz entschieden. Diese Läuferinnen und Läufer, die eine Schleife bis zum Wendepunkt beim Erdbeerbauern Louven und

zurück gewählt hatten, kamen größtenteils sehr nah an ihre geschätzte Zeit. Manuela Blank hatte sich um ganze drei Sekunden unterschätzt. Sie hatte geglaubt, 35 Minuten und 35 Sekunden zu benötigen. Die Herren liefen auf dieser Strecke allerdings auch nah an ihre zuvor eingetragenen Zeiten heran. Jochen Dettmers kam bis auf vier Sekunden an seine Schätzung heran.

Die zehn Kilometer „rund um Flierich“ liefen nur drei Frauen und erhielten dadurch schon automatisch einen Preis. Am besten einschätzen konnte ihre Leistung allerdings Bettina Reisiger-Muhr. Bei den Herren gab es über diese Distanz gleich zwei Sieger: Thomas Tölle und Peter Berges. Sie hatten sich um 36 Sekunden verschätzt.

Ganze Lauffamilien hatten sich auf Einladung des Vereinsvorstands und des Schul-

leiters der Ermelingschule, Günter Dieckmann, zur Vereinsmeisterschaft versammelt. Einige Großeltern konnten daher nicht nur auf ihre eigene Leistung stolz sein, sondern oft auch auf die ihrer erfolgreichen Enkel. Zur Belohnung gab es für die Sieger unter den Kindern, Corinna Stoepel und Florian Maletz, Luftballons und Springseile. Alle 30 Kinder waren auf einer ein Kilometer langen Strecke unterwegs.

Vor der Siegerehrung ließen sich viele das von Dieter Maletz spendierte Wildschwein schmecken. Das Geburtstagskind rundete damit die gemütliche Vereinsmeisterschaft ab. ■ bir

Wer Lust hat als Läuferin oder Läufer aktiv zu werden, kann die Lauffreunde einfach dienstags oder donnerstags ab 18 Uhr auf dem Sportplatz am Schulzentrum treffen.

Marathon auf der Deichkrone

LAUFSPORT Vier Bönener in Otterndorf.

Fünf Titel bei Kreismeisterschaften

BÖNEN • Einen ganz unterschiedlichen Charakter hatten die letzten beiden Wettkämpfe, bei denen die Lauf Freunde Bönener vertreten waren. Vier Marathonläufer gingen am vergangenen Sonntag beim 2. Küstenmarathon in Otterndorf an den Start. Seine Altersklasse M 50 gewann dabei überlegen Karl-Heinz Brock mit einer Zeit von 3:04:45 Std. Von 199 Finishern kam Brock im Gesamteinlauf immerhin auf Platz 20. Platz 28 erreichte Thomas Klink (Fünfter in M 35) mit 3:09:26 Std. Drei Plätze nach ihm erreichte Manfred Engel nach 3:10:18 Std. das Ziel. Dies bedeutete Platz zwei in der Altersklasse M 60. Frank Skalski (M 40) benötigte

3:24:09 Std. für die Distanz. Mit Platz 51 im Gesamteinlauf und Platz sieben in M 40 war er ebenfalls zufrieden.

Bei den Langstrecken-Kreismeisterschaften am Mittwoch der letzten Woche in Bönen holten die Lauf Freunde fünf Titel. Klaus Budde gewann die 5.000 m in M 45 in 17:59,9 Min. Thomas Kohrt in M 35 in 18:05,2 Min. und Jochen von Glahn in M 45 in 20:08,7 Min. Über zweite Plätze und ihre gute Leistung freuten sich Peter Berges (M 45) mit 18:55 Min. und Michael Flory (M 35) mit 19:41 Min. Über 2.000 m gewannen Philip Breidenbroich (M 12) mit 8:10,3 Std. und Lena Heine (W 10) mit 10:01,8 Min die Kreismeisterschaft. • WA

Bei den Langstrecken-Kreismeisterschaften buchen Lauf Freunde Bönener fünf Titel und vordere Platzierungen

Marathon auf der Deichkrone

Leichtathletik: Einen ganz unterschiedlichen Charakter hatten die letzten beiden Wettkämpfe, bei denen die Lauf Freunde Bönener vertreten waren.

Vier Marathonläufer gingen beim 2. Küstenmarathon in Otterndorf an den Start. Seine Altersklasse M 50 gewann dabei überlegen Karl-Heinz Brock mit einer Zeit von 3:04:45 Stunden. Von 199 Finishern kam Brock im Gesamteinlauf immerhin auf Platz 20. Platz 28 erreichte Thomas Klink (Fünfter in M 35) mit 3:09:26 Stunden. Drei

Plätze nach ihm erreichte Manfred Engel nach 3:10:18 Stunden. das Ziel. Dies bedeutete Platz zwei in der Altersklasse M 60. Frank Skalski (M 40) benötigte 3:24:09 Stunden. für die Distanz. Mit Platz 51 im Gesamteinlauf und Platz sieben in M 40 war er ebenfalls zufrieden. Manfred Engel: „Es war eine kleine, aber feine Veranstaltung.“ Brock ergänzt ihn: „Es war ein schönes Erlebnis, auf der Deichkrone laufend auf die meistbefahrene Schifffahrtstraße der Welt zu schauen.

Bei den Langstrecken-Kreismeisterschaften im Bönener

Schulzentrum holten die Lauf Freunde Bönener fünf Titel. Klaus Budde gewann die 5.000 m in M 45 in 17:59,9 Minuten, Thomas Kohrt in M 35 in 18:05,2 Minuten und Jochen von Glahn in M 45 in 20:08,7 Minuten. Über zweite Plätze und ihre gute Leistung freuten sich Peter Berges (M 45) mit 18:55 Minuten und Michael Flory (M 35) mit 19:41 Minuten.

Über 2.000 m gewannen Philip Breidenbroich (M 12) mit 8:10,3 Minuten und Lena Heine (W 10) mit 10:01,8 Minuten ebenfalls den Kreismeistertitel.



Beim 2. Küstenmarathon in Otterndorf am Start: (v.l.) Karl-Heinz Brock, Manfred Engel, Thomas Klink und Frank Skalski von den Lauf Freunden Bönener (Bild: LFB)

WR 5.10.07



Die Lauffreundinnen in Holzhausen. ■ Foto: Privat

Lauffreunde starten in Holzhausen durch

Frauengruppe erreicht zahlreiche erste Plätze beim Volkslauf. Bestzeit für Gaby Voß

BÖNEN ■ Die Frauen der Lauffreunde Bönen hatten sich das letzte September-Wochenende für ihren traditionellen Jahresausflug ausgesucht. Selbstverständlich war auch ein Start bei einem Volkslauf eingeplant. Der 12. Holzhausener Straßenlauf (in der Nähe Bad Salzflens) bot Startmöglichkeiten über fünf und zehn Kilometer und den Halbmarathon.

Manuela Maletz war über fünf Kilometer die schnellste Bönenerin. Mit 24:25 Minuten gewann sie die Frauenwertung und auch Platz eins ihrer Altersklasse.

Erste Altersklassen-Plätze gab es auch für Friedel Kotulla (W45) mit 27:54 Minuten, Heidrun Engel (W55) mit 27:55 Minuten und Karin Gröhnke (W50) mit 28:27 Minuten.

Gute Leistungen zeigten auch die anderen Sportler. Brigitte Hersebrock (W35) erreichte 28:25 Minuten, Moni-

ka Breidenbroich (W45) schaffte 29:25 Minuten, Sabine Hoffmann (W35) erzielte 30:03 und Brigitte Przybyla kam auf 33:09 Minuten.

Über zehn Kilometer liefen Helga Schlüter (W50) 56:22 Minuten, Adelheid Mock (W45) 57:46, Renate Zappe (W45) 58:27, Cornelia Flessenkämper (W35) 58:48 Minuten und Ingrid Tessarek (W 50) 58:50 Minuten. Für Zappe und Flessenkämper war es im übrigen der erste Zehn-Kilometer-Wettkampf in ihrer Hobby-Sport-Karriere.

Allein Gaby Voß (W 45) hatte sich auf die Halbmarathon-Distanz gewagt. Belohnt wurde die Sportlerin mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 1:55:40 und Platz zwei in ihrer Altersklasse.

Neben der sportlichen Disziplin sei auch die Geselligkeit nicht zu kurz gekommen, sagte Läuferin Ingrid Tessarek. ■ **WA**

17.11.07

Zehn Bönener beim Berlin-Marathon:

Teumert der schnellste in der Hauptstadt

10.10.07



Mit vier Teilnehmern waren die Lauffreunde Bönen beim Berlin-Marathon vertreten (v. l.): Thomas Tölle, Michael Flory, Walter Teumert und Dorothea Pfeffer. (Bild: LFB)

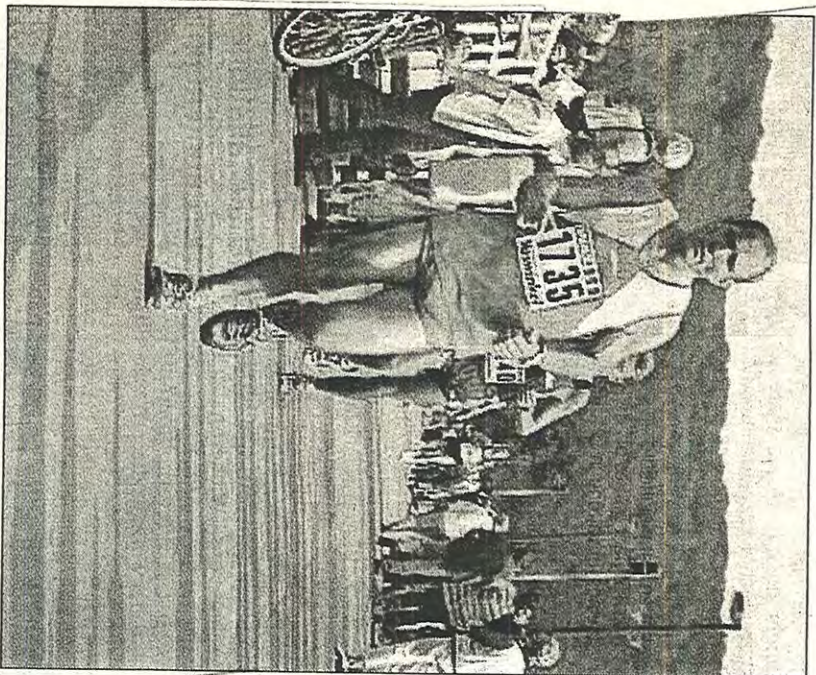
Rund 30.000 Läuferinnen und Läufer gingen am letzten Sonntag im September beim 28. Berlin-Marathon an den Start, und mehrere 100.000 Zuschauer unterstützten sie. Erfolgreich dabei waren zehn Ausdauersportlerinnen und -sportler der Lauffreunde Bönen.

Walter Teumert (M 45) war mit 3:30:51 Std. der schnellste Bönener. Im Gesamteinlauf lag er damit auf Platz 5.605. Walter Teumert: „Über die Zeit habe ich mich sehr gefreut. Das Training hat sich ausgezahlt.“ Michael Flory (M35) lief mit 3:36:44 Std. eine neue persönliche Bestzeit, ebenso wie Dorothea Pfeffer (W40) mit 3:47:54 Std. „Ich konnte zum Schluss sogar noch etwas zulegen. Das war ein schönes Gefühl“, beschrieb Dorothea Pfeffer die Schlussphase beim

größten deutschen Lauf. Thomas Tölle (M35) lief in Berlin seinen ersten Marathon. Nach 4:12:37 Std. kam er ins Ziel. Sein Kommentar dazu: „Erst jetzt weiß ich, wie schwer es tatsächlich ist, einen Marathon zu laufen.“

Hier die anderen Zeiten: Lothar Walter (M50), 3:49:10 Std.; Wolfgang Hermann (M50), 4:17:55 Std.; Winfried Püttmann (M55), 4:25:39 Std., Sabine Rother (W40), 4:43:33 Std.; Heike Bednarz (W35), 4:47:30 Std.

Schnellste Bönenerin war im übrigen die für die LG Hamm startende Gerlinde Püttmann (W50) mit 3:37:17 Std. Die ehemalige Leistungssportlerin hat 1980 mit 2:47:18 Std. die Frauenwertung des Berlin-Marathon, der damals aber noch nicht in der City durchgeführt wurde, gewonnen.



Klaus Budde war schnellster Bönener beim Lauf um den Baldeney-See. ■ Foto: Privat

Klaus Budde läuft auf Rang 52

Zufriedenheit über gute Ergebnisse beim Essener Marathon

BÖNEN ■ Eine starke Leistung bot am vergangenen Sonntag Klaus Budde von den Lauffreunden Bönen beim 39. Marathon „Rund um den Baldeney-See“ in Essen. Er lief eine Zeit von 2:58:53 Stunden und kam damit auf Platz 52 im Gesamteinlauf. In Buddes Altersklasse M45 bedeutete dies Platz sechs. Klaus Budde: „Ich hatte mir noch etwas mehr vorgenommen, aber im Hinblick auf das zu gute Wetter bin ich sehr zufrieden.“ 1378 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel.

Ähnlich positiv zu bewerten ist das Ergebnis von Manfred Engel. Der 60-jährige benötigte 3:20:52 Stunden und erreichte Platz fünf in seiner Altersklasse. Mit Platz 216 im Gesamteinlauf ließ er viele jüngere Starter hinter sich.

Nicht zufrieden mit seiner Zeit zeigte sich Peter Berges (M45). Die Stoppuhr blieb für ihn nach 3:52:14 Stunden stehen. Das bedeutete einen Platz im Mittelfeld. Er hatte sich, nicht zuletzt wegen des intensiven Trainings, mehr ausgerechnet.

Wolfgang Hermann rundete das kleine Feld der Lauffreunde ab. Er ging das Rennen ruhig an und erreichte nach 4:28:40 Stunden das Ziel.

Im nächsten Jahr geht der Essener Marathon als eine der traditionsreichsten Veranstaltungen Westdeutschlands in seine 40. Auflage. Die trotz starker Konkurrenz (Berlin und Köln) langsam aber stetig steigende Teilnehmerzahl lässt die Organisatoren zuversichtlich in die Zukunft schauen. ■ WA

18. 10. 01

Leichtathletik: Temperaturen über 20 Grad Celsius am „Baldeneysee“ WR

Buddes starke Leistung in Essen - Müller sen. verbessert Berlin-Zeit

• Eine starke Leistung bot am vergangenen Sonntag Klaus Budde von den Lauffreunden Bönen beim 39. Marathon „Rund um den Baldeney-See“ in Essen. Er lief eine Zeit von 2:58:53 Std. und kam damit auf Platz 52 im Gesamteinlauf (von 1378 Läuferinnen und Läufern, die das Ziel erreichten). In seiner Altersklasse M 45 bedeutete dies Platz 6. Ähnlich positiv zu bewerten ist das Ergebnis von Manfred Engel. Der 60-Jährige benötigte 3:20:52 Std. für die Distanz. In seiner Altersklasse erreichte er damit Platz 5. Mit Platz 216 im Gesamteinlauf ließ er noch viele Jüngere hinter sich. Nicht zufrieden mit seiner Zeit zeigte sich Peter Berges (M 45). Die Stoppuhr blieb für ihn nach 3:52:14 Std. stehen. Das

bedeutete einen Platz im Mittelfeld. Er hatte sich, nicht zuletzt wegen des intensiven Trainings, mehr ausgerechnet. Dazu bleibt jedoch anzumerken, dass die Temperaturen deutlich über 20 Grad zwar gut waren für die Zuschauer, aber nicht unbedingt für die Starterinnen und Starter. Wolfgang Hermann rundete das kleine Feld der Lauffreunde Bönen ab. Er ging das Rennen ruhig an und erreichte nach 4:28:40 Std. das Ziel.

19. 10. 01

Zwei Siege für Lauffreunde in Unna ^{20.11}

LAUFSPORT Karl-Heinz Brock und Dorothea Pfeffer dominieren ihre Altersklassen.
Vom Marathon-Training profitiert und die 50-Minuten-Marke unterboten

BÖNEN ■ Zwei Altersklassensiege über zehn Kilometer verzeichneten die Lauffreunde beim 4. Internationalen Hellweg-Lauf in Unna. Karl-Heinz Brock gewann die Altersklasse M50 in 40:33 Minuten. Er kam als 23. von 164 Läufern ins Ziel. Dorothea Pfeffer (W40) erzielte

mit 48:36 Minuten eine neue persönliche Bestzeit über zehn km und gewann ebenfalls ihre Altersklasse (Platz 68 im Gesamtklassement). Dorothea Pfeffer hatte noch vor 14 Tagen mit 3:47:54 Std. eine neue persönliche Bestzeit beim Berlin-Marathon erzielt. Ihr Ehemann Dirk lief

eine Sekunde nach ihr über die Ziellinie (12./M35). Dorothea Pfeffer: „Ich konnte von dem Marathon-Training auf der kürzeren Strecke profitieren. Die magische Grenze von 50 Minuten habe ich endlich unterboten.“ Nur dabei sein wollte nach langer Pause Werner Wulf (M50).

Er benötigte 1:12:56 Std. Ergebnisse über 5 km: Renate Zappe 27:54 Min., 3. Platz W45; Lothar Wierike 28:43 Min., 6. M45; Irene Ohly 29:33 Min., 4. W35; Ann-Kristin Wierike 30:24 Min., 2. WJB; Tonya Kul 30:31 Min., 2. WJA; Birte Wierike 30:33 Min., 3. W 20). ■ **WA**

Weite Anreise lohnte sich

LEICHTATHLETIK Olaf Erhard vom Wintersportverein Bad Tölz ist Schnellster beim Allerheiligenlauf des TuS 01/LAZ Hamm

HAMM ■ Obwohl in Werne parallel eine Laufveranstaltung stattfand, konnten die Verantwortlichen beim TuS 01/LAZ Hamm so viele Teilnehmer wie im letzten Jahr zählen. Besonders erfreulich ist, dass wohl noch nie so viele Teilnehmer aus Hamm dabei waren. Es waren nicht nur die Leichtathletikvereine, sondern auch Aktive von anderen Sportarten und viele Vereinslose. Erstmals waren auch Läufer von den „Lauffreunden Pilsholz“ dabei. Es wird wohl nirgends in Hamm so zahlreich gelaufen wie in dem Waldstück im Hammer Süden. Die meisten Teilnehmer stellte der TuS Uentrop (Lauftreff Geithe), obwohl gleichzeitig eine Abordnung beim Venedig-Marathon vertreten war. Neben den Lauffreunden Bönen war der SV

Westfalia Rhynern mit 16 Läufern dabei und die waren so erfolgreich wie wohl noch nie vorher.

Bei der Streckenführung kam besonders gut an, dass erstmals die Fährstraße unterquert werden konnte und dem Verkehr tat es gut, dass keine Straßensperrung und Umleitung nötig war.

Olaf Erhard vom Wintersportverein Bad Tölz hatte die weiteste Anreise und die lohnte sich dann auch, denn er gewann den 10-km-Lauf. Mit 34:11 Minuten war der 35-Jährige schneller als der Vorjahrsieger. Schnellster aus dem Hammer Raum war der 48-Jährige Klaus Budde (LF Bönen) an fünfter Stelle und Klassensieger M 45. Aus Hamm war Benedikt Göke (SC für den Frieden) an neunter Stelle der Schnellste,

der mit 37 Jahren im besten Langstreckenalter ist. Offenbar läuft man längere Strecken erst im „reiferen Alter“. Immerhin waren von den Läufern ab 60 Jahre mehr dabei als bei den 20-Jährigen. Linde Way (LAG Gütersloh) gewann, wie schon etliche Male vorher, in Hamm. Eine besondere Leistung brachte Gudrun Rodloff (LG Hamm), die nach einem Unfall zwei Tage vorher Probleme hatte und dennoch nach sehr ordentlichen 39:45 Minuten Zweite wurde, vor ihrer langjährigen Konkurrentin Andrea Müller (LG Deiringsen). Die ersten Frauen gehören alle der Klasse 35 bis 39 Jahre an.

Auf der 5-km-Strecke gewann der Dortmunder Thorsten Müller vor „Marathonmann“ Marian Corbe (LGH),

der damit die Jugendwertung holte. Ganz weit vorn im 5-km-Lauf platzierte sich ein großes Aufgebot der LG Hamm mit Thomas Sowa, Horst Krause, Reinhold Pierog, Philipp Wiebringhaus, Jan Kinitz, Andreas Beulertz, Tim Kinitz, Jan Krause und Johannes Frederking. Beste Frau wurde Annette Frederking (LGH), die nur 13 Männer vor sich hatte, aber 50 hinter sich ließ. Mit diesem Erfolg war sie dann nicht zufrieden und lief anschließend noch die 10-km-Strecke mit, wo sie in ihrer Klasse auf den zweiten Platz kam. Ähnlich machte es der 15-Jährige Sohn Johannes, der erst den 5-km-Lauf bestritt und dann den 2-Km-Schülerlauf mitlief. Die Schülergruppen hatten zwei oder 1,2 km zu laufen. ■ **GH**

WA 30.11.04



Ehrung für Walter Kotulla (rechts). Dieter Maletz ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden. ■ Foto: Privat

Mitgliederzahl leicht gestiegen

Lauffreunde Bönen ernannten
Walter Kotulla zum Ehrenmitglied

BÖNEN ■ Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins. in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung. Lediglich ein Kassenprüfer war für den turnusmäßig ausscheidenden Günter Speer zu wählen. Das einstimmige Votum der Versammlung erhielt Thomas Tölle, der jetzt zusammen mit Heinz Wüste das Prüfer-team für das kommende Jahr bildet. Der Vergnügungsausschuss mit Lothar Ponikau, Gaby Schubert und Marita Meier wurde durch Conny Fleßenkämper ergänzt.

Der Volkslauf „Rund um Flierich“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Läuferinnen und Läufer nach Bönen „gelockt“. Maletz: „Unser Volkslauf ist, wenn man die Zahl der Aktiven sieht, die größte Sportveranstaltung in Bönen.“

Positiv wie die Mitgliederentwicklung stelle sich auch die Kassenlage dar, berichtete Kassenwart Lothar Dieckmann. So fiel es der Versammlung leicht, bei der Umstellung auf den Euro die Beiträge leicht abzurunden.

Großen Beifall erntete Dieter Maletz mit dem Vorschlag, Walter Kotulla (75) zum Ehrenmitglied der Lauffreunde zu ernennen. Im Alter von 60 Jahren kam Kotulla zu den Lauffreunden und nimmt auch heute noch aktiv am Lauftraining teil. Walter Kotulla: „Es bereitet mir immer noch großen Spaß, etwas für die Fitness zu tun.“

Einen breiten Raum in der Diskussion in der Mitgliederversammlung nahm die notwendige Integration der neuen Mitglieder – Läufer wie Walker – ein. ■ WA

21.11.07

Erfolgreiches Abschneiden beim Nikolauslauf in Hamm

HAMM/BÖNEN ■ Am vergangenen Sonntag fand in Hamm der 28. Nikolauslauf der LG Hamm statt. Bei sehr guten äußeren Bedingungen waren in vier Wettbewerben fast 700 Läuferinnen und Läufer am Start – unter ihnen 38 Aktive der Lauffreunde Bönen. Die Bönener konnten dabei verschiedene gute Erfolge aufweisen.

Im Hauptlauf über 10 km lief Klaus Budde mit 37:18 Min. auf Platz acht (von 364) und gewann damit seine Altersklasse M45. Bettina Reisinge-Muhr war in diesem Feld mit 41:14 Min. die drittschnellste Frau und wurde Siegerin in W 30. Manfred Engel gewann in 40:54 Min. die Altersklasse M60. Persönliche Bestzeiten liefen Thomas Tölle mit 44:32 Min.,

Dorothea Pfeffer mit 46:36 Min. und Manuela Maletz mit 47:37 Min. Die anderen Ergebnisse: Peter Berges 40:45 Min., Michael Flory 42:05 Min., Markus Uhe 42:58 Min., Udo Koller 43:19 Min., Lothar Kotulla 46:15 Min., Dirk Pfeffer 46:38 Min., Jürgen Korvin 46:39 Min., Sonja Jäger 48:24 Min. (Fünfte in W430), Adelheid Mock 53:18 Min. (Vierte in W45) und Helga Schlüter 55:48 Min. (Dritte in W50).

Walter Teumert kam über 5 km in 20:43 Min. auf Platz 14 (von 102). Die Frauenwertung gewann über diese Distanz Katrin Walter in 22:48 Min. Hier die anderen Zeiten: Monika Breidenbroich 29:23 Min., Jens Fickermann 30:10 Min., Ingrid Walter 31:28 Min. und Brigitte Fliescher



Mit Erfolg starteten viele Bönener Lauffreunde beim Hammer Nikolauslauf.

31:34 Min.

Den Lauf über 1,2 km gewann eindeutig Eike Hoffmann (Jahrgang 1990) in

4:33 Min. (83 Finisher insgesamt). Kevin Vogel (1990) benötigte 5:32 Min., Daniela Stoepel (1990) 5:57 Min., Ni-

na Vogel (1993) 6:06 Min., Lisa Fleßenkämper (1991) 6:10 Min., Alessa Kohrt (1990) 6:16 Min., Tim Uhlott

(1992) 6:25 Min., Philip Stock (1993) 6:26 Min., Ramona Lauenroth (1991) 7:00 Min. und Jan Bender (1993) 7:55 Min.

Über 2 km erreichte Fabian Hoffmann (1987) Platz acht im Gesamteinlauf (von 37) mit 8:00 Min. Ihm folgten Philip Breidenbroich (1989) in 8:29 Min., Jutta Breidenbroich (1987) in 8:36 Min., Janine Harbach (1987) in 8:48 Min., Alexander Neeemann (1989) in 8:59 Min. und Corinna Stoepel (1987) in 10:02 Min.

Hartmut Stoepel, Kinder- und Jugendtrainer der Lauffreunde, meinte dazu: „In Hamm bemüht man sich gut um die Integration der Kinder- und Jugendläufe in die Gesamtveranstaltung.“ ■ **WA**

12.12.01

Klaus Budde lief Jahresbestzeit 31.12.01

LAUFSPORT Beim Allerheiligenlauf in Hamm auf Rang fünf des Gesamteinlaufs. Thomas Kohrt landete auf dem 18. Rang. Kindergruppe nutzte Möglichkeit

BÖNEN ■ Beim 29. Allerheiligenlauf am vergangenen Sonntag in Hamm präsentierte sich Klaus Budde von den Lauffreunden Bönen in hervorragender Form. 14 Tage nach der erfolgreichen Teilnahme beim Essen-Marathon in 2:58:53 Std. kam er beim 10-km-Straßenlauf mit einer Endzeit von 36:44 Min. auf Platz fünf im Gesamteinlauf (von 230 Läuferinnen und Läufern). Damit gewann er überlegen seine Altersklasse

M 45. Budde: „Das war bisher mein schnellster 10er in diesem Jahr.“

Thomas Kohrt (M35) folgte ihm auf Platz 18 in 39:09 Min., Peter Berges (M45) auf Platz 35 in 40:44 Min. und Frank Skalski (M40) auf Platz 44. Der 60-jährige Manfred Engel gewann in 42:59 Min. wieder einmal seine Altersklasse. Lothar Walter wurde in 43:59 Min. Dritter in der AK 50. Die weiteren Zeiten: Udo Koller 44:41 Min., Wer-

ner Selent 46:37 Min., Jürgen Korvin 46:54 Min.

Katrin Walter erreichte mit 49:09 Min. Platz vier in W 20. Für Gabi Voß bedeuteten 51:11 Min. eine neue persönliche Bestzeit und Platz drei in W 45.

Über fünf km waren am Start Thomas Tölle (21:46 Min. und neue persönliche Bestzeit), Eva Daidok (24:05 Min.), Renate Zappe (26:37 Min.) und Cornelia Fleßenkämper (29:14 Min.).

Auch die Kindergruppe um Hartmut Stoepel nutzte die Startmöglichkeit „vor der Haustür.“ Daniela Stoepel benötigte für 1,2 km 5:41 Min. Über 2,3 km liefen Jutta Breidenbroich (8:42 Min.), Janine Harbach (9:12 min.), Maren Franz (9:40 Min.), Jennifer Stoepel (9:43 Min.), Christina Jetschin (9:44 Min.) und Corinna Stoepel (1:56 Min.) Dominik Stoepel benötigte für die 5-km-Strecke (26:36 Min.). ■ **WA**

Bettina Reisige-Muhr überragend - Volker Braucks gewinnt Hauptlauf

Die Zahl 13 brachte nur bei der Vorbereitung des 13. Kurparklaufes etwas Pech, als die beheizten Räumlichkeiten aus den Vorjahren nicht zur Verfügung standen und mit zusätzlichen Zelten und Räumlichkeiten der Jugendkunstschule, der Landespädagogischen Dienste und des Café Bistro improvisiert werden musste. Außerdem konnte TVU-Abteilungsleiter Ulrich Dreischer grippegeschwächt nur über das Telefon die Veranstaltung unterstützen und verfolgen.

Das TVU-Team um Johannes Freitag, Ulrich Lienkamp, Regina Stracke und Peter Pähler konnte diesmal 459 (Vorjahr 179) Teilnehmer begrüßen und dank vieler ehrenamtlicher Helfer und präziser Vorbereitung einen nahezu optimalen Ablauf sicherstellen. Das Wetter meinte es mit den jüngsten Teilnehmern zwar gut, ließ aber die Erwachsenen am Spätnachmittag dann die diesmal sehr anspruchsvolle Strecke im Dauerregen „genießen“. Den größten Anteil stellten die Schülerinnen und Schüler im Alter von fünf bis 15 Jahren mit fast 300 Teilnehmern sowie die Erwachsenengruppe mit rund 100 Läufern. Zahlreiche Läufer nutzten die Gelegenheit, sich den Lauf, der zur beliebten Hellwegserie zählt, bestätigen zu lassen. Die Organisation und Auswertung der Läufe lag in den Händen der Teams von



Immer beliebter: Bei der 13. Auflage des Kurparklaufes gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Insgesamt 459 Aktive gingen am vergangenen Samstag in den verschiedenen Altersklassen an den Start. (Bild: Thorsten Potthast)

Jürgen Röhr und Bernward Hennecke, die auch dafür sorgten, dass Otto Mehrke und Uwe Kornatz die Siegerinnen und Sieger mit Urkunden, Pokalen und Medaillen zu ihren Erfolgen gratulieren konnten. Jeder Läufer erhielt vom Nikolaus eine kleine Überraschung

und ein Stück Obst und konnte die Flüssigkeitsverluste mit gereichtem Tee wieder auffrischen. Die vom TVU-Team liebevoll mit Weihnachtlichem gestalteten Räumlichkeiten fanden bei allen Besuchern großen Anklang genauso wie das bestens bestückte Kuchen-

büfett und der Grillstand.

Sieger des Hauptlaufes (9 800m) wurde Volker Braucks vom VfL Kamen (32:48 Min.). Die 4200-m-Strecke gewann Tillmann Ruland (Arnsberg, 14:19 Min.). Bettina Reisige-Muhr (LF Bönen) gelang ein überragender Dop-

pelsieg in beiden Läufen mit 40:11 Min. (9 800m) und 16:31 Min. (4 200m).

Nach einem anstrengenden Tag waren die Leichtathleten einhellig der Meinung, dass dieser Kurparklauf sicherlich zu den absoluten Höhepunkten im Jahr 2001 gehörte.

Reisige-Muhr und Engel nicht zu schlagen

LAUFSPORT Bönener Lauffreunde schnitten bei der Sauerlandserie gut ab

BÖNEN ■ Die Sauerlandserie 2001 stand in diesem Jahr bei einigen Bönener Lauffreunden an vorderster Stelle im Startkalender. Die Serie umfasst zwölf Veranstaltungen. Um in die Serienwertung zu kommen, muss ein Starter mindestens fünf Läufe erfolgreich absolviert haben. Es gibt eine 10-km- und eine 20-km-Wertung. Die Bönener entschieden sich allesamt für die längere Distanz.

Bettina Reisige-Muhr war sechs Mal in ihrer Altersklasse W 30 ganz vorn. Damit war ihr hier der Serien-Sieg nicht zu nehmen. Elf Mal am Start war Sabine Rother (fünf erste und sechs zweite Serien-Plätze). Sie wurde damit Zweitplatzierte in ihrer Altersklasse W 40.

Manfred Engel erreichte in

M 60 ebenfalls den Serienplatz eins (bei insgesamt sieben erfolgreichen Starts). Über Platz zwei in M55 freute sich besonders Günter Tessarek (bei fünf Serienplatzierungen).

Hier die übrigen Ergebnisse: Thomas Klink erreichte Platz sieben in der Altersklasse M 35, Michael Flory kam auf Platz neun in M 35, Frank Skalski auf Platz sechs in M 40, Peter Berges wurde Vierter in M 45, Wolfgang Hermann landete auf Platz fünf in M 50 und Hans Fabian kam auf Platz sechs in der AK M 50.

Manfred Engel: „Die Sauerlandserie hat ihre besonderen Reize. Die Strecken sind in der Regel sehr anspruchsvoll, aber landschaftlich sehr schön.“ ■ **WA**

Sabine Rother elf Mal am Start: Platz zwei

Reisige-Muhr gewinnt die Sauerland-Serie ^{WR} 14.12.07



Laufen durch das Sauerland (v. li.): Günter Tessarek, Bettina Reisige-Muhr und Manfred Engel.

Die diesjährige Sauerland-Serie stand in diesem Jahr bei einigen Bönener Lauffreunden an vorderster Stelle im Startkalender. Die Serie umfasst insgesamt 12 Veranstaltungen. Um in die Serienwertung zu kommen, müssen die Aktiven mindestens fünf Läufe erfolgreich absolviert haben. Es gibt eine 10-km- und eine 20-km-Wertung. Die Bönener entschieden sich allesamt für die längere Distanz.

Bettina Reisige-Muhr war sechs Mal in ihrer Altersklasse W 30 ganz vorn. Damit war ihr hier der Serien-Sieg nicht zu nehmen. Elf Mal am Start im Sauerland war Sabine Rother (fünf erste und sechs zweite Serien-Plätze). Sie wurde damit

Zweitplatzierte in der W 40.

Manfred Engel erreichte in der M 60 ebenfalls den Serienplatz eins (bei insgesamt sieben erfolgreichen Starts). Über Platz zwei in der „M55“ freute sich besonders Günter Tessarek (bei fünf Serienplatzierungen). „Die Sauerlandserie hat ihre besonderen Reize. Die Strecken sind in der Regel sehr anspruchsvoll, aber landschaftlich sehr schön“, beschrieb Manfred Engel seine Eindrücke.

Hier die übrigen Bönener Ergebnisse: Thomas Klink Platz 7 in M 35, Michael Flory Platz 9 in M 35, Frank Skalski Platz 6 in M 40, Peter Berges Platz 4 in M 45, Wolfgang Hermann Platz 5 in M 50 und Hans Fabian Platz 6 in M 50.

8. 1. 02

Sport im Kreis Unna



Stattliches Aufgebot: Unter den zahlreichen Startern beim größten Silvesterlauf Europas von Werl nach Soest waren am letzten Tag im alten Jahr auch die Lauffreunde Bönen erfolgreich vertreten. (Bild: LFB)

Klaus Budde schnellster Mann - Dorothea Pfeffer schnellste Frau der Lauffreunde

Leichtathletik: Beim 20. Silvesterlauf von Werl nach Soest am letzten Tag im alten Jahr waren unter den 3.728 Männern und 994 Frauen selbstverständlich auch Läufer/innen der Lauffreunde Bönen erfolgreich am Start.

Bei den Frauen erreichte Dorothea Pfeffer mit 1:12:28 Std. Platz 76 im Gesamteinlauf der Frauen. Manuela Mäletz kam mit 1:13:02 Std. auf Platz 126. Für beide bedeutete dies eine neue persönliche Bestzeit. Mit Platz 438 und

1:24:44 Std. bewegte sich Adelheid Mock im Mittelfeld. Schnellster Mann der Lauffreunde war Klaus Budde. 58:02 Min. bedeuteten Platz 173 im Gesamteinlauf der Männer. Manfred Engel erreichte mit 1:01:30 Std. und Platz 271 im Gesamteinlauf immerhin Platz 2 in seiner Altersklasse M 60. Peter Berges lief 1:02:26 Std. (Platz 324) und Thomas Kohrt 1:03:23 Std. (Platz 374). Für Michael Flory bedeuteten 1:04:21 Std. (Platz 447) ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit

über 15 km.

Die weiteren Zeiten: Martin Schlockermann 1:04:39 Std., Markus Uhe 1:05:11 Std., Michael Wöllert 1:06:00 Std., Walter Teumert 1:05:32 Std., Manfred Linnenlücke 1:11:44 Std., Thomas Tölle 1:12:26 Std. (pers. Bestzeit), Jürgen Korvin 1:13:35 Std., Heinz Wüste 1:31:11 Std., Martin Teumert 1:33:32 Std. Dazu Thomas Tölle: „Beim letzten Lauf des Jahres noch eine persönliche Bestzeit zu erreichen, ist schon eine schöne Sache.“ Die schnellsten Böne-

ner kamen diesmal aber nicht aus den Reihen der Lauffreunde. Marcus Voß, früherer Rad-Nationalfahrer, benötigte für die 15-km-Distanz 53:41 Min und seine Frau Heidrun Voß-Berkhoff 1:09:22 Std.

Der 15-km-Lauf über die B 1 bleibt unangefochten der größte Silvesterlauf Europas. Bei guten äußeren Voraussetzungen - es herrschten nicht zu kalte Temperaturen und leichter Westwind - standen wiederum mehrere Tausend Zuschauer an der Strecke und im Ziel in Soest.